Nr. 129

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

DM 6,20
S 48,–
Fr. 6,20
Lire 4500
Ptas 475

264 bunte Comic-Seiten

Einer spielt falsch!

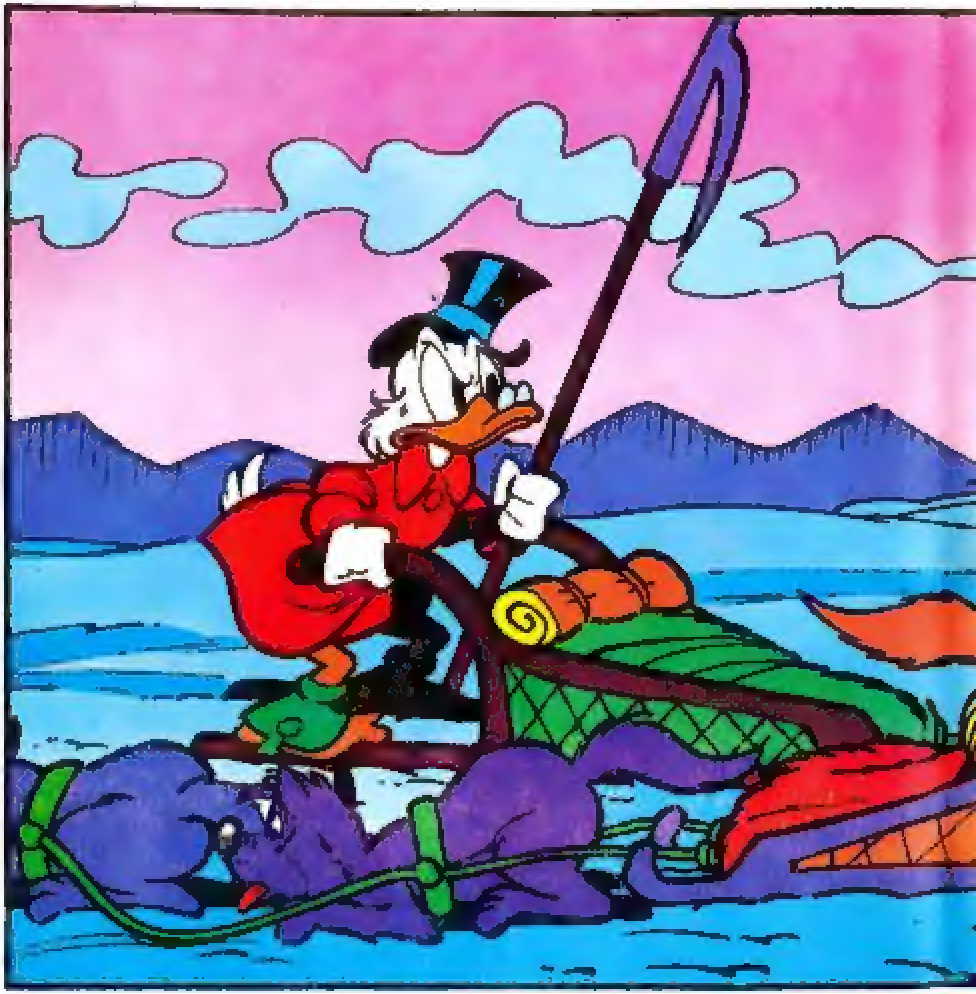
Jeden Donnersduck neu!
MICKY MAUS
Die größte Jugendzeitschrift der Welt
Das Bügelbild
© 1988 The Walt Disney Company
Viel Comicspaß!
Und extra was!

Walt Disney

Einer spielt falsch!

EHAPA VERLAG GMBH

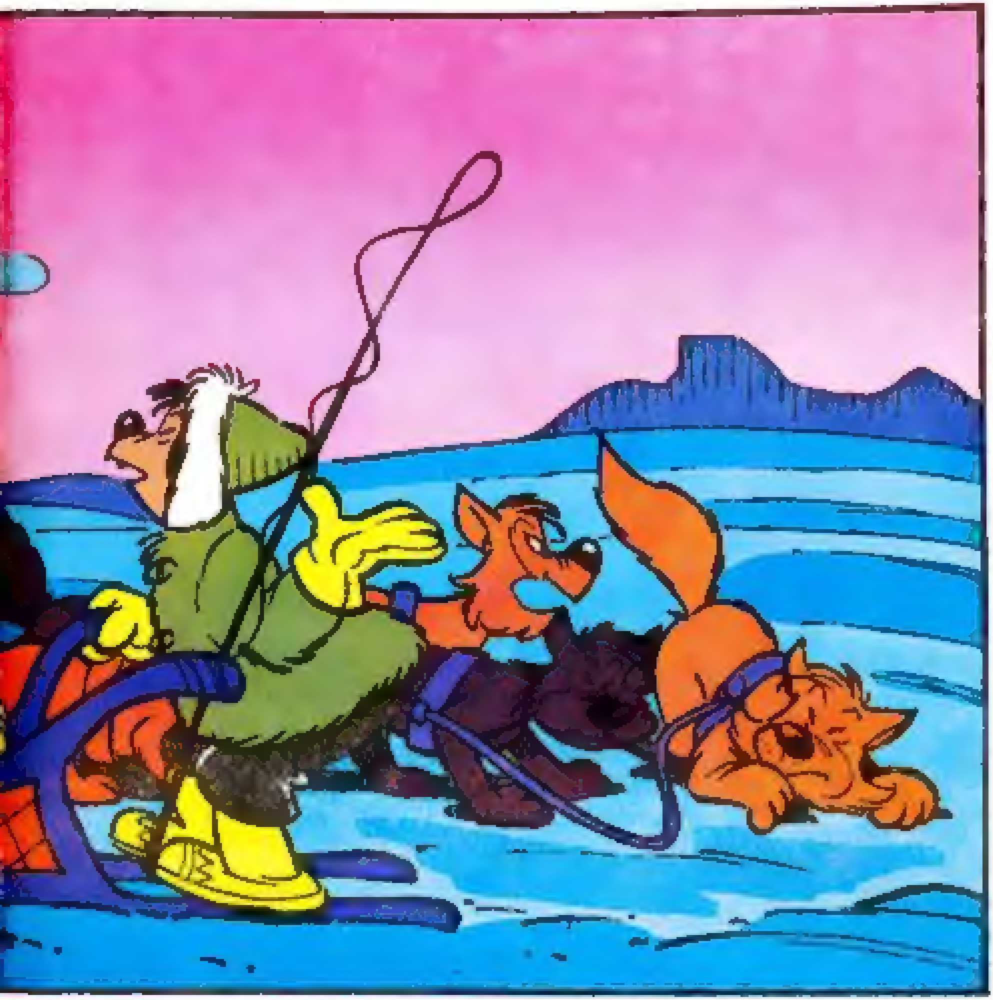
© [illegible] The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3. Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1. Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien. Egmont AG, Ifangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Doris Kinkel. Redaktion: Harald Saalbach (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 129



INHALT

Hallo, liebe Freunde!

Sicher erhofft Ihr Euch, nach einem Blick auf den verheißungsvollen Titel dieses Buches, daß es sich durchweg um zwielichtige Geschichten handelt, oder? – Soll ich Euch etwas verraten? – Genauso ist es auch! Es ist wie so oft Onkel Dagoberts unersättliche Geldgier, die ihn in einige unangenehme Situationen verstrickt. Und ich, in meiner Rolle als Phantomias... Aber mehr wird nicht verraten!
Auf jeden Fall wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen der folgenden Geschichten:

	Seite
Der Golfstrom	5
Die Gedanken-Uhr	64
Die Dolmetsch-Pille	125
Das indianische Tauschgeschäft	165
Hundert Jahre Automobil	201

Tschüs und bis bald

Euer Donald-Phantomias

Der Goldstrom

Wie gesagt: Es sind Erfindungen, die die Welt bewegen! Deshalb habe ich eine Annonce aufgegeben!
Seufz! Die Anzeige hat ein Vermögen verschlungen!
Was sind denn das für Typen im Vorzimmer?
Das sind Erfinder! Führ sie der Reihe nach herein!
Der erste, bitte!

Mein Name ist Marconi! Ja, richtig! Marconi wie der Erfinder des drahtlosen Funkverkehrs!
?
Ich hingegen bin der Erfinder des drahtlosen Rasierapparats!
Sie gestatten sicherlich!
RUPF!
Auaa!
Nun?
Eine tolle Erfindung!
ZACK!

Das war ihr draht-loser Rasierapparat, und das ist mein nahtloser Hinaus-wurf!
Uff!
PLUMPS!
Der nächste, bitte!
Das bin ich!
Herr Duck! Dies hier ist die größte Erfindung des Jahr-hunderts!
Hm... wohl eher die kleinste!
Wir alle wissen, daß die Erde sich dreht!
Ich drücke auf diesen Knopf hier und... die Erde steht!
KLICK!

Hinaus!
Raus mit Ihnen oder ich schieße!
Nichts wie weg!
Hier! Stell das zurück!
Aber gern!
Alles Zeitverschwendung! Ich frage jetzt Herrn Düsentrieb!

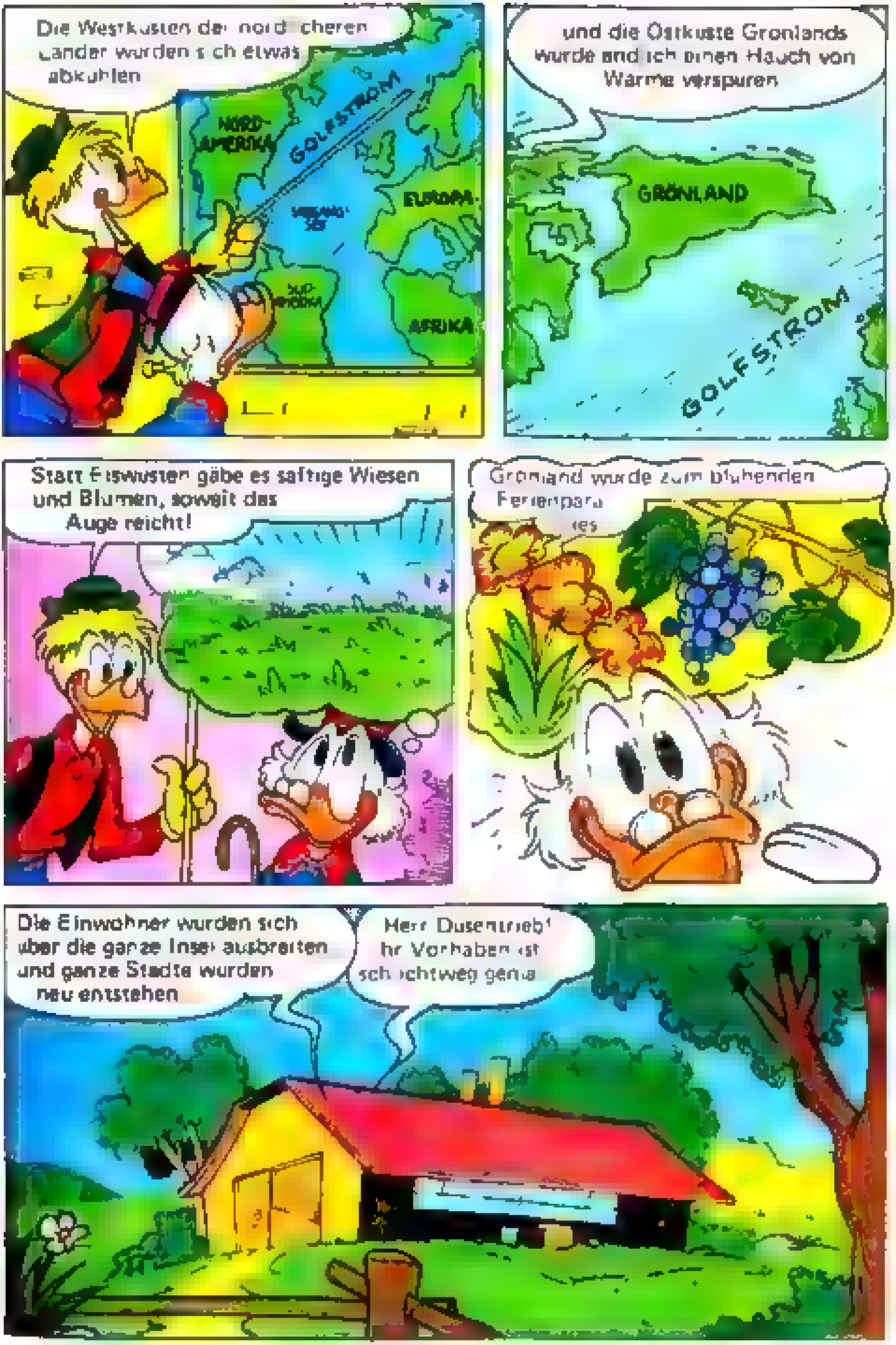
Ich habe Ihre Anzeige im Kurier gelesen, Herr Duck! Sie suchen natürlich eine Erfindung, die Ihre Kassen zum Klingeln bringt!
Sie sind ein Genie! Sie haben's sofort erfaßt!
Ich hätte da genau das Richtige für Sie!
Mein Retter!
Ich umarme Sie im voraus!
Schluck!
Kommen Sie mit in den Schuppen, dort steht ein Modell!

Ein Schwimmbad?
Genau!
GOLFSTROM
EUROPA
AFRIKA
Ein Heizungsrohr erwärmt das Wasser dieser Seite auf 25 Grad. Das entspricht der Temperatur des Golfstroms!
Und was weiter?
SARGASSO-SEE
SÜD-AMERIKA

Nehmen wir an, das Heizungsrohr entspreche dem Golfstrom! Wie Sie sehen, beginnt der Golfstrom bei den Antillen, fließt in Richtung Nordost, vorbei an den Küsten Amerikas ... bis südlich von Neufundland
NORD-AMERIKA
GOLFSTROM
EUROPA
SÜD-AMERIKA
AFRIKA
...biegt dort nach Osten ab, verbreitet sich fächerförmig im Atlantischen Ozean
GOLFSTROM
EUROPA
SARGASSO-SEE
...erreicht Großbritannien, Island, Skandinavien
...und schließ ich die Halbinsel Kola!
Schluß jetzt! Ich bin nicht gekommen, um mich in Geografie ...
...unterrichten zu lassen! Kommen Sie gefälligst zur Sache!
Hören Sie bitte zu!

Der erwärmende Einfluß des Golfstroms auf die Südküsten Islands und die Westküsten Skandinaviens ist sehr bestimmend, und selbst die entlegensten Gebiete Europas westlich vom Nordkap sind durch ihn vom Eis befreit!
Na und?
Stellen Sie sich vor, diese Seite des Beckens, direkt neben der Warmluftleitung, sei Skandinavien! Und nun fassen Sie die Fliesen an!
?
Nun, wie sind sie?
Sie sind warm!
Stellen Sie sich vor, die andere Seite des Beckens sei Grönland!

Was fällt Ihnen auf, Herr Duck?
Die Fliesen sind kalt!
Na bitte! Und in der Tat ist Grönland ja fast vollständig mit Eis bedeckt!
Der Verlauf des Heizungsrohres hat also einen direkten Einfluß auf die jeweilige Temperatur der Fliesen. Haben Sie das soweit verstanden?
Durchaus!
Spannen Sie mich nicht auf die Folter! Was haben Sie vor?
Noch etwas Geduld...
Können Sie sich vorstellen, daß ich eine Möglichkeit sehe, die Richtung des Golfstroms zu beeinflussen?
Und wozu das?



Die Westkusten de nord cheren Lander wurden s ch etwas abkuhlen
NORD-AMERIKA
GOLFSTROM
EUROPA
AFRIKA
und die Ostkuste Gronlands wurde and ich einen Hauch von Warme verspuren
GRÖNLAND
GOLFSTROM
Statt Eiswusten gäbe es saftige Wiesen und Blumen, soweit das Auge reicht!
Gronland wurde zum bluhenden Ferienpara
Die Einwohner wurden sich uber die ganze Insel ausbreiten und ganze Stadte wurden neu entstehen
Herr Dusentrieb! hr Vorhaben ist sch ichtweg genia

Ich bin begeistert von Ihrer Idee! Lassen Sie sich umarmen
Sie Retter der Menschheit!
Welche Währung gilt in Grönland doch gleich?
Die dänische Krone!
Die Bevölkerung Grönlands, zum größten Teil Eskimos, lebt in circa zehn Küstenstädten
Das reicht!
Grönland, dein Retter naht!
SAUS!

Tags darauf
Das dort unten muß die Hauptstadt Godthaab sein! Such dir einen guten Platz zum Landen, Donald!

Schluck! Die Landebahn ist vereist!
WUUSCH!

KRACKS!
Na bitte, wer sagt's denn! Unten waren wir schon ma
Grummel
Sind Sie Luft-akrobaten?
Von wegen Akrobaten
Irre!
Ganz irre
Sie haben 'nen Schlitten! Was kostet bei Ihnen die Fahrt in die Stadt?
Zwei Kronen!
Wurgs!
Komm schon

Wenig später
Guten Tag, mein Herr! Man sagte mir, Sie seien Notar?
So ist es
Für Notare gibt's hier wenig zu tun! Da bleibt mir genügend Zeit zum Fischfang!
Ab morgen werden Sie jede Menge Kaufverträge beurkunden! Ich zahle Ihnen pro Stück eine halbe
Juchhu! Mein Vater hat's immer gesagt!
Studier Jura und werde Notar! Dann bist du eines Tages stinkreich!

Am nächsten Morgen

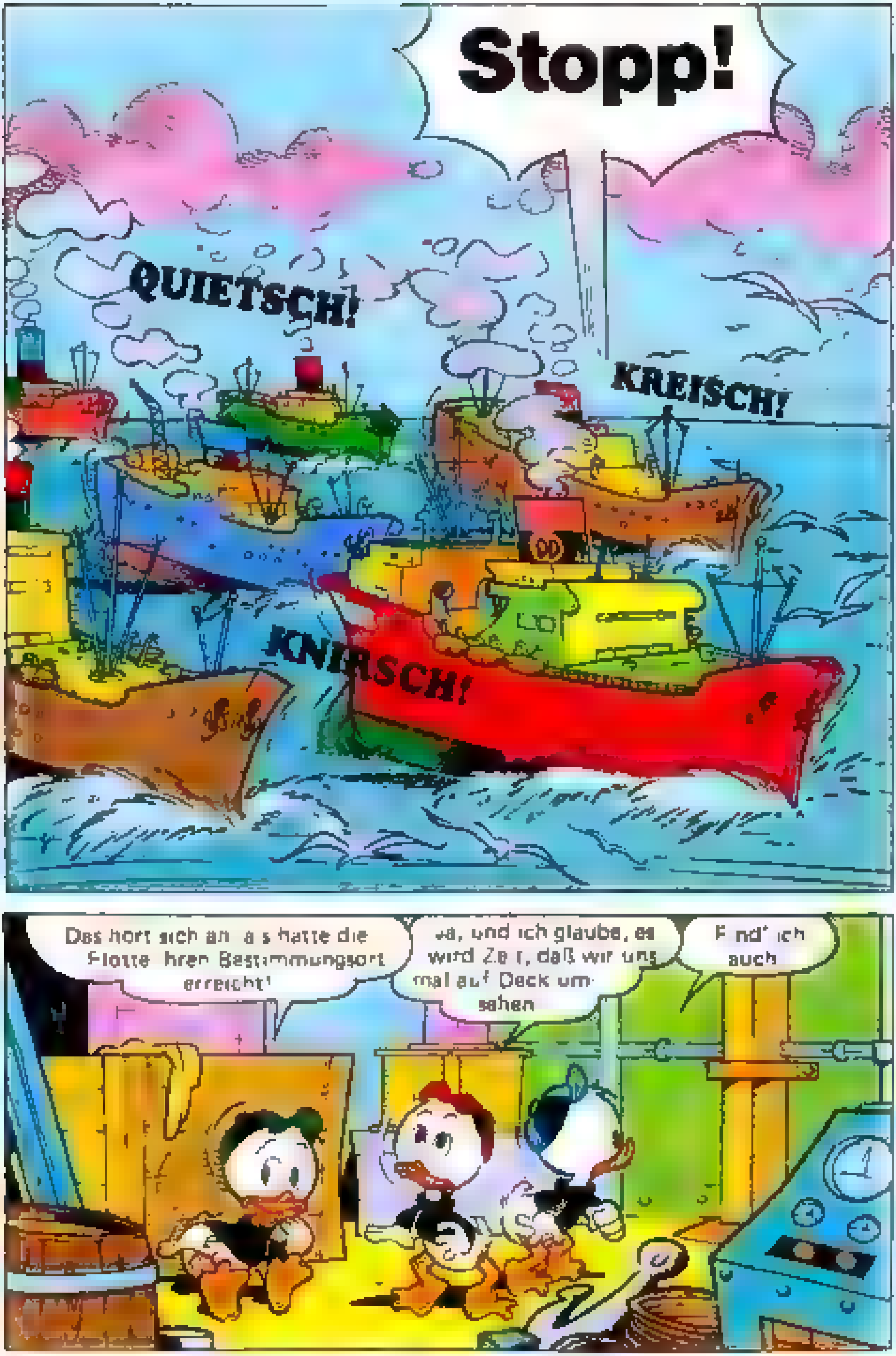
Einen Monat später

Du bleibst hier und kaufst weiter Land auf, Donald! Hier ist eine Vollmacht für mein Bankkonto, das ich in Godthaab eingerichtet habe!
Gut!
Ich fliege nach Entenhausen zurück, um das Projekt weiter voranzutreiben!
Welches Projekt?
Es wird langsam Zeit, daß du mich einweihst!
Alles zu seiner Zeit, Donald!
Bezähme deine Neugier und sieh zu, daß du möglichst viel Land aufkaufst!
Hihi! Ich hoffe, daß Herr Düsentrieb mittlerweile alles Nötige vorbereitet hat!

Noch am selben Tag.
Ja, Herr Duck, das Material ist fertig! Jetzt benötigen wir dreißig Schiffe für den Transport in den Atlantik!
Dreißig? Sagten Sie dreißig?
Nanu, stehen Ihnen etwa nicht genügend Schiffe Ihrer Handelsflotte zur Verfügung?
Seufz
Die Kosten für den Treibstoff ... für die Mannschaft ... Schluchz!
Kopf hoch, Herr Duck! Denken Sie an die Millionen, die Sie bald scheffeln werden!
Wer ersetzt mir meine Kosten, wenn der Plan schief geht?
Keine Angst! Er kann nicht schief gehen!

Inzwischen bei Donald zu Hause

Ein paar Tage später im Atlantischen Ozean. .
Was ist unsere genaue Position, Käpt'n?
Wir befinden uns im Moment nordöstlich der Insel Neufundland, Herr Duck!
Hier beginnt der Golfstrom, sich fächerförmig auszubreiten!
Es ist soweit!
Hier werden wir unseren „Steuerungsturm" errichten!
Sehr gut!
Achtung, Achtung! Hier spricht der Kommandant der Handelsflotte Dagobert Duck!
Alles hört auf mein Kommando! Alle Schiffe klar zum Anhalten! Maschinen


Stopp!
QUIETSCH!
KREISCH!
KNIRSCH!
Das hört sich an, als hätte die Flotte ihren Bestimmungsort erreicht!
Ja, und ich glaube, es wird Zeit, daß wir uns mal auf Deck umsehen.
Find' ich auch.

Unsere Lebensmittel von zu Hause gehen auch dem Ende zu
Dann wird's sowieso Zeit, das Versteck zu verlassen
Ich bin mal gespannt, wie Onkel Dagobert es auffaßt
Hallo, Onkel Dagobert
Hallo
Hallo!
Ihr hier?
Sofort an Land mit euch! Ich habe euch nicht gestattet, an Bord zu kommen
Darf ich dich darauf aufmerksam machen, daß wir mitten auf dem Meer sind?
Hm, ihr habt recht!

Kapt'n, diese drei blinden Passagiere haben für Unterkunft und Verpflegung morgens und abends das Deck zu schrubben!
Aye, aye, Sir!
Hihi! Onkel Dagobert glaubt, uns damit bestraft zu haben!
Hier oben haben wir den besten Überblick und kriegen wenigstens alles mit!
Ablassen langsam etwas mehr nach rechts

Nach wenigen Tagen und erheblichen Muhen ist man feierlich gestimmt
Sehr geehrter Herr Duck! Es ist mir eine Ehre, Ihnen hiermit das achte Weltwunder übergeben zu können! Durch Windkraft angetriebene Unterwasserpumpen lenken die aus dem Golf von Mexiko kommende

Warmwasserströmung in die Richtung der grönländischen Küste!
Einfach genial, Herr Düsentrieb!
Sie legen einfach diesen Hebel um und
?
WUUSCH!
Fantastisch! Ich umarme Sie ein drittes Mal, Herr Düsentrieb
Herr Duck, wenn Sie nun den Turm taufen möchten
Gewiß doch!

Huch! Eine Flasche zu drei Talern? Eine Billigmarke hatte es auch getan!
Ach, was soll's! Der Duck Turm er lebe hoch!
KLIRR!
Jetzt kann ich die Auswirkungen des Warmwassers auf meine grönländischen Gebiete abwarten
Sie, Herr Düsentrieb, überwachen das einwandfreie Funktionieren des Turms!
Ihr drei kommt mit mir an Land! Ich werde euch die segensreichen Auswirkungen der Technik auf die Natur vor Augen führen
Hurra
Echt spitze
Nichts lieber als das!

Drei Wochen später
He, Keskif! Ich hab' plötzlich das Gefühl, daß unter mir was nachgibt!
Du hast recht! Mir geht's genauso, Skifets!
Bei allen Nordwinden! Das Eis schmilzt und bricht in Stücke!
Rette sich, wer kann! Hoffentlich erreichen wir das Ufer!
Uff! Das war knapp! Das ganze Eis löst sich auf!
Mir ist ganz heiß geworden!
Mir auch! Aber nicht vor Angst ... es wird wärmer!

Sag mal, irre ich mich, oder wird es wirklich immer milder?
Du irrst dich nicht!
Schau nur! Unser Iglu fängt bereits an zu schmelzen!
Das hab' ich noch nie erlebt!
Schnell, geh und kauf Holzbretter! Wenn wir nicht im Freien schlafen wollen, müssen wir uns eine Hütte bauen!
BRETTER IN ALLEN GRÖSSEN!
Zwanzig Bretter, bitte!
Ich nehme achtzehn
Für mich bitte vierundzwanzig!

Na bitte! Das läuft ja wie geschmiert! Und bei ihrer nächsten Fahrt wird die Ladung meiner Schiffe aus Küchen-, Badezimmer- und Wohnzimmereinrichtungen bestehen!
Die größte Insel der Welt wird dank meiner Hilfe an den Segnungen des Fortschritts teilhaben!
Warum machst du das alles?
Zu meinem – äh – zum Wohle aller, natürlich!

Wohin man auch schaut, saftiges Grün erfreut das Auge des Betrachters
Na und?
Endlich können auch die Einwohner dieser Insel sich im Freien tummeln, den Vögeln lauschen
Hmm
Die ganze Welt wird in dieser wunderschönen, heilen Landschaft Ruhe und Erholung tanken!
Hmm
Und ich dachte, du wolltest nur mal wieder ordentlich abkassieren
Sollte sich das eine oder andere Geschäft tätigen lassen, so werde ich zugreifen!

Versteht sich, daß die durch Herrn Düsentrieb entstandenen Kosten wieder hereinkommen müssen!
Aber wenn du glaubst, bei dieser Gelegenheit Ansprüche anmelden zu können, irrst du dich!
Schluck!
Marsch zurück mit dir zum Holzlager! Und zwar auf der Stelle!
Au!
ZACK!
Und ihr, Kinder! Ihr legt mir mit diesem Samen ein Petersilienbeet an! Seht zu, daß ihr bis zum Mittag fertig seid!
Ich hab' das Gefühl, daß Onkel Dagoberts Projekt nicht ganz ohne Risiko ist!
Ja! Es rächt sich, wenn man so rücksichtslos in die Natur eingreift!

Eine Woche später in Schottland. .
Die Temperatur sinkt unaufhaltsam!
Brrr . Bei dieser Kälte fangen meine Knie an zu schlottern!
Wir müssen unsere Kilts länger machen lassen!
Schluck! Bei den teuren Stoffpreisen?
Komm, wir wärmen uns da drin auf!
BAR
Brrr! Hier ist's ja noch kälter als draußen!

He Wirt, mein Bier ist gefroren
Warum zünden Sie nicht den Ofen an?
Einen Moment!
Los, Tom! Spiel den Dudelsack!
Tanzt! Beim Tanzen wird's euch warm, und ich spare das Brennholz!

Zur gleichen Zeit in London
Meine Herren! Die Westküsten von Schottland, Wales und Cornwall sind von dem außerordentlichen Kälteeinbruch betroffen.
Herr Innenminister, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
Hm ... mal nachdenken!
Die Leute sollen sich wärmer kleiden! Das kostet uns keinen Penny!
Genial!
KLATSCH
KLATSCH
nicht den Kern des Problems! Ich glaube, das ist Sache des Wissenschaftsrates

Zwei Wochen später in Island

In Reykjavik, der Hauptstadt von Island...

Drei Wochen später in Norwegen.

Unter-
[redacted]
in Oslo,
dem Sitz
der Re-
gierung.

Die betroffenen Länder entsenden die Elite ihrer Wetterforscher doch eine Lösung scheint sich auf den ersten Blick nicht abzuzeichnen
Für mich ist die Atomkraft an allem schuld
Mann, reden Sie doch keinen solchen Blödsinn
Sie verstehen bloß was von Kabeljau
PATSCH!
und Sie nur von Schneemännern!

Halt! Als Präsident der Internationalen Meteorologen-Kommission entziehe ich Ihnen beiden das Wort!
Grummel!
Grummel!
Wie allgemein bekannt, rührt das relativ milde Klima unserer Breiten vom wärmenden Einfluß des Golfstroms her
Ich bin der Meinung, daß dieser Einfluß plötzlich nachgelassen haben muß!
Ihre Schlußfolgerung ist genial!
Und Ihr Sachverstand bewunderungswürdig!
Danke

Es ergibt sich die Frage, was mit dem warmen Golfstrom geschehen ist! Das, meine Herren, gilt es vor Ort zu ergründen!
So ist es!
Auch ich stimme zu!
Und so, ein paar Tage später .
Was Neues, Käpt'n?
Leider nicht, Herr Professor!
Fragen wir doch den Taucher vom Dienst!
Wie ist das Wasser?
Es ist eiskalt Herr Kapitän! Nach wie vor eiskalt!

Da plötzlich
Alarm! Alarm! Eisenkonstruktion backbord voraus!
Schluck! Was ist denn das?
Lassen Sie die Maschinen stoppen und einen Hubschrauber startklar machen!
Ein Kriegsschiff? Ein Hubschrauber? Hm ... seltsam!

Es sieht aus, als bekame ich Besuch!
Willkommen an Bord meine Herren.
Wurden Sie uns erklaren, was dieser riesige Turm zu bedeuten hat?
Schon, wie? Eine meiner Erfindungen!
Durch das Drehen dieser Kurbel bin ich in der Lage den Golfstrom in jede gewunschte Richtung zu leiten!
Im Augenblick fließt er in Richtung Nordost!
Das ist einfach unerhort!

Durch Ihre Schuld bestehen die norwegischen Fjorde aus meterdickem Eis!
Huch!
Durch Ihre Schuld muß die englische Bevölkerung mitansehen, wie ihre Ernten erfrieren!
Schluck!
Durch Ihre Schuld können die Isländer nicht mehr fischen!
Oweh!
Tut mir leid! Ich wollte nur zusammen mit Dagobert Duck den Grönländern zu einem milderen Klima verhelfen
Ich habe lediglich die Richtung des Golfstroms ein kleines bißchen abgeändert
Aber nicht bedacht, daß diese kleine Ablenkung in anderen Ländern verheerende Folgen haben könnte!

Haben Sie ein Transportmittel?
Ja, das da!
Ich habe es gestern zum Zeitvertreib gebastelt!
Interessant!
Besteigen Sie Ihr komisches Vehikel, fliegen Sie zu Herrn Duck, und sagen Sie ihm, daß wir seinen Turm zerstören werden!
FLAPP!
SCHWIRR!
Schluck! Ja, gut!
Damit ist unsere Mission erfüllt, meine Herren!
Und außerdem Essenszeit!
Dann schnell zurück aufs Schiff!

?
Einen Moment
Ich werde den Hebel sofort zurückstellen!
Der Golfstrom fließt wieder in seine ursprüngliche Richtung!
Wir haben's geschafft!
Hurra!
Ein paar Stunden später
Wir müssen unbedingt mit dir sprechen!
Was gibt's?

Herr Dusentrieb mußte plötzlich abreisen
Abreisen? Aus welchem Grund? Wohin denn?
Er hat sich sozusagen – äh – ins Innere der Insel zurückgezogen
Er sagte
daß drei Wissenschaftler auf dem Turm gewesen seien
die ihn gezwungen hätten zu verschwinden!
Waaas?
Und außerdem sollst du auch keinen Fuß mehr auf den Turm setzen
Grrr
Einem Dagobert Duck hat man gar nichts zu verbieten

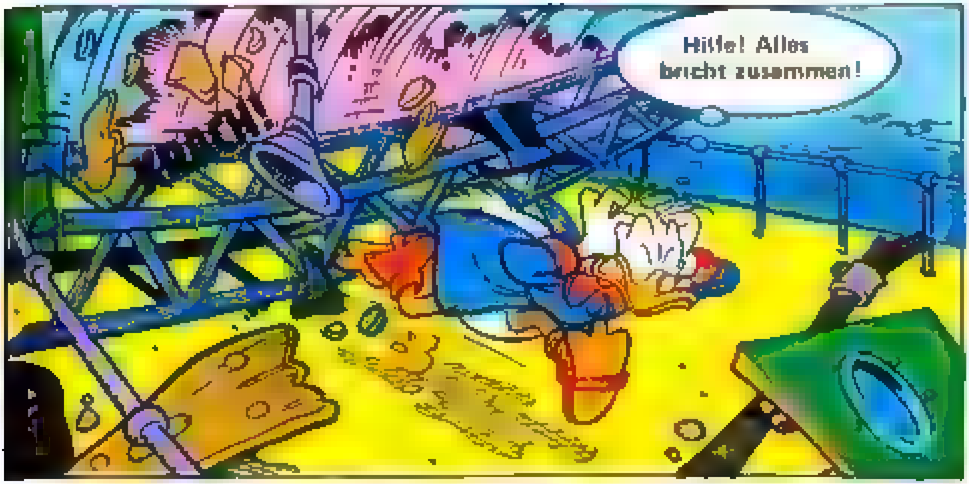
Halt! So warte doch
Fällt mir nicht im Traum ein!
Diesen Räubern werd' ich helfen!
Er weiß doch noch gar nicht, daß sie den Turm bombardieren wollen!
Wir können Onkel Dagobert doch nicht den Haien überlassen!
Wieso denn nicht?
Der Verlust wäre durchaus zu verschmerzen
Pfui, schäm dich, Onkel Donald!

Da vorn steht ein Hubschrauber!
Schnell! Den nehmen wir!
Wenig später
Ich Hitzkopf! In meiner Wut habe ich nicht bedacht, daß der Turm keine Landepiste hat!
Macht nichts! Ein Dagobert Duck braucht keine Piste!
KRACKS!

Zeigt euch, ihr Diebe! Heraus mit euch!
Keine Antwort und niemand zu sehen
KRACKS!
ZIPP!
Huch! Was ist das für ein Geräusch?
Schluck. Ein Kriegsschiff. Ich werde beschossen!
BUMM!

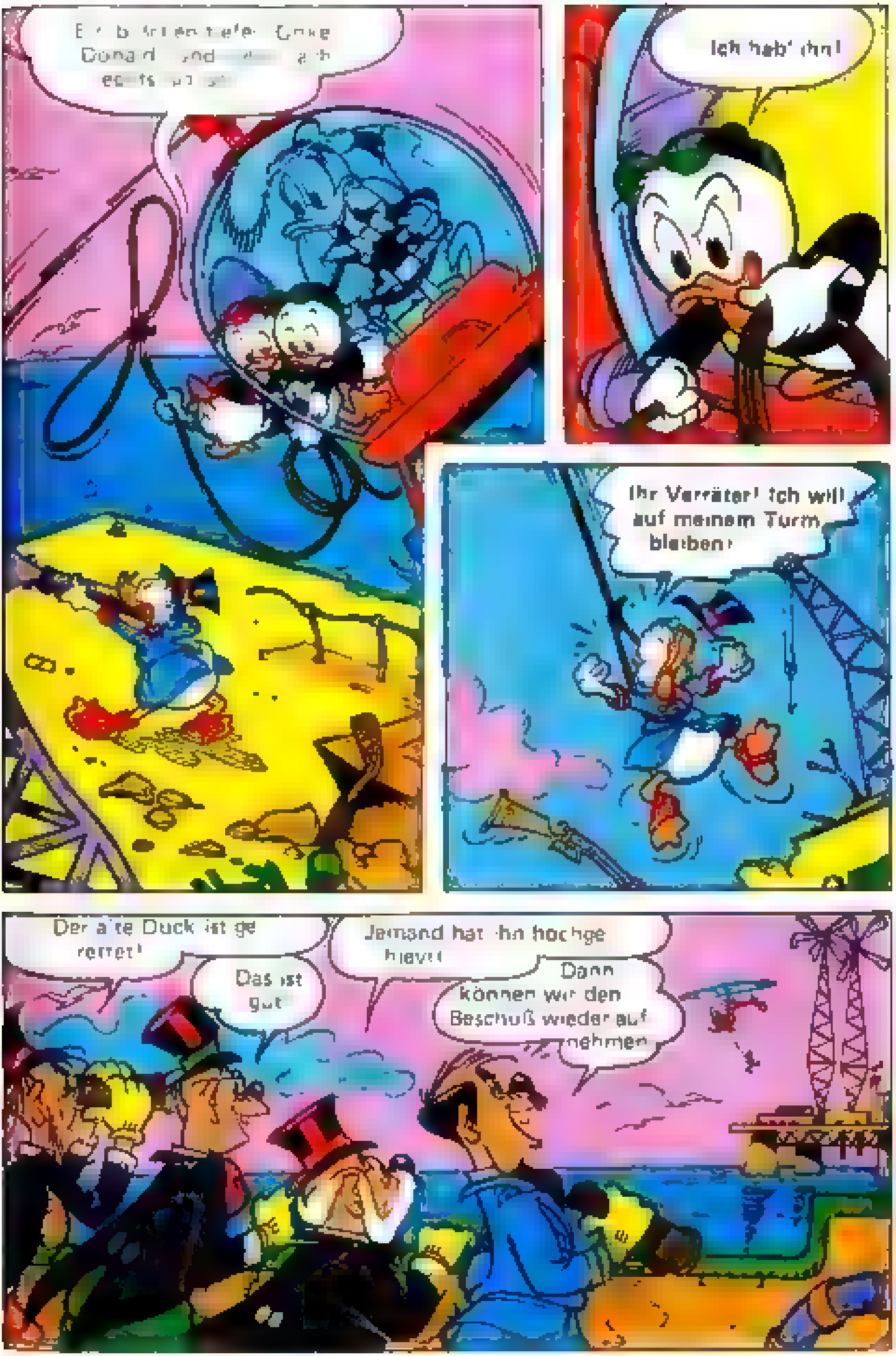
Mal sehen, ob sie das Echo vertragen
PENG!
Huch
ZING!
Das muß Herr Duck sein! Er ...öst se ne Waffe nach!
Richtig! Das ist Dagobert Duck persönlich!
Meine Herren! Die Anwesenheit einer Privatperson auf dem Turm ändert die Sachlage grundsätz-ich

Schluck!
ZING!
Der Kerl spinnt! Dem werd' ich eine Lektion erteilen!
Kanonen Feuer!
BUMM!
KRAWUMM!
Schluck!



In diesem Augenblick

Geh runter oder du bist Ehrenfiese schwafling gewesen!
Hmpf!
Sie haben aufgehört zu schießen! Das ist unsere Chance
Verschwindet auf der Stelle, oder ich schieße!
Er will nicht! Überlassen wir ihn doch seinem Schicksal!
Nein!
Wir retten ihn trotzdem

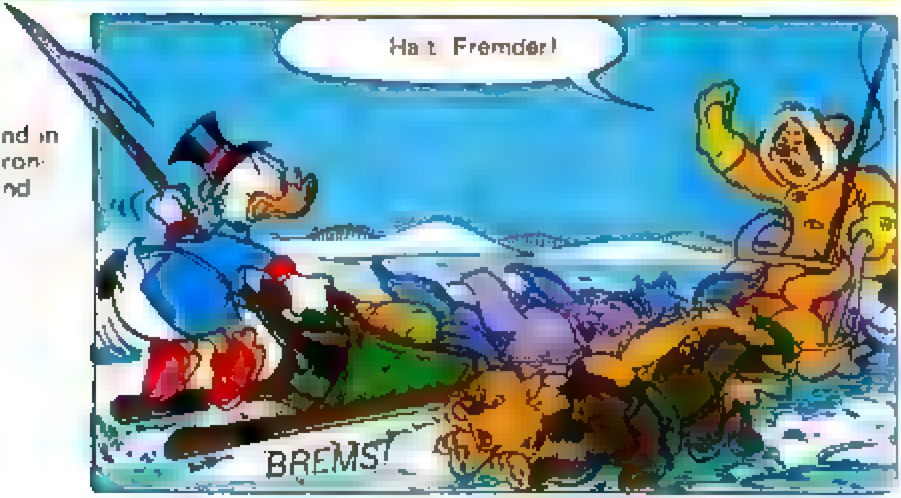

Ich hab' ihn!
Ihr Verräter! Ich will auf meinem Turm bleiben!
Der alte Duck ist gerettet!
Das ist gut
Jemand hat ihn hochgehievt
Dann können wir den Beschuß wieder aufnehmen

Alle Kanonen. Feuer!
BUMM!
KRAWUMM!
BUMM!
Leb wohl, geliebter Turm! Ein Vermögen hast du verschlungen! Schluchz!
WUMM!
BUMM!

Eine Woche später in Schottland
Eine Hitze ist das heute wieder!
War ja vorauszusehen!
Wenn du mit dem Kiltverlängern etwas gewartet hättest
...hättest du ein Pfund und sieben Schillinge gespart!
Seufz!
In Island
Das Eis schmilzt! Endlich können unsere Boote wieder den Hafen verlassen!
Ich freu mich schon auf den Kabeljauauflauf heute abend!

In Norwegen.

Und in Grönland



Wenn Sie mit der Harpune auf Walfischjagd gehen wollen, sind Sie hier falsch! Das Meer liegt
In dieser Richtung!
Pah
Ich jage keine Wale, sondern einen Erfinder namens Düsentrieb!
Und wehe, wenn ich ihn finde
?
ENDE

Walt Disney
DIE GEDANKEN-UHR
Es begann alles damit, daß Onkel Dagobert sich vorgenommen hatte, seinen Keller aufzuräumen. Beim Stöbern in einer alten Truhe
Meine Jacke! Meine allererste, heißgeliebte Goldgräberjacke! Du gutes altes Stück!

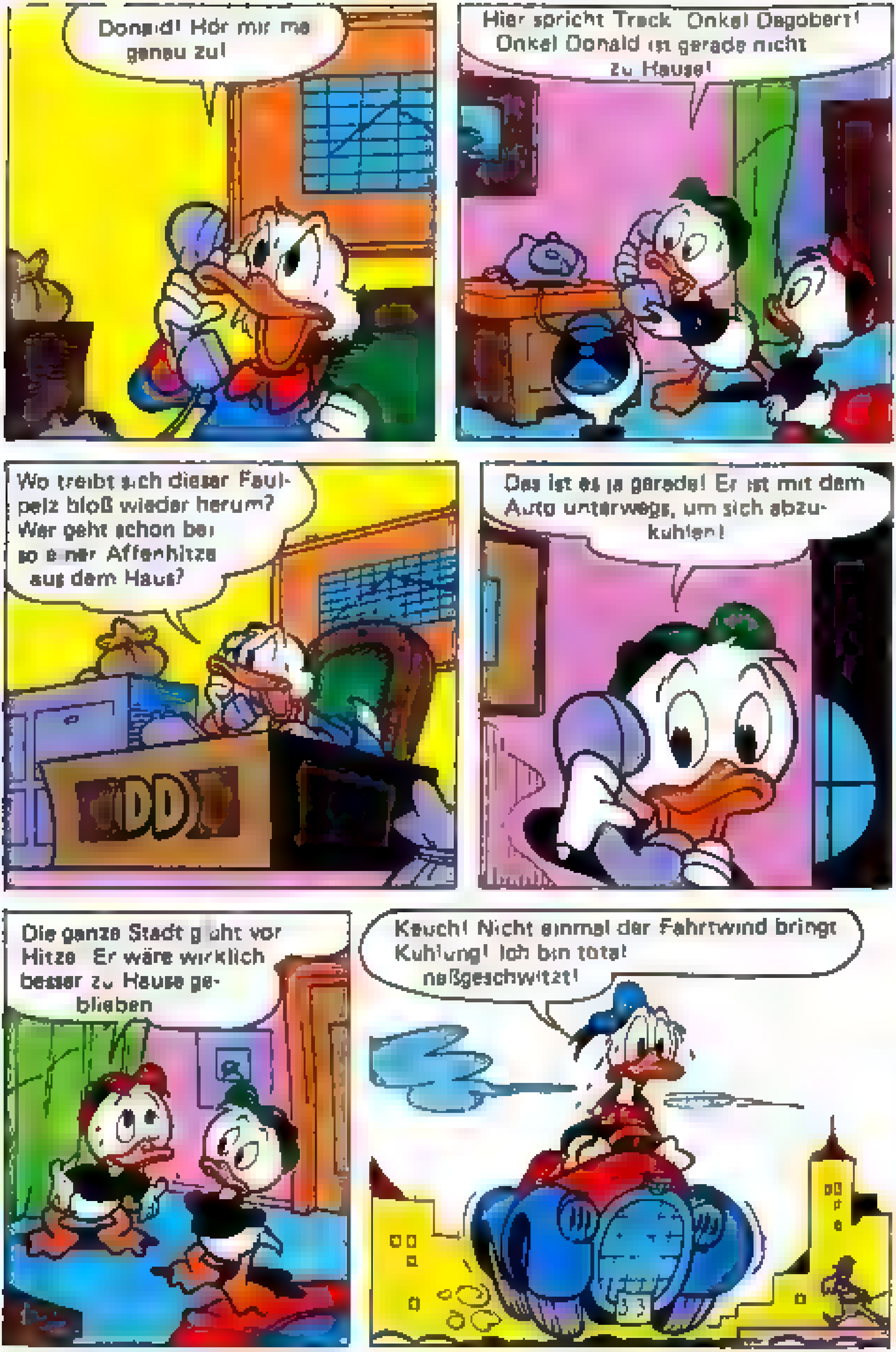
An mein Herz, Geliebte! Du hast mich gewärmt, als ich allein in der Fremde meine erste Million verdiente
Hm... vielleicht hat sich gar in deinen Taschen ein einsames Goldnugget versteckt?
Oh! Da ist ja offensichtlich etwas ins Futter eingenäht!
Hmm... vielleicht eine alte Schatzkarte?
Nein! Das ist der Grundriß eines Hauses!

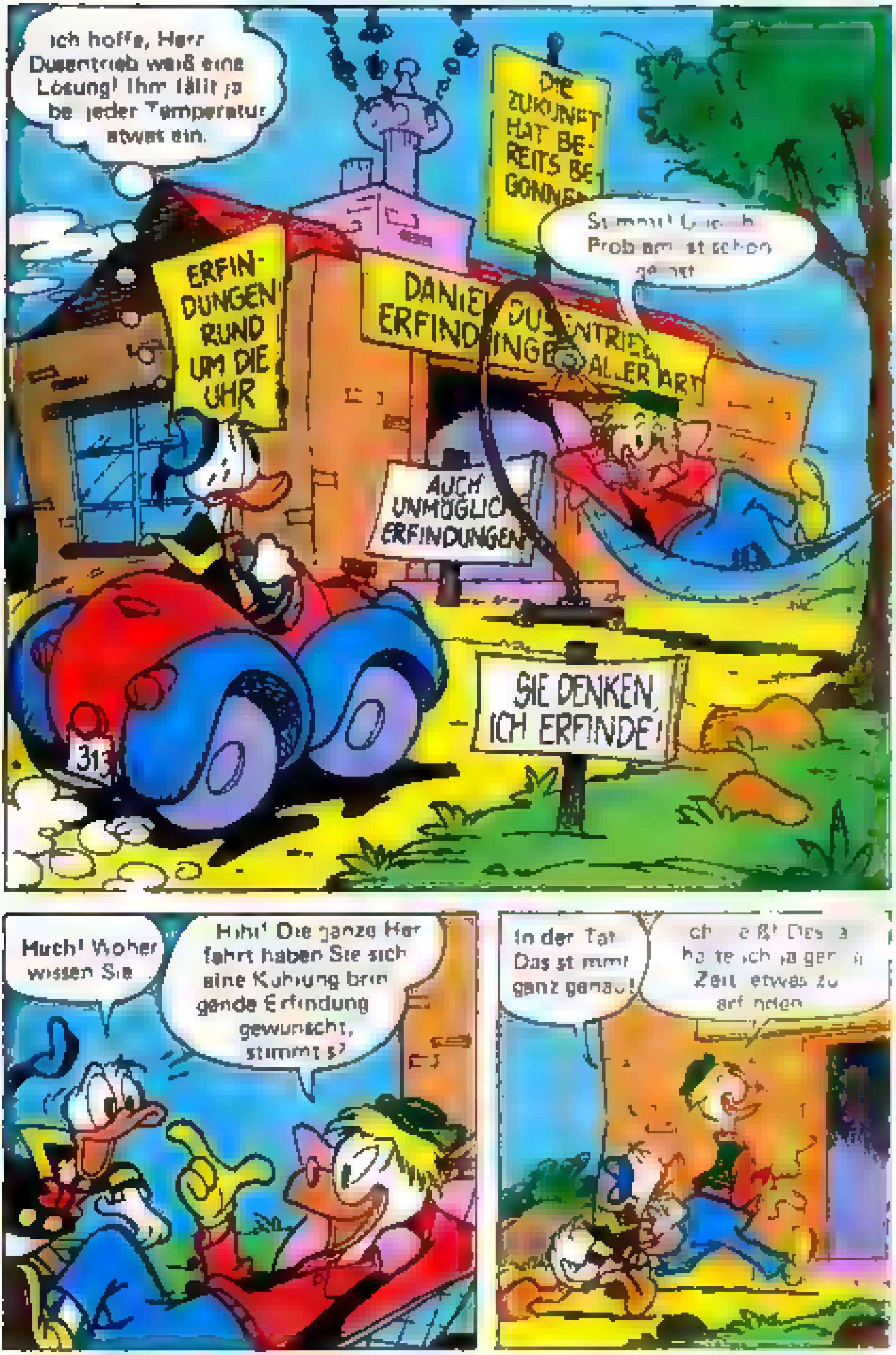
Ich muß versuchen, mich zu erinnern! Was konnte das sein?
...ich hab's! In dem Haus habe ich vor vielen vielen Jahren gewohnt, bevor ich nach Klondike ging.
...Wenn ich an die langen Abende denke, die ich damals dort mit lieben Freunden verbrachte...
Juhu! Wieder gewonnen!
Du gewinnst etwas zu oft, junger Mann!
Auffällig oft sogar
Grrr

Wi ist du beheupten, daß ch betruge?
c be haupte nicht ich prüfe nach
Sieh da Die Taschen voller Asse
Schnappt euch die Pie pen Jungs!
Na klar Und seine dazu
Mit solchen Karten zu gewinnen ist keine Kunst!
Auaa!
Laß dir das eine Lehre sein du Gauner!
ZACK!
Jeder soll wissen da du ein Be truger bist
Grrr

Mit dir spielt keiner mehr
Keiner!
Aus und vorbei!
Pfui!
KLIRR!
Wie soll ich meine erste Million zusammenkratzen, wenn keiner mehr mit mir spielt?
Ich weiß, was ich mache! Ich werde Goldgräber in Klondike!
,Doch vor der Abreise
Diese Schachtel ist zu wertvoll! Die kann ich unmöglich mitnehmen!

Ich werde einen genauen Lageplan zeichnen und ihn in das Futter meiner Jacke einnähen
KLOPF! KLOPF!
Und so ...
Klondike, sieh dich vor! Jetzt komme ich!
Wie viele Millionen hat Onkel Dagobert seit damals zusammengerafft! Wen wundert es da, daß er den Lageplan der wertvollen Schachtel inzwischen völlig vergessen hatte
Das Dumme ist nur, daß in diesem Haus mittlerweile mein nichtsnutziger Neffe Donald wohnt
Ich muß sie mir holen, ohne daß Donald etwas davon merkt! Mit anderen Worten ...
... ich muß zusehen, daß er für ein paar Tage verschwindet!


Donald! Hör mir mal genau zu!
Hier spricht Track, Onkel Dagobert! Onkel Donald ist gerade nicht zu Hause!
Wo treibt sich dieser Faulpelz bloß wieder herum? Wer geht schon bei so einer Affenhitze aus dem Haus?
Das ist es ja gerade! Er ist mit dem Auto unterwegs, um sich abzukühlen!
Die ganze Stadt glüht vor Hitze. Er wäre wirklich besser zu Hause geblieben.
Keuch! Nicht einmal der Fahrtwind bringt Kühlung! Ich bin total naßgeschwitzt!


Ich hoffe, Herr Düsentrieb weiß eine Lösung! Ihm fällt ja bei jeder Temperatur etwas ein.
DIE ZUKUNFT HAT BE-REITS BEGONNEN
ERFIN-DUNGEN RUND UM DIE UHR
DANIEL DÜSENTRIEB ERFINDUNGEN ALLER ART
AUCH UNMÖGLICHE ERFINDUNGEN
SIE DENKEN, ICH ERFINDE!
Problem ist schon
Huch! Woher wissen Sie
Hihi! Die ganze Herfahrt haben Sie sich eine Kühlung bringende Erfindung gewünscht, stimmt's?
In der Tat. Das stimmt ganz genau!
Zeit etwas zu

Die Erfindung beruht auf einer von mir entwickelten Verdichtung von Polarluft molekülen!
Hier ist es, das Gefrierolin! Das erste Gefriermittel in Pulverform!
Äh ... und das funktioniert?
Augenblick!
Da bin ich aber gespannt! Haa
PLOPP!
Haaaaaa...
Huch! Nichts wie weg!
...tschiiee!

Huch! Mir ist der Schnabel ein gefroren
Mein Gefrierpuin ist hoch konzentriert! Man darf auf keinen Fall zu nahe ran gehen!
Zur normalen Erfrischung genugen bereits einige wenige Körnchen...
?
Oh! Zucker! Ob der wohl schmeckt?
SCHLECK!
Nur eine Minute und Sie werden sich erfrischt fuhlen!
SCHLAPP
SCHLAPP
Schnatter...
Brrr..

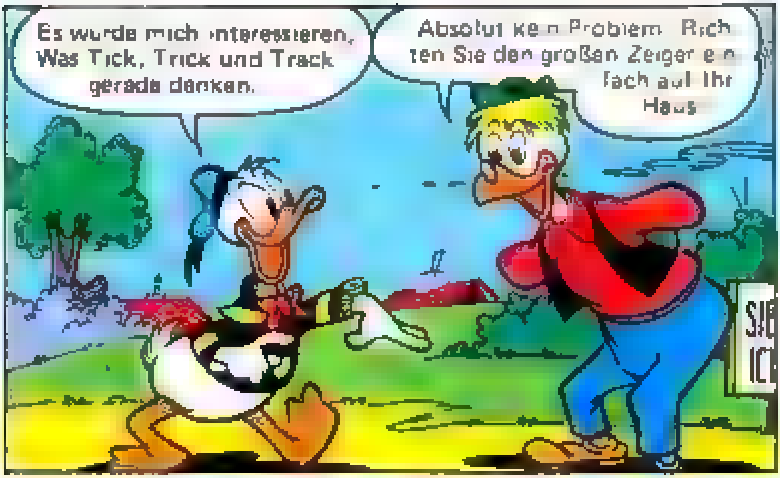
Brrrr! Was ist jetzt los?
Die Dosis war wohl etwas hoch. Jetzt wird's hier eiskalt!
Miaubrrrr!
ZISCH!
Kommen Sie mit in die Sonne!
Unheimlich, Ihr Gefrierolin! Es ist wirklich eiskalt geworden!
Ja, aber Sie müssen es sparsam verwenden, wenn Sie Entenhausen nicht zur Eiswüste machen wollen!
Ich verspreche es!
Woher wußten Sie eigentlich, daß ich an einer solchen Erfindung interessiert bin?
Hihi! Ich wußte es eben!
Haben Sie meinen neuen Slogan gelesen?
Hm... Sie denken, ich erfinde!
SIE DENKEN, ICH ERFINDE!

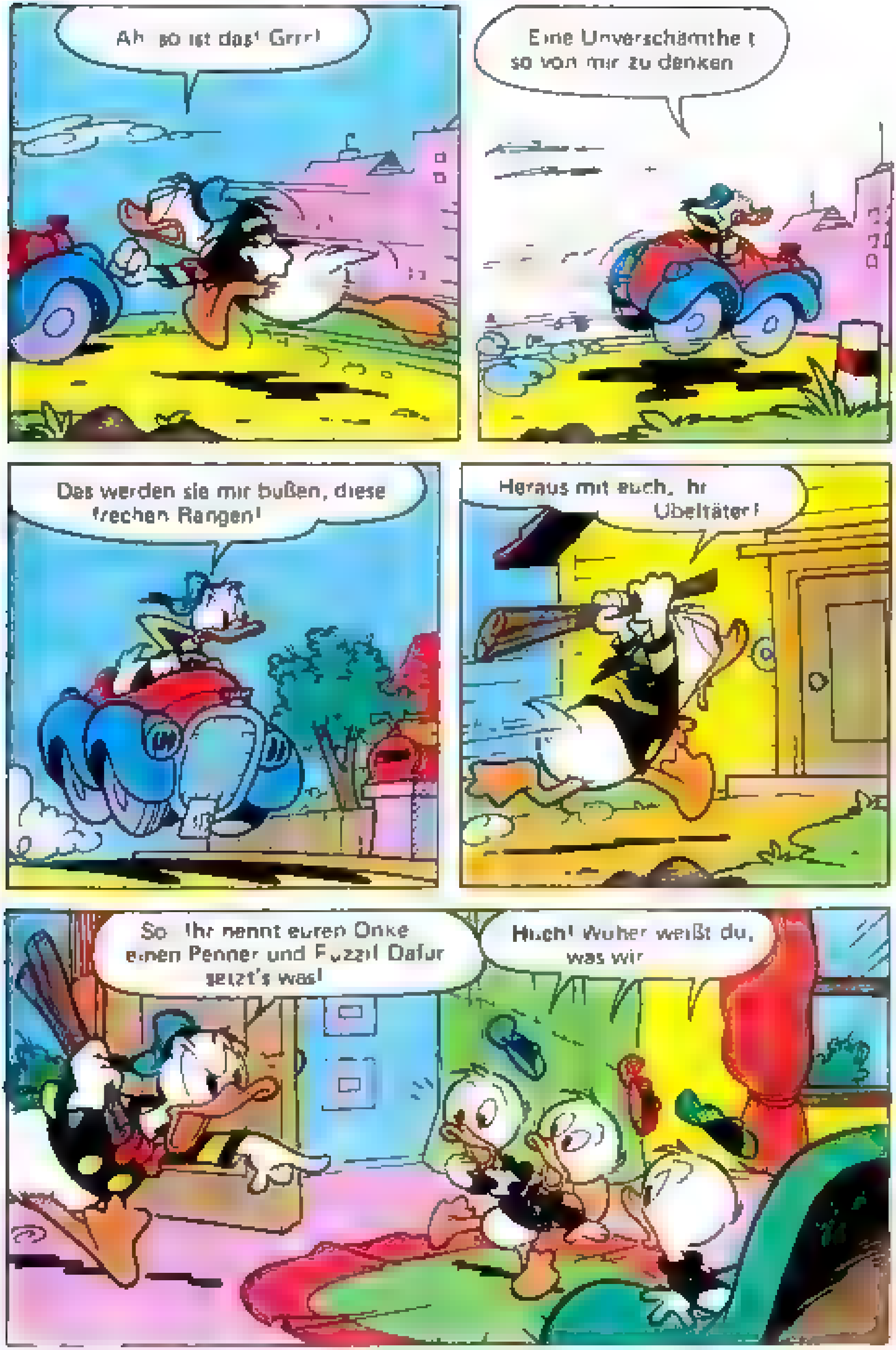
Ganz genau! Sie haben vorhin an eine solche Erfindung gedacht, und meine Gedanken-Uhr hat es mir verraten!
Waas? Eine eine Gedanken-Uhr?
Sehen Sie!
Hm! Sieht aus wie eine Uhr!
Ich führe sie Ihnen vor! Versuchen Sie, an etwas zu denken!
Einverstanden!
Hm... was meint er nur mit „Gedanken-Uhr"?
Nun, Gedankenübertragung, auch Telepathie genannt ... blah blah ... übernatürlicher Vorgang ... blah, blah ... entzieht sich zwar dem wissenschaftlichen Zugriff... blah .. kurz und gut
Schluck!

Ich mußte nur den großen Zeiger auf Sie richten, und schon konnte ich Ihre Gedanken lesen!
Phänomenal!
Darf ich Sie mal testen?
Befestigen Sie sie einfach an Ihrem Handgelenk!
In diesem Augenblick
SCHRILLLLL!
Das kann nur Onkel Dagobert sein!
Schon das dritte Mal, daß er anruft! Der läßt einfach nicht locker!
Nein, Onkel Dagobert! Onkel Donald ist noch immer nicht zurück!
Grrr! Was fällt ihm ein, sich den ganzen Tag in der Stadt herumzutreiben!

Wenn es um einen Auftrag geht
Aarrg! Ich biete euch einen kosten-
losen Urlaub
standen?
Das war doch gelacht! Es muß mir einfach gelingen!
KRACKS!
Er will uns einen Urlaub schenken und ausgerechnet jetzt ist Onkel Donald verschwunden!
Wo kann er nur stecken?
den Urlaub ver-
passen

In der Zwischenzeit




Ah, so ist das! Grrr!
Eine Unverschämtheit, so von mir zu denken
Das werden sie mir bußen, diese frechen Rangen!
Heraus mit euch, ihr Übeltäter!
So, ihr nennt euren Onkel einen Penner und Fuzzi! Dafür setzt's was!
Huch! Woher weißt du, was wir

Onkel Donald! Wir müssen dir was erzählen!
Onkel Dagobert hat heute schon dreimal angerufen!
Das ist mir egal!
WUTSCH!

Kreisch!
PLUMPS!
PLATSCH!
Das werd' ich euch heimzahlen!
Eigentlich müßtest du uns dankbar sein!
Du warst doch sowieso den ganzen Tag auf der Suche nach etwas Abkühlung, oder?
Schluck!

Wonn das Wasser das Geli eroi n aufweicht werd ich zum Eiszapfen
ZISCH!
Ein G uck! Das F aschchen ist gut versch ossen Aha ich ve steck es eber
Und jetzt stell' ich den dreien ein ult matum
Oh Onkel Dagobert ist im Anmarsch! und er sieht n cht gerade freundl ch aus
Grrr! Er hat es nicht einmal fur notig befunden, be mir anzurufen!

Mal gespannt, was Onkel Dagobert von mir denkt!
Donald ist eben ein Tagedieb! Der geborene Versager
Tagedieb... der geborene Versager! Na warte, diese Beleidigung lass ich nicht auf mir sitzen!
Mein Goldjunge! Ich hatte solche Sehnsucht, dich zu sehen
Schluck! Warum ist er plötzlich so freundlich?

Liebster Donald! Ich habe schon dreimal telefonisch versucht, dich
Was willst du von mir? Na los, rück schon raus damit!
Aber Donald! Ich will doch nur dein Bestes
Immer wenn er Süßholz raspelt, ist Vorsicht geboten, Donald!
Ich richte mal den großen Zeiger auf ihn!
Immer lächeln, Dagobert! Du weißt, was auf dem Spiel steht!
Also, was soll das freundliche Getue?
Nun, es bedeutet, daß ich euch sehr zugetan bin und nur euer Wohl im Auge habe!

Mir bricht das Herz, euch so unter der Hitze leiden zu sehen.
Er weiß noch gar nichts von deinem Angebot, Onkel Dagobert!
Ruhe!
Ich spendiere dir und den Kindern ein paar Ferientage in meiner Sommerresidenz in den Bergen.
Was genau heißt bei dir spendieren?
Nun ja, ihr dürft dort kostenlos euer Zelt aufschlagen! Na, ist das nicht ein großzügiges Angebot?
Pah! Und was sollen wir essen?
Zum Essen braucht man Lebensmittel, und Lebensmittel sind teuer! Also, ich
Schluck! Nun ja
Schluchz... Donald bringt mich noch an den Bettelstab! Aber ich muß nachgeben, damit er ein paar Tage verschwindet!

So, verschwinden soll ich also? Hmm, er führt doch was im Schilde...
Na schön! Ich gebe dir fünf!
Fünfhundert Taler! Gut, das ist ein Angebot!
Halt! Fünf hab' ich gesagt!
Bedaure. Für fünf Taler rühr' ich mich nicht vom Fleck.
Widerlich!
Grrrr! Am liebsten würde ich dir keinen müden Kreuzer geben und die Sache vergessen!
Warum gehst du dann nicht einfach?
Ich kann nicht! Ich muß die Schachtel unbedingt wieder haben!
Aha! Das ist es also

Aha! Er hat also eine Schachtel hier versteckt. Die Frage ist: Was ist in dieser Schachtel?
Ich will großzügig sein und biete dir hiermit 100 Taler
Ich will entgegenkommend sein und begnüge mich hier mit mit 400 Talern!
110! 150! 180!
390! 350! 320!
Echt ätzend
Und keinen Kreuzer mehr!
Uff!
KNUFF!
Und keinen Kreuzer weniger!
Aua! Aaah!
ZACK!

Auaaa autsch!
Uff!
PLUMPS!
Mein letztes Wort: 300 Taler, oder ich bleib' zu Hause!
Du treibst mich in den Ruin!
Echt das Letzte!
Genau hier drunter liegt die Schachtel! Es ist zum Verzweifeln!
Aha! Unter dieser Diele ist also die Schachtel versteckt! Höchst interessant!

Na gut, einverstanden. Darauf können wir uns einigen!
Bravo, Donald! Ihr wollt sicher sofort aufbrechen?
So eilig haben wir's nun auch wieder nicht!
Was? Heißt das, du fährst nicht augenblicklich?
Nein, Onkel Dagobert. Wir fahren erst heute abend.
Grrr! Und wieso, wenn ich fragen darf?
Weil ich erst fahre, wenn's draußen nicht mehr so heiß ist!
Gut, einverstanden! Du fährst also heute abend.
Haha! Das heißt, ich habe um Mitternacht endlich freie Bahn!

Gute Reise, Donald! Jetzt bin ich ganz beruhigt!
Das glaub' ich!
Du wirst schon sehen, welche Überraschung Phantomias für dich bereithält
Hier sind 100 Taler! Kauft ordentlich Proviant ein. Aber beeilt euch! Wir starten in 20 Minuten
A-aber du hast doch eben gesagt, wir fahren erst später
Ich hab' mir's anders überlegt
Aber ... ausgerechnet in der größten Mittagshitze
Was kümmert mich die Hitze. Los, beeilt euch gefälligst!
Grummel!

D eser Tyrann!
Lächerlich! D e absolute Witzfigur
Grrr! Na wartet, das zah ' ich euch heim
Mal gespannt, was Onkel Dagobert hier versteckt hat
Wer weiß ... ächz! ... seit wie vielen Jahren er die Schachtel hier schon versteckt hat!
ÄCHZ!
Keuch ... Was kann er hier nur versteckt haben? ... Uff!
KNARZ!

Alles voller Staub und Spinnweben! Das muß schon Jahrzehnte her sein
PUUUST!
Hust! Spotz
Und jetzt zum Innenleben!
Aha! Kein Wunder, daß mich Onkel Dagobert eine Weile aus dem Haus haben will!
Na, das wird eine gelungene Überraschung, wenn ich heute nacht vom Zeltplatz zurück bin!
Schnell die Schachtel zurück an ihren Platz! Und jetzt

...die Überraschung für Onkel Dagobert! Hehehe
Eine persönliche Überraschung von Phantomias!
Eine Stunde später
Keuch! Ist das eine Hitze! Wir mußten durch die ganze Stadt laufen, um Obst und Limo zu bekommen
Ich hab' inzwischen die Campingausrüstung ins Auto geladen
Und im Haus die Falle von Phantomias vorbereitet! Hehe!

Ist es noch weit bis zur Teufelsklamm, Onkel Donald?
Es sind noch drei Stunden mit dem Auto!

Was? Drei ganze Stunden Autofahrt bei dieser Affenhitze?
Dafür ist es dann in der Teufelsklamm schön kühl!
Wären wir nur schon dort!
Warum sind wir nicht später gefahren?
Warum nicht erst abends?
Weil ich heute abend als Phantomias eine Verabredung habe meine Lieben!
Wir haben dich was gefragt! Du könntest wenigstens antworten!
Ich habe keine Lust! Das ist alles!
Grummel!
Grummel!

Die drei Neffen sagen zwar nichts, aber die Gedanken-Uhr verrät Onkel Donald alles
Despot
Tyrann!
Quälgeist!
Wirklich amüsant, was man so über mich denkt!
Echt widerlich, sein selbstgefälliges Grinsen!
313
Fiesling!
So ein arroganter Fatzke!
Angeber!
Umpf! Jetzt reicht's! Ich lasse mich nicht ungestraft beleidigen!

Das habt ihr nicht umsonst gedacht! Euch werd' ich helfen! Wartet nur!

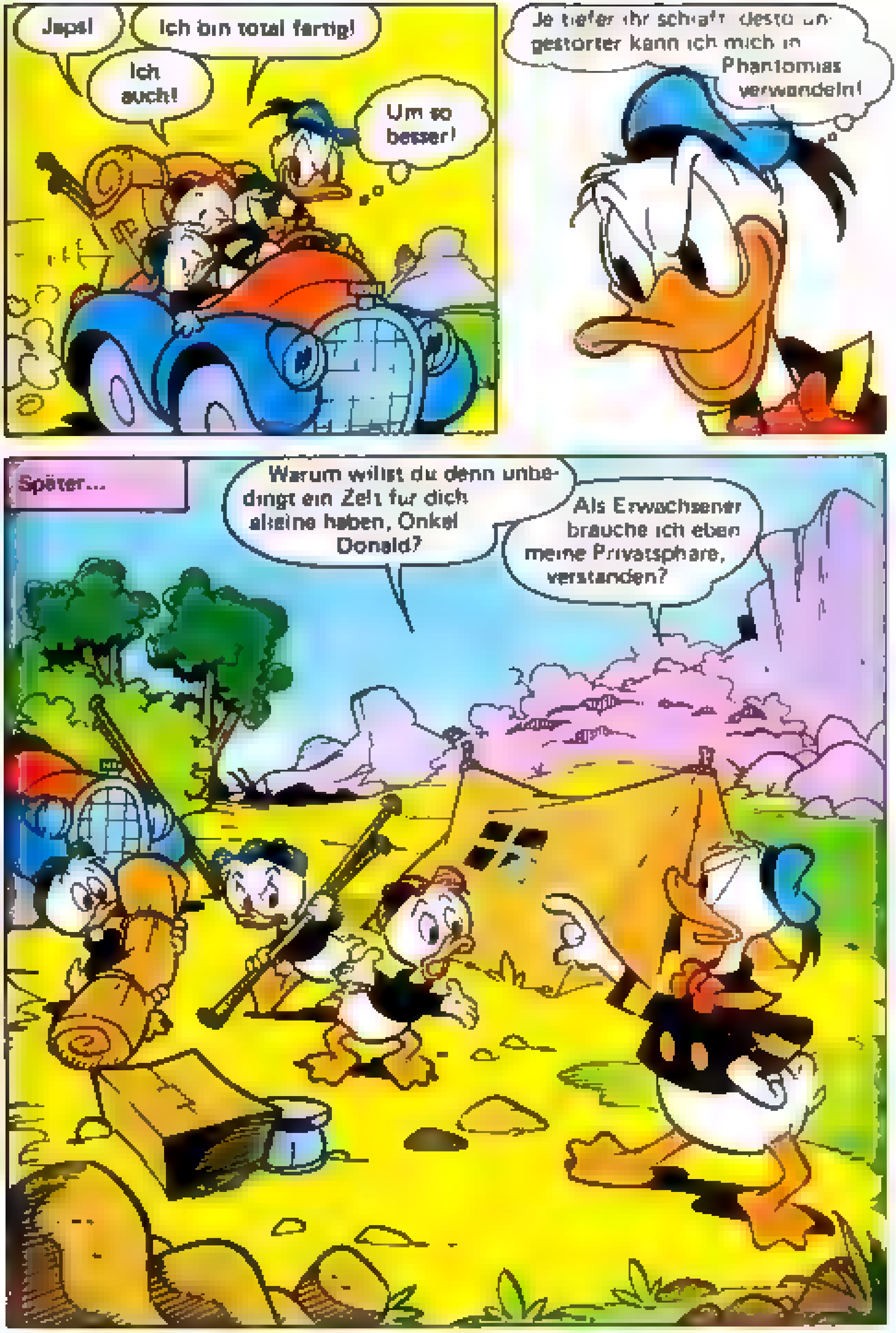
Einige Kilometer weiter ...
Das ist die Gelegenheit!
Warum hältst du an, Onkel Donald?

Es liegt nicht an mir, daß wir stehen! Der Motor streikt!
Aha! Typisch! Du hast wohl mal wieder vergessen zu tanken?
313

Natürlich nicht! Der Tank ist bis obenhin voll!
Von wegen! Die Benzinuhr steht auf „Reserve"! Das seh' ich ja sogar von hier aus!
Unverschämte Bande! Ihr wißt genau, daß die Benzinuhr kaputt ist!
Bloß weg!
Halt! Wo lauft ihr hin?
Wir bringen uns nur in Sicherheit!
Also gut! Kommt zurück und macht euch gefälligst nützlich!
Ist das ein Friedensangebot?
Ein Vorschlag zur Güte: Ich verzichte aufs Bestrafen, und ihr schiebt!
Schluck! Meinst du das ernst?

Bei dieser Hitze sollen wir das Auto schieben?
Ich habe euch ein klares Angebot gemacht! Entscheidet euch gefälligst!
Flüster! Tuschel! Murmel!
Murmel! Tuschel! Flüster...
Murmel! Murmel!
Na gut! Einverstanden! Wir schieben deine alte Kiste!
Na endlich! Dann kann's ja losgehen!
Auf geht's, Brüder!
Hehe! Wenn die wüßten, daß diese alte Kiste in Wirklichkeit das berühmte Fahrzeug von Phantomias ist...
Keuch! Japs! Schnauf! Uff!
Das soll allen eine Lehre sein, die es wagen, ihren Onkel und sein Auto zu beschimpfen!

Achz! Keuch! Und dabei hatten wir uns so auf ein paar erholsame Tage im Gebirge gefreut!
Ihr wolltet ja unbedingt verreisen! Ich wäre liebend gern zu Hause geblieben!
Schwitz! Nimmt die Steigung denn gar kein Ende?
Ich glaube, das genügt! Jetzt kann ich den Motor wieder anlassen!
Geschafft, Bruder!
Uff!
Keuch!
Achz!



Japs!
Ich bin total fertig!
Ich auch!
Um so besser!
Je tiefer ihr schlaft, desto ungestörter kann ich mich in Phantomias verwandeln!
Später...
Warum willst du denn unbedingt ein Zelt für dich alleine haben, Onkel Donald?
Als Erwachsener brauche ich eben meine Privatsphäre, verstanden?

Egoist!
Blasierter Heini!
Wozu denn plötzlich Privatsphäre?
Hehe! Ich habe meine Gründe...
Wir sind so müde, daß wir sogar ohne Essen schlafen gehen!
Das ist auch viel gesunder für euch, Kinder!
Und so
Angenehme Nachtruhe!
Gute Nacht!
Nacht!
Gut so! Ab jetzt gehört die Nacht Phantomias!
Hier ist auch schon die Ausrüstung ...

Wir sind einfach zu müde zum Einschlafen, Bruder
Sie schlafen sicher tief und fest, erschöpft wie sie waren
So. Jetzt nur noch zwei kräftige Sprünge und ab geht die Post
Mit den Sprungfederstiefeln ist das ein Kinderspiel!
Grandios!

Autsch! Aua!
Mein armes Kreuz!
BOING!
ZACK!
Habt ihr das gehört?
Ein Schrei!
Schauen wir mal nach!
Phantomias!
Uff! Ääh Hallo, Kinder!
Ich... äh... ich hab' eine Überraschung für Donald! Wo steckt er denn, der gute Junge?
Das ist sein Zelt, aber sicher schläft...
Halt!

ZACK!
Er schläft schon der gute Junge
?
Ist das wirklich der echte Phantomias?
Ich weiß nicht so recht
Prüfen wir ihn doch einfach!
Was ist es denn für eine Überraschung?
Ah... hm... ratet doch mal Kinder
Hm... grübel grübel
Ah ich hab's!
Habt ihr schon mal von dem Baum mit den goldenen Blättern gehört?
Nein noch nie!

Nun, ganz in der Nähe hab' ich einen ent deckt!
Hm!... Das sollen wir dir glauben?
Ihr wagt es, an meinen Worten zu zweifeln?
Äh, entschuldige!
Wißt ihr, was? Ich führe euch zu dem Baum mit den goldenen Blät-tern, und ihr zeigt ihn mor-gen meinem lieben Freund Donald!
Los, kommt! Es ist nicht weit!
Huch! Was für ein Sprung!
Das ist der echte Phantomias!
Onkel Donald wär' nie in der Lage, so weit zu springen!
Zu was ist der schon in der Lage!

Schon wieder Beleidigungen? Na wartet, euch werd' ich einheizen!
Wo ist denn der Baum?
Dort drüben am Flußufer, mitten im Schilf! Lauft schon vor, Kinder!
Los, kommt!
Hehe! Versumpft ihr nur im Ufergestrüpp! Ich erledige hier inzwischen den Rest!
In weiser Voraussicht hab' ich meine Baldrian-schlafpillen eingepackt!
Wär' doch gelacht, wenn ich die Herren nicht ins Bett bekäme!

Aus Sicherheitsgründen lieber die doppelte Dosis!
MILCH
So! Jetzt muß ich den Dingen nur noch ihren Lauf lassen!
Hier gibt es keine Bäume!
Nur Frösche und Kröten!
Wo ist Phantomias?
Phantomias! Wo bist du? Phantomias!
Verschwunden!
Haben wir ihn wirklich gesehen?
Vielleicht haben wir geträumt?
Vielleicht hat uns unsere Phantasie einen Streich gespielt? Wir sind einfach so übermüdet, daß

Schnorch! Wer spricht da draußen?
Schluck! Wir haben Onkel Donald aufgeweckt!
Wir sind's nur, Onkel Donald!
Grrr! Was treibt ihr euch um diese Zeit noch draußen herum?
Äh... es ist was Komisches passiert!
Ich glaube, ihr seid einfach zu nervös!
Trinkt ein Glas Milch! Das beruhigt die Nerven!
Gluck! Gluck!
Gähn! Ich bin plötzlich so müde!
Mir fallen schon im Stehen die Augen zu!
Meine sind schon zu!

ZZZ ZZZ ZZZ
Die Gefahr ist gebannt, und die Stunde des Phantomias ist gekommen!
Hehe! Die schlafen durch bis morgen mittag!
ZZZ ZZZ ZZZ
Und bis dahin bin ich längst wieder zurück!
Mitternacht!
Besser, ich mache kein Licht! Sonst kann man mich von draußen sehen!

Endlich! Hier ist das Versteck!
KLOPF!
HÄMMER!
Ah! Da ist sie! Ich kann's kaum erwarten, sie...
Schluck! Es ist plötzlich so dunkel! Wer wohl die Kerze ausgeblasen hat? (Fröstel!)
Ich hab' sie ausgeblasen!
Phantomias! Du hier?

Na los, mach das Licht an!
W-wie du wünschst! (Schluck!)
Du dringst also in fremde Häuser ein, um zu stehlen, wie?
Moment! Das ist immer noch mein Haus!
KLICK!
Schon, aber hier wohnt Donald! Was ist denn überhaupt in dieser Schachtel?
Mein erstes redlich erworbenes Vermögen!
Erzähl keine Geschichten! Wann hast du schon jemals etwas redlich erworben?
Ehrenwort! Ich hab's beim Pokern gewonnen!
Los, dreh dich um, du alter Gauner!
Wa... was hast du mit mir vor?

Ich verpasse dir ein Wahrheitsserum in deinen Purzel!
Oje! Schluck. Nein! Ich erzähle alles!
Sprich!
Ich ... ich hab beim Pokern falschgespielt! Es sind 1000 Goldtaler in der Schachtel!
Ich will sie sehen. Mach die Schachtel schon auf!
Ja, sofort!
Nein! Das darf nicht wahr sein!
So sieht also der Gewinn eines Falschspielers aus! Sehr interessant!
Meine Taler ... Sie sind zu welken Blättern geworden!
Sieht ganz so aus!
Hehe! Wenn er wüßte, daß ich sie heute nachmittag ausgetauscht habe!

Ruiniert! Vom Gram gebeugt! Am Boden zerstört!
Halt! Willst du etwa Donalds Haus zerstören?
Grrr! Zum letzten Mal! Dieses Haus gehört mir! Verstanden!?
Bis gestern vielleicht! Aber ab heute gehört es Donald! Ist das klar?
Donald? Niemals!
Na warte! Entweder du willigst ein, oder ich ziehe andere Saiten auf!
Du hast keine Wahl! Also entscheide dich! Und zwar schnell!
Schluck! Wa-was verlangst du von mir?
Los, nimm Papier und Füller und schreib, was ich dir diktiere!
Seufz

Wenig später
Hier Geschrieben und unterzeichnet!
Sehr gut! Und jetzt
...hinaus aus Donalds Haus!
Seufz Seufz Schluchz!
Hier sind die 1000 Goldtaler, die Onkel Dagobert ergaunert hat!
Und jetzt auf zum Finale! Mit etwas Klebstoff und Faden ... hehe! Dann schnell zurück zum Zeltplatz!
Am nächsten Morgen
Alles zusammenpacken! Wir fahren nach Hause!
Aber ... wir sind doch erst gestern angekommen

Ich dulde keinen Widerspruch! Abfahrt in zehn Minuten!
Nein, Onkel Donald!
Das ist gemein, Onkel Donald! Wir haben uns so auf diesen Urlaub gefreut! Das lassen wir uns einfach nicht gefallen!
Hier ist es schön!
Hier ist es nicht so heiß wie in der Stadt!
Hier bleiben wir!
Hm... und das ist wirklich euer letztes Wort?
Jawoll, mein Herr! Unsere Entscheidung ist unumstößlich!
Hmm
Kommt, Brüder, wir gehen im Bach schwimmen!
Das tun wir!
Ja!

Man beliebt also mir zu wider sprechen? Das werden wir ja sehen!
Eine Dosis Gefrierolin wird ihr Mütchen schon kühlen!
Aha! Es scheint bereits zu wirken!
Brrr! Jetzt wollte ich nicht im Wasser sein!
Einfach toll hier!
Es ist eine Lust zu leben!
So ist es!

Ohe! Es hat aber merklich abgekühlt!
Das kann man wohl sagen!
Brrr... Mir ist plötzlich so kalt!
Brrr... Bibber...
Brrr... Schnatter...
Brrrr!
Schnell anziehen... bibber! Sonst erstarren wir hier noch zu Eis... schnatter!
Schnell zurück... zum Z Z Zelt!
Huch! Träum' ich oder wach' ich? Das gibt's doch nicht!
Es schneit!
In riesigen Flocken!

Na, schon zurück? War das Bad erfrischend?
Schrecklich! Ein arktischer Kälteeinbruch
Echt herb! Eben noch
...im warmen Wasser
und jetzt schon halb erfroren!
Dz! Dz! Dz!
Onkel Donald, wollen wir nicht lieber zurück-fahren?
Na ja, wenn ihr unbedingt wollt, fahren wir eben
Los, Bruder! Schnell!
Hehehe! Das Gefriero-lin ist Gold wert!
Schnell! Schnell! Schnell!

Diese Teufelsklamm hat's in sich! Schnee im Hochsommer!
Der gute Onkel Dagobert hat uns 200 Taler für Proviant spendiert. Eigentlich ...
313
Meinst du, wir müssen ihm das ganze Geld zurückgeben?
Nein! Aber wir könnten aus unserem Proviant ein Essen kochen und ihn dazu einladen!
Gerechtigkeit muß sein, findet ihr nicht?
Respekt, das ist wirklich eine noble Geste!
Lauft und ladet Onkel Dagobert ein! Ich bereite uns inzwischen ein leckeres kleines Mahl!
Tadellos!

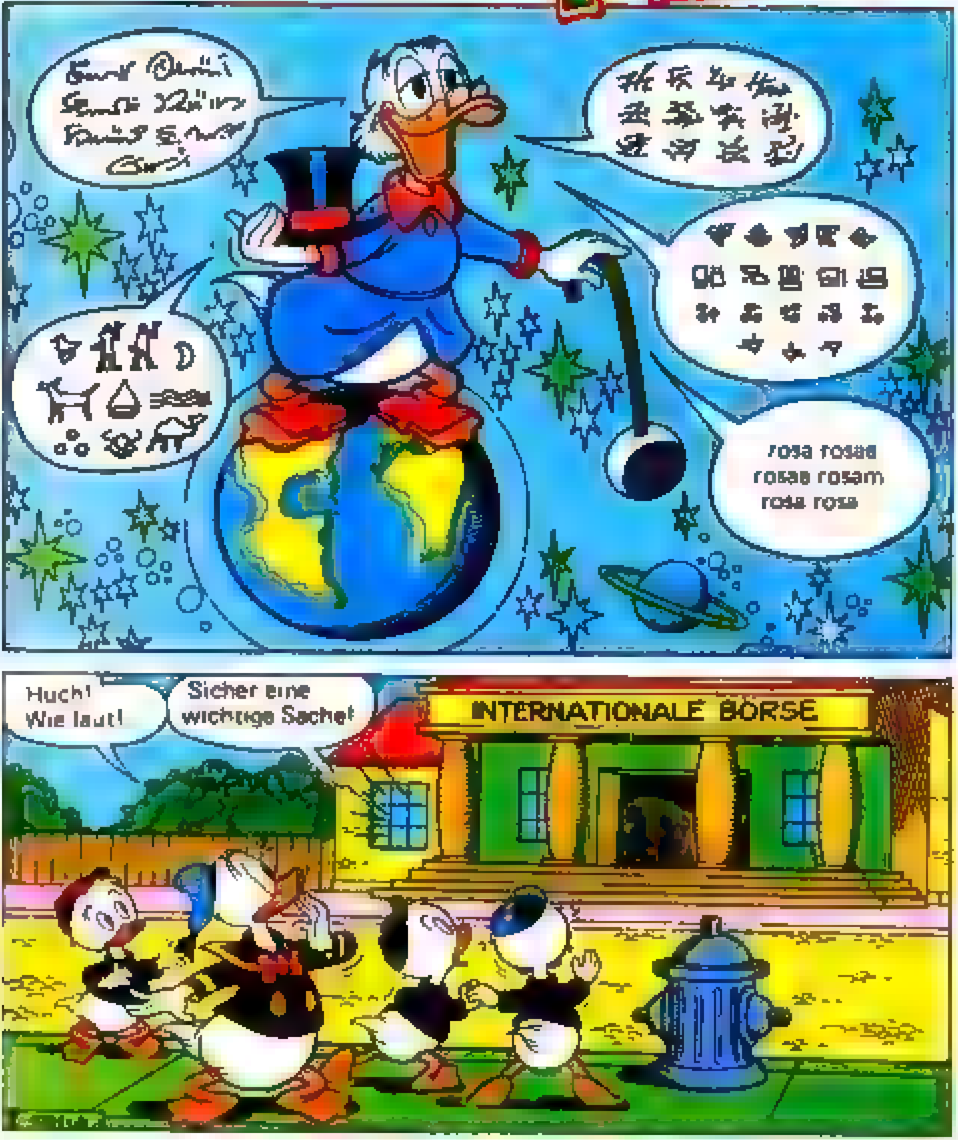
Donald! Du hast ja gar nicht gekocht? Ich denke...
Ich hab' deshalb nichts vorbereitet, weil wir alle auswärts essen!
Was? Aber du hast doch gesagt
Es ist etwas Unvorhergesehenes eingetreten! Als ich hereinkam, war der Wohnzimmerfußboden schmutzig
...und überall lagen welke Blätter herum!
Ach, wirklich? Merkwürdig!
Schluck!
Ich habe das Laub zusammengekehrt und es unter der Buche dort draußen verbrannt!
Als der Rauch abgezogen war, entdeckte ich... Aber kommt und seht es euch selbst an!

Mindestens 1000 Goldtalerchen
Juhu! Meine lang vermißten Goldtaler! Endlich!
Schluck! Der Baum mit den goldenen Blättern
He! Das sind nicht deine Taler!
Hehe! Alles gehört mir! Der Garten, der Baum und seine köstlichen Früchte!
So? Dann schau mal, was auf diesem Umschlag hier steht!
Hm... „Dem lieben Donald
Freund Phantomias“

Und du liest bitte laut und deutlich vor, was hier steht!
„Ich, der Unterzeichnete, schenke meinem Neffen Donald das Haus einschließlich Garten mit all seinen Früchten..."
„... Unterschrift: Dagobert Duck."
Seufz
So. Jetzt wirst du wohl einsehen, daß die 1000 Goldtaler eindeutig mir gehören!
Was machst du mit dem vielen Geld?
Was für eine Frage! Wir machen einen tollen Urlaub!
Und du kommst mit uns!
Schluchz! Ich bin so gerupft, daß ich mich nicht einmal freuen kann!

HOTEL
Sommer, Sonne, Strand! Das ist ein Leben, was, Onkel Dagobert?
Grrr! Wenn ich bedenke, daß diese Verschwendung mit meinen Talern finanziert wird
Wir sind echt stolz, einen so großzügigen Onkel wie dich zu haben!
Hihi! Die Gedanken-Uhr verrät mir, daß sie es wirklich ehrlich meinen!
ENDE

DIE DOLMETSCH-PILLE



Da drin geht's um Milliardenbeträge!
In allen Sprachen der internationalen Finanzwelt!
Wie viele Sprachen spricht Onkel Dagobert denn eigentlich?
Nur eine seine!
Deshalb beschäftigt er ja auch einen Dolmetscher!
Zahlt er gut?
Mäßig! Zum Glück ist der Mann zuverlässig und bescheiden.
Pah! Das dacht' ich mir!
Ebenso Euch und Euren ehrenwerten Angehörigen!

Kommen Sie, Karl! Heute haben wir uns unser Essen redlich verdient.
Ich freue mich, wenn die Geschäfte laufen.
Ich auch!
Wissen Sie übrigens, was ein Teller Eintopf im Durchschnitt kostet?
Nein! Ich esse nie Feinschmeckermenüs!
Weit mehr als mein Tagessatz! Ich fordere eine Erhöhung.
Waaas?
Wenn Eintopf zu teuer ist, essen Sie gefälligst Brot rinde!
Hilfe!

Pah! Eintopf! Einfach unglaublich!
Oha! Schlechte Laune!
Schnell weg! Sonst reagiert er sich noch an mir ab! Darauf kann ich verzichten!
Man sucht Rat
Noch keine Lösung?
Hätte ich dich sonst angerufen? Dummkopf!
Du müßtest einfach selbst Fremdsprachen lernen!
Sehr witzig, du Schlaukopf! Ich bin ein vielbeschäftigter Mann!
Ich sag nur, Trans-Subumations-Methode! In Tibet gibt es Klosterschulen, die gratis Sprachen unterrichten!
Hm

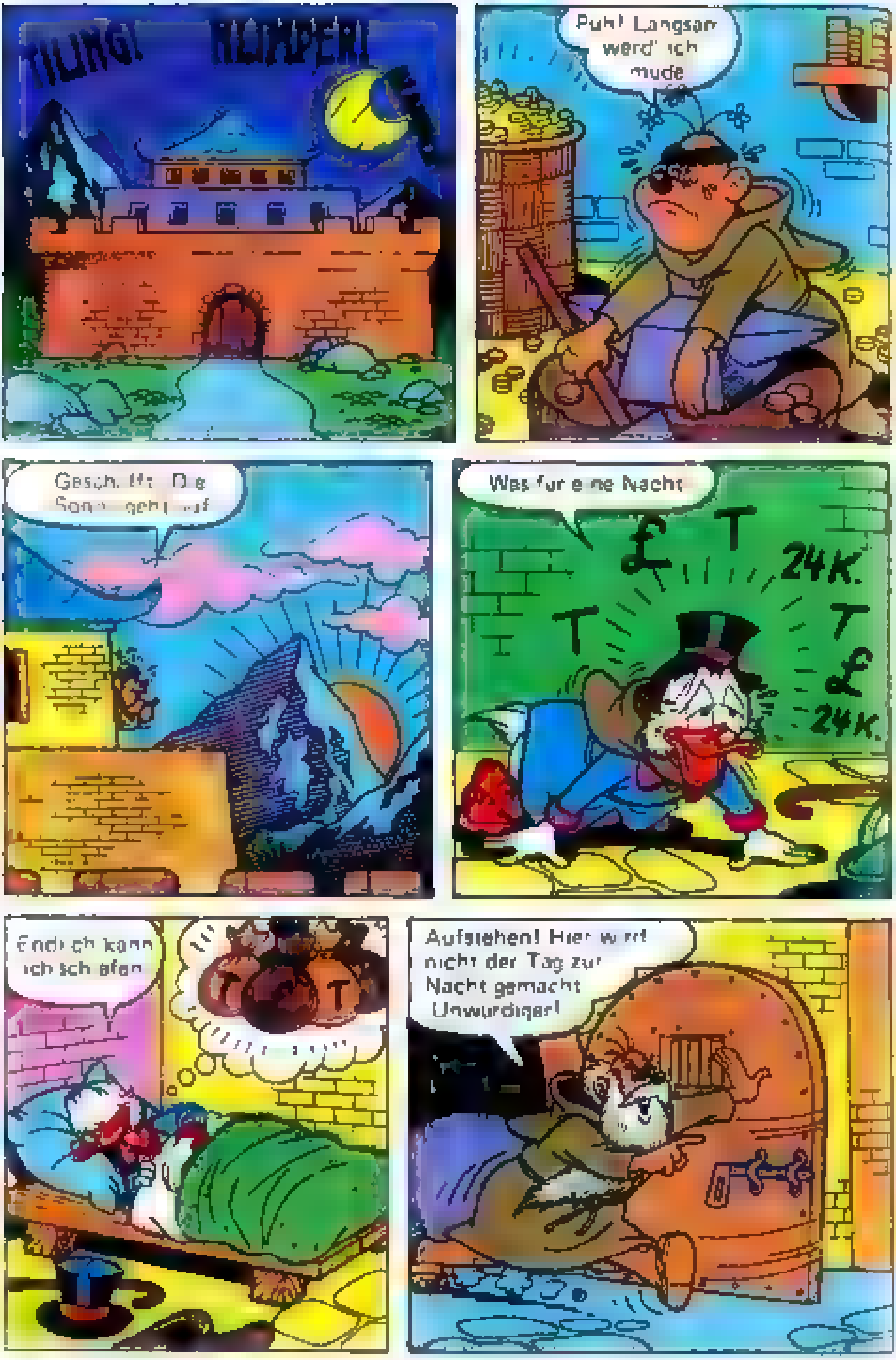
Mal sehn, was im „Profit-Leitfaden für Topmanager" steht! Der weiß doch sonst alles!
Tatsächlich! Es stimmt!
Endlich!
Hurra! Jetzt haben wir eine Woche lang unsere Ruhe, Kinder!
Nach meinem Leitfaden ist das die beste Sprachschule von ganz Tibet!

Vor euch steht ein wißbegieriger Einsiedler, edler Mönch!
Bedaure! Die Kurse sind alle besetzt!
Bitte, mein Ende ist nah! Fremdsprachen sind unentbehrlich zur Ernährung meines Geistes! Ich flehe Euch an!
Wenig später
Ihr befürchtet, ohne Fremdsprachen könnte Euer Geist Schaden nehmen?
Ja! Er hungert seit Jahren!
Was habt Ihr in dem Korb?
Ein wenig Essen, weiser Mann!
Die Speise der Demut: Brot, Wasser und Salz!
Bravo! Folgt mir, Bruder!

Was tun die da?
Sie üben! Hört ihr das nicht?
Sie erlernen und üben die Sprachen und Dialekte der ganzen Welt.
Toll! Kann ich gleich mitmachen?

Z uerst muß Ihr die Re nheit Eurer Absichte n der Zelle der Wahr heit unte Beweis ste len! G te Nacht
Ze e der Wah heit?
KLICK!
Woh an Bruder! Laßt die Nacht ube die Eisen de Wahrhe t erk ngen!
Der Fremde hat zwar einen unschu digen Blick doch seine Seele st uns noch verschlossen!
Morgen früh werden wir es genau w ssen
Dann auf zu einer schlaf osen Nacht!

T T T
PRASSEL!
T
24 K
Schluck! Was ist das?
24 K
Taler! Welch vertrauter Klang in dieser Einöde!
KLIMPER!
TILING!
KLING!
KLANG!
24 K


Puh! Langsam werd' ich müde
Geschafft! Die Sonne geht auf
Was für eine Nacht
24K.
Endlich kann ich schlafen
Aufstehen! Hier wird nicht der Tag zur Nacht gemacht Unwürdiger!

Mit einer reinen Seele hätten Sie trotz der irdischen Klänge tief und fest geschlafen! Sie sind ein Betrüger!
Schluck
Los!
Nein! Bitte gewährt mir Asyl!
Abgelehnt, Fremder!
Vorwärts!
KNARZ!

Raus mit ihm!
ZWOING!
Weh mir!
Inzwischen
Ah, die Spieß-chen sind gar!
Kinder! Essen fassen!
KLANG!
KLANG!
Huch! Onkel Dagobert!
KRACKS!

...und dann haben sie mich rausgeworfen
Es ging also mal wieder um Gold!
Sie haben mir eine gemeine Falle gestellt!
Es wäre genauso gelaufen, wenn du's gewußt hättest, oder?
Nein! Ich hatte mir natürlich über Nacht die Ohren verstopft!
Sei's drum. Dann werde ich das Problem eben technisch lösen.
Wozu habe ich hochbezahlte Wissenschaftler und Techniker auf meinen Lohnlisten?

Sie haben verstanden was ich meine?
Sie ver… Unmog…iches! Se…bst ich als Sprachwissenschaftler
Raus mit Ihnen! Entweder Sie …osen das Problem oder ich …ose …hre Arbeitsvertrage
Versteht sich
Gewiß!
Naturlich!
Was machen wir jetzt?
…um Sprachen zu erlernen, war bisher bekannt…ich die Mitarbeit des Lernenden selbst unerläßlich … nicht wahr?
Technische Hilfsmittel konnen unterstutzen aber nicht ersetzen! Hm… ja

Rufen Sie den Chef, Egon
Wen darf ich ihm melden?
Den E.M. Dolmetscher!
Was ist das?
Ein elektromechanischer Übersetzer!
Wer ihn sich aufs Haupt setzt, kann alle Sprachen der Welt verstehen und sprechen
Mit eingebautem Magnetophon! Das heißt, Sie können Ihre Gespräche gleich aufzeichnen
Nun, zufrieden?
Ich warne Sie, keine Scherze

Das ist Herr Tag-Es-Zai Tung! Mit ihm können Sie eine Diskussion in Chaldäisch Tibetanisch-Chinesisch Teutonisch führen!
Fangen Sie bitte an!
Das macht fünf hundert Taler, bitte sehr!
Japs!

Blödmann! Ich hatte doch gesagt, daß ich Ihr Auftraggeber bin und Sie bezahle!
Wenig später
Das ist wirklich eine gute Erfindung!
Damit bin ich endlich unabhängig von geldgierigen kleinen Angestellten!
Soso! Eine Gehaltserhöhung! Und wieviel?
Sagen Sie!
Ich sage, Sie sind entlassen!
Huch!

Bei Konferen zen daher
Ab jetzt bin ich mein eigener Dolmetscher!
Hilfe! Ein Mars- mensch!
Sagen Sie, warten Sie auf mich?
Ja, wir hatten doch vereinbart, daß ich Ihre Verhandlungen auf Kata- plasmisch mit Abdul Schimitar dol metsche!
Tut mir leid! Ich bin ab jetzt unabhengig

GRRR!
Hilfe! Polizei!
Was hat er denn nur?
Es empfiehlt sich wohl, die Verhandlungen abzubrechen!

Das war verflixt knapp!
Das glaub' ich gern!
Zuerst lief ja alles ganz normal, aber war es denn nötig, Ihren Geschäftsfreund so unflätig zu beschimpfen? Ich glaubte meinen Ohren nicht zu trauen!
?!
Kurz darauf
Na und?
Ich habe den Schaden behoben! Es war nur ein Wackelkontakt!
Aber er hätte mich fast das Leben gekostet!
Sie sollten nicht an den Wartungskosten sparen! Ein Techniker mußte das Gerät jede halbe Stunde überprüfen!
Da spart man mühsam den Übersetzer ein, um das Geld einem Elektriker in den Rachen zu werfen!
Na ja, immerhin ist er um einiges billiger als der Konferenzdolmetscher! Wenigstens etwas!

Kann mich nicht beklagen!
Mehr Piepen! Zaster! Geld! Kapiert?
Ich verstehe!
Da haben Sie Ihren Zaster!
ZACK!
Alle Techniker in den Konferenzraum! Sofort!
Fünf Zentner Kanonenkugeln mittlerer Größe, bitte

Kurz darauf
Ich will eine Lösung, die mich unabhängig macht von ständigen Lohnforderungen! Eine preiswerte Lösung! Und zwar sofort!
Am praktischsten wäre eine Art Wortschatzmacher, den man unter die Haut pflanzt.
Oder noch einfacher, eine Dolmetsch-Pille zum Schlucken! Eine Art Mikrochip, auf dem sämtliche Sprachdaten gespeichert sind.

Natürlich gibt es mehrere Faktoren zu berücksichtigen!
KRATZ!
KRATZ
Ich ruf' mal Professor Hackeberg an, ob medizinische Einwände bestehen
Hoffentlich ist das nicht wieder Frau Meier, weil sie nachmittags nicht schlafen kann!
Ach, Sie sind's! Was für eine Pille?
Nein, grundsätzlich sind gegen ein solches Implantat keine Einwände vorzubringen. Allerdings blablabla
Ich soll ihm die Pille rüberschicken, damit er sie testen kann.

Was ist? Schlafen Sie? Ich will eine Lösung! Und zwar zügig! Ist das klar?
Den Test können wir vergessen! Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende!
Kurz darauf
Ausgezeichnet! Wunderbar!
Welche Größe wird die Dolmetsch-Pille etwa haben?
Etwa Bohnen groß!
Eine kostspielige Bohne! Aber sie wird ihre Abnehmer finden!

Mal kurz überschlagen, wie groß die Nachfrage in Wirtschaftskreisen sein wird!
TICK!
TICK!
TICK!
Juhu! Ich habe eine neue Marktlücke entdeckt! Das bringt Millionen!
RATTER! RATTER!
Ein paar Tage später
Saludos amigos!
Cavalieruzzo bello! Bacio le mani!
STADT-PARK
Träum ich?
Der alte Duck hat drei Fremde in ihrer jeweiligen Landessprache angeredet! Das ist einfach unglaublich!
Wobei eine besonders schwer ist!
Ja! Das Kameokargesische!

Wie ist das möglich?
Er kann doch nicht so schnell drei Sprachen gelernt haben!
So! Das Interesse der Leute ist geweckt! Eine Werbekampagne in den Zeitungen wird ein übriges tun!
So ist es
Herr Duck! Unter alten Freunden! Leihen Sie mir den Apparat!
Ich hab' ihn gar nicht mehr!
Sie wollen doch nicht sagen, daß Sie ihn verschluckt haben?
Sagen Sie's ehrlich!
Und ob ich den Apparat verschluckt habe! An meine Magenwand angesaugt! Elektronisch und technisch bestens verdaut!

Ver... verdaut?
Im übertragenen Sinn natürlich!
Kurz darauf
Ein Vermögen hat er mir für diese Dolmetsch-Bohne abgeknöpft. Gespeist wird sie angeblich durch die Magensäfte. Ich bin gespannt!
Sieh da! Mein Freund Katur-Katur! Die ideale Testperson!
?
Schluck!

Haben Sie das gehört! Wie ist das möglich?
Er muß sich bei Dagobert Duck diese Dolmetsch-Pille besorgt haben, von der in den großangelegten Werbekampagnen der letzten Zeit die Rede ist
Post, Herr Duck!
Huch! Vom Finanzamt?
Hoffentlich nicht!
So eine Menge?
Lauter Anfragen zur Dolmetsch-Pille!
Schluck! Ach ja, die Werbekampagne
DD

Die Leute wollen Porto sparen und die P e selbst abholen!
Das uber   ft   meine kuhnsten Erwar ungen Hehehe!
KLIMPER! RASSEL! KLAMPER!
Das lauft ja wie e schm e t
Jetzt gi t es, den Mark auszubaue und weltwe t alle Pol t ker und Staats haupter anzuschre ben!
NUR FUR MILLIONARE
Der Rube roll!

Es geht doch nichts über eine Golddusche in internationaler Währung! Ein Hochgenuß
Indes
Die Angelegenheit nimmt allmählich beunruhigende Dimensionen an ...
Ich frage mal lieber bei Professor Hackeberg nach, was seine Testergebnise erbracht haben
Warum haben Sie nicht gewartet?
Ich konnte nicht! Die Dolmetsch-Pille sollte in drei Tagen auf dem Markt sein!
Sie ist im freien Handel?
Alle haben Sie: Staatsmänner, Geschäftsleute
Das ist furchtbar!
Schluck! Ist ... ist Sie gefährlich?

Nun durch den Blutkreislauf wirken verschiedene Impulse auf das körpereigene Phonsystem. Kurz und gut!
Ja?
Wer die Pille länger als drei Wochen im Körper trägt, verliert die Fähigkeit, seine Muttersprache zu sprechen!
Was nun? Es gibt kein Gegenmittel
Doch! Die Flucht!
Halt! Das Problem ist mit einer einfachen Magenverstimmung zu lösen
Danke, mir ist schon schlecht!
HÜPF! HÜPF!

Ah! Ein internationaler Millionärstreff im Club!
Reichen Sie mir Frack und Zylinder, Egon! Heute abend gilt es zu repräsentieren!
Da lassen sich sicher viele Verbindungen knüpfen!
SCHRUMM! KLING!
SCHRAMM!
KLANG!
TUSCH!
Vielleicht bringe ich sogar die Haselnußernte von 1932 an den Mann!
Ihnen und Ihren Abkömmlingen väterlicherseits ebenfalls!

Viva, viva il cabel-lero!
ziehe den Sombrero vor
Ich mag keinen Saft
Wie geht es Ihnen?
Sie sehen bezaubernd aus, Gnädigste!
Heute abend kannst du dir ein Glas leisten, Dagobert!
Wie?

Tut mir leid, mein Herr, es ist mir peinlich, aber ich habe nicht verstanden!
?
Möchten Sie ein Glas? Bedienen Sie sich!
Was ist denn nur los?
Sie haben den Ober in meiner, statt in Ihrer Sprache angesprochen!
Haha! Jetzt versteh' ich! Sie tun so, als könnten Sie Ihre Muttersprache nicht mehr sprechen!
Besser, ich geh' nach Hause! Ich muß mit meinen Stimmbändern ins reine kommen!

Was ist?
?!
TAXI
TAXI
Mann, Sie haben wohl nicht alle Tassen im Schrank!
WRUMM!
Am besten, ich überschlafe die Sache! Morgen sieht alles ganz anders aus!
Ich hab' einen Bärenhunger! Nach einem guten Frühstück ist sicher wieder alles im Lot!
KLING!
Welche Ausdauer! Zum Glück ist der Ersatzkaffee fertig!
KLINGEL!

Guten M
Ohnmach tig
PLUMPS!
Ach du Schreck! Ich kann mich nicht mehr in meiner eigenen Muttersprache ausdrücken
Wenn das eine Folge der Dolmetsch-Pille ist, müßte es den anderen Anwendern genauso gehen. Eine Katastrophe!
ZISCH!
Ich frage sofort den Präsidenten der Ärztekammer! In diesem Stadium gilt es zu retten, was zu retten ist!
?!?

Eine Unverschämtheit ist das! Schon wieder so ein Witzbold am Telefon
Schluck! Ich muß eine andere Verständigungsform finden
Wenn ich meiner Sprache nicht mächtig bin, verständige ich mich eben mit einem ausländischen Vertrauensmann, der seinerseits...
...mit einem einheimischen Wissenschaftler diesbezüglich Kontakt aufnehmen soll!
...ich übergebe das Wort an den Kandidaten der Regierungspartei, die Ihnen kurz die geplante Stadtsanierung erläutern wird!
WIR WOLLEN MEHR GRÜN

Kalimba kalamba gugguru guggura ala a'e, ker ffe kett feee? Taratumbete! Hoha?
WEG MIT DEN BETON KLOTZEN!
Wir verstehen kein Wort!
Diese Späßchen werden Sie bereuen!
Schluß!
Es reicht!
GRRR!
ANTON STATT BETON!
KNUFF!
Los, gebt ihm Saures!
Kitz-bu kitzibumm! Tangura tangurummi! Hi-fummi!

Wie von Onkel Dagobert befürchtet ergeht es den Käufern seiner Dolmetsch-Pille wenig später auch nicht besser als ihm, der als erster Anwender natürlich auch zuerst von den negativen Auswirkungen seiner Pille betroffen war. Geschäftsverhandlungen und gesellschaftliche Kontakte enden meist in einem Fiasko.
Trippo-in trapellar karakumba kornotio amg
Hucht!
Ja, es bricht eine nahezu babylonische Sprachverwirrung aus, bei dem keiner mehr den anderen versteht, vor allem nicht in der eigenen Heimat! Sogar harmlose Annäherungsversuche sind unter diesen Vorzeichen zum Scheitern verurteilt.
Medizinisch ist inzwischen nachgewiesen, daß durch körpereigene Abwehrkräfte die bittere Pille innerhalb von zwei Monaten ganz natürlich ausgeschieden wird und sich nach und nach das heimische Sprachvermögen von selbst wieder einstellt. Doch diese bangen zwei Monate

Acht Wochen später also ...
Ein Glück, der Spuk ist vorbei! Noch eine Stunde länger, und ich wäre verrückt geworden!
Leider nicht ganz ...
... die Post!
Kreisch!
Nachforderungen, Schadensersatzklagen und Beschwerdebriefe aus aller Welt!
HALT!
Wenig später ...
Wieso packst du den Rucksack?
Erstens ist es eine liebgewordene Gewohnheit, zweitens eine Überlebensfrage!
Aber du kannst doch diesmal gar nichts dafür, Onkel Donald?
Mein Tip mit den Sprachschulen! Das reicht!
ENDE

Walt Disney
Das indianische Tauschgeschäft
Na, ist das nicht ein tolles Geschenk von Daniel Düsentrieb?
Alles echte Handarbeit!
Pah! Pure Zeitverschwendung!
Oha! Schlechte Aussichten für mich!
DANIEL DÜSENTRIEB

So, ich bin fertig!
Juchhu! Gleich geht es los, Till!
Legt es ihm gleich an!
Pah! Das war mir klar!
Steht dir gut, Till!
Man miß-braucht mich als Zugesel!
Wir machen einen kleinen Ausflug!
Seid vorsichtig! Die Straßen sind unsicher heutzutage
Meidet vor allem den Mokassin-Pfad!
Aber warum denn?
Ihr wißt wohl nicht mehr, daß die Mokassin-Indianer euch damals entführen wollten?

Das waren doch keine Indianer, das war die Bomberos Bande!
Trotzdem. Seid lieber vorsichtig!
Find' ich auch!
Verteidigt euch damit, wenn ihr angegriffen werdet
Vielen Dank!
Fahrt nicht zu weit!
Nicht auf den Mokassin Pfad!
Viel Vergnugen Jungs!
Los geht's,
Vergnugen? Von wegen
Also, wo fahren wir hin, Bruder?
Das ist doch gar keine Frage, oder?
Seit wann lassen wir uns das von Erwachsenen vorschreiben?
Gut
MOKASSIN-PFAD
!

MOKASSIN-PFAD
Also, wir nehmen den Mokassin-Pfad!
Los, Till, lauf!
Schon gut!
Warum Onkel Dagobert wohl so eine Angst vor den Indianern hat?
Keine Ahnung!
Wir haben ihn schon so oft gefragt, aber er schweigt!
Auch Onkel Donald weicht der Frage immer aus!
Hallo, Jungs!
Seht mal, Bruder, da ist ja Dussel!
Er ist auf Onkel Dagoberts Plantagen als Erntehelfer eingesetzt!

Dussel, bitte erzähl Onkel Donald nicht, daß du uns auf dem Mokassin-Pfad getroffen hast!
Alles klar!
Hoffentlich hält er auch dicht!
Wenn Onkel Donald erfährt, daß wir hier waren, können wir uns auf was gefaßt machen!
BETRETEN VERBOTEN
Das hier sind Onkel Dagoberts Tomatenplantagen!
Kommt, wir pflücken uns welche, ich hab' Hunger!
Ich auch!

Mjam! Schluck!
Mjam!
Die hier sind für dich, Tilli!
Na endlich!
Komm, wir fahren!
Da bin ich schon!
SPRITZ!
Huch! Was
Mußtet ihr die Tomaten denn ausgerechnet auf den Sitz legen?
Tut uns leid, Tick
Der Proviant ist futsch, und alles ist voller Tomatensaft!
Haha! Die Axt auch

Seht mal! Dort vorn sitzt ein Indianerjunge!
Kommt, wir sprechen mit ihm!
STOP
Gern, aber dann müssen wir die Grenze überschreiten!
Wir fragen ihn um Erlaubnis!
Du erlauben, wir betreten euer Gebiet? Verstehn?
Warum redest du so komisch? Hast du das in der Schule gelernt?

Schluck! Wo hast du denn unsere Sprache so gut gelernt?
An der Universität!
Oh! Gibt's hier eine Universität?
Nein, aber ich mache ein Fernstudium! Soll ich's euch erklären?
Dort ist einer der Wachposten, die die Universitätskurse weiterleiten! Seht ihr?
Was übermittelt er gerade?
Hm ... „Programm für morgen: Vorlesung in Geschichte“!
„Historische Begegnungen von weißen und roten Männern!“

Der Wachposten hat mir auch euer Kommen gemeldet, also bin ich auch entgegengelaufen! Ich bin Kleiner Bär, der Sohn von Großer Bär.
Wir sind die Großneffen von Dagobert Duck!
Oje! Von dem großen Betrüger und Wortbrecher?
Weißt du eigentlich, warum unser Onkel so große Angst vor euch Indianern hat?
Das ist eine lange Story!
Und sie ist ganz schön peinlich für gewisse Bleichgesichter!
„Ihr müßt nämlich wissen", begann Kleiner Bär, „daß mein Vater Großer Bär und euer Onkel Dagobert ganz feierlich einen wichtigen Vertrag schlossen..."
Hier verläuft die Grenze zwischen deinem Land und meinem Land!
So ist's!

Ich werde niemals in dein Gebiet eindringen!
Ich werde niemals in dein Gebiet eindringen!

Hugh!
Hugh! Hugh
„Doch in der folgenden Nacht", fuhr Kleiner Bär fort, „entfernten Dagobert Duck und sein Neffe Donald die Grenzschilder ..."
„... und setzten sie dorthin, wo sie jetzt stehen ...
... auf diese Weise hat sich euer Onkel an indianischem Boden bereichert ...!"
Hehe! All das gehört von jetzt an mir!
ST

Auf diesem Land wird ab sofort nach Gold geschürft und nach Erdöl gebohrt! Verstanden, Donald?
STOP
Da er aber weder Gold noch Erdöl fand, ließ er Tomaten anpflanzen...,
...und begnügte sich mit einer Plantage!
Seufz! Wenn ich denke, daß unsere Jugendgruppe auf diesem Straßen einen Sportplatz anlegen wollte!
Andere Möglichkeiten für den Bau eines Sportplatzes gibt es nicht?
Da wäre noch der alte Friedhof von Doogie Dogie, aber..
...auf einem alten Friedhof Fußball zu spielen, ist auch nicht so toll, oder?
So ist es!

Und dein Vater hat sich das von Onkel Dagobert einfach gefallen lassen?
Er will ihm die Schwanzfedern ausrupfen!
Und gerächt hat er sich schon! Kommt mit und seht!
Inzwischen
Die Tomaten für Onkel Dagobert!
Lad sie hier bei mir ab! Onkel Dagobert ist gerade nicht da!
NUR GEGEN BARZAHLUNG
Alles muß ich allein machen. Sogar die Kleinen sind weg!
Ich hab' sie auf dem Mokassin-Pfad getroffen!
Oje! Jetzt hab' ich's doch verraten! Und sie hatten mich extra gebeten...
Um so schlimmer!

Na, die können sich auf was gefaßt machen, wenn sie zurückkommen
Inzwischen
Bruder! Die kleinen Bleichgesichter sind unsere Freunde!
Hallo, rote Bruder!
Hugh!
Spielt ihr?
Nein, wir machen gerade Sport!
Heute üben wir Bogenschießen

Das ist die Zielscheibe!
Aber das ist ja Onkel Dagobert!
So rächt sich mein Vater Großer Bär an eurem Onkel!
Ich staune!
!
Fertig zum Abschuß! Spannen! Zielen!
Los!
ZING!
ZING!
Huch! Man schießt auf mich!
POCK!

Dürfen wir auch mal probieren?
Ja, aber es ist nicht leicht!
Den Bogen ganz durchspannen, sonst lenkt der Wind den Pfeil im Flug ab!
Alles klar!
ZING!
ZING!
ZING!
Nein! Hilfe!
POCK!
Till, du Angsthase! Halt!
Dageblieben!
Puh! Ich hau' ab! Ich hab' ein schwaches Herz!
GALOPPEL!
GALOPPEL!

Spinnst du? Fast hättest du Till getroffen!
Das war nicht meine Schuld! Das war der Wind!
Darf ich's noch mal versuchen?
Ja, aber beeil dich! Gleich sind die Spiele dran!
Kurz darauf
Uff! Ist das eine Schinderei mit diesen blöden Tomaten!
Wenn nur die Kinder da wären, um zu helfen!
Die müßten doch eigentlich längst zurück sein oder?
Ruhig! Ich hör was!
GALOPPEL! GALOPPEL!
Da sind sie! Sie kommen!
Das ist Tills Hufschlag!
GALOPPEL! GALOPPEL!

Keuch! Schnauf!
Was fällt euch ein, gegen meinen ausdr
Huch! Der Wagen ist leer!
Schreck! Ein Indianerpfeil!
Till! Was ist passiert?
Seit wann kann ein Esel sprechen, du Schlaukopf?
Schau mal Donald!
Schluck! Das Bein von Daniel Düsentrieb! Ganz blutverschmiert!
Die armen Kleinen sind von den Indianern überfallen worden!

Hmm! Ich wußte gar nicht, daß Indianerblut nach Tomaten riecht!
Wir müssen sie suchen! Vielleicht sind sie in Lebensgefahr!
Führ mich hin, Tell!
Nicht mit meinen schwachen Nerven!
Und du, Dussel?
Such dir einen anderen! Ich muß Tomaten einkochen!
Seufz! Einsam und allein im Angesicht der Gefahr!
Der Mutige ist am tapfersten alleine!

Was macht ihr denn da?
Wir spielen „Cowboy und Indianer" mit unseren neuen Freunden!
Wir wollten so gern den Skalp-Tanz kennenlernen!
Wu hu! Wu-hu-hu!
Hugh!

Der Skalp-Tanz darf nur von den Kriegern getanzt werden!
Und was nun?

Hugh! Bindet sie an den Marterpfahl!
Huch!

Hugh
Hm ... was ist ein Marterpfahl?
Das ist unser Totem, das Stammeszeichen unserer Sippe!
st das gefährlich?
Ihr könnt uns vertrauen! Wir sind keine Bleichgesichter!
Inzwischen ...
Uff! Keuch! Hoffentlich komme ich noch rechtzeitig!
Ich würde mir ewig Vorwürfe machen, wenn ihnen was passiert wäre!
WU-HU-HU!
WU-HU!
TAMM!
TAMM!
Was ist das?

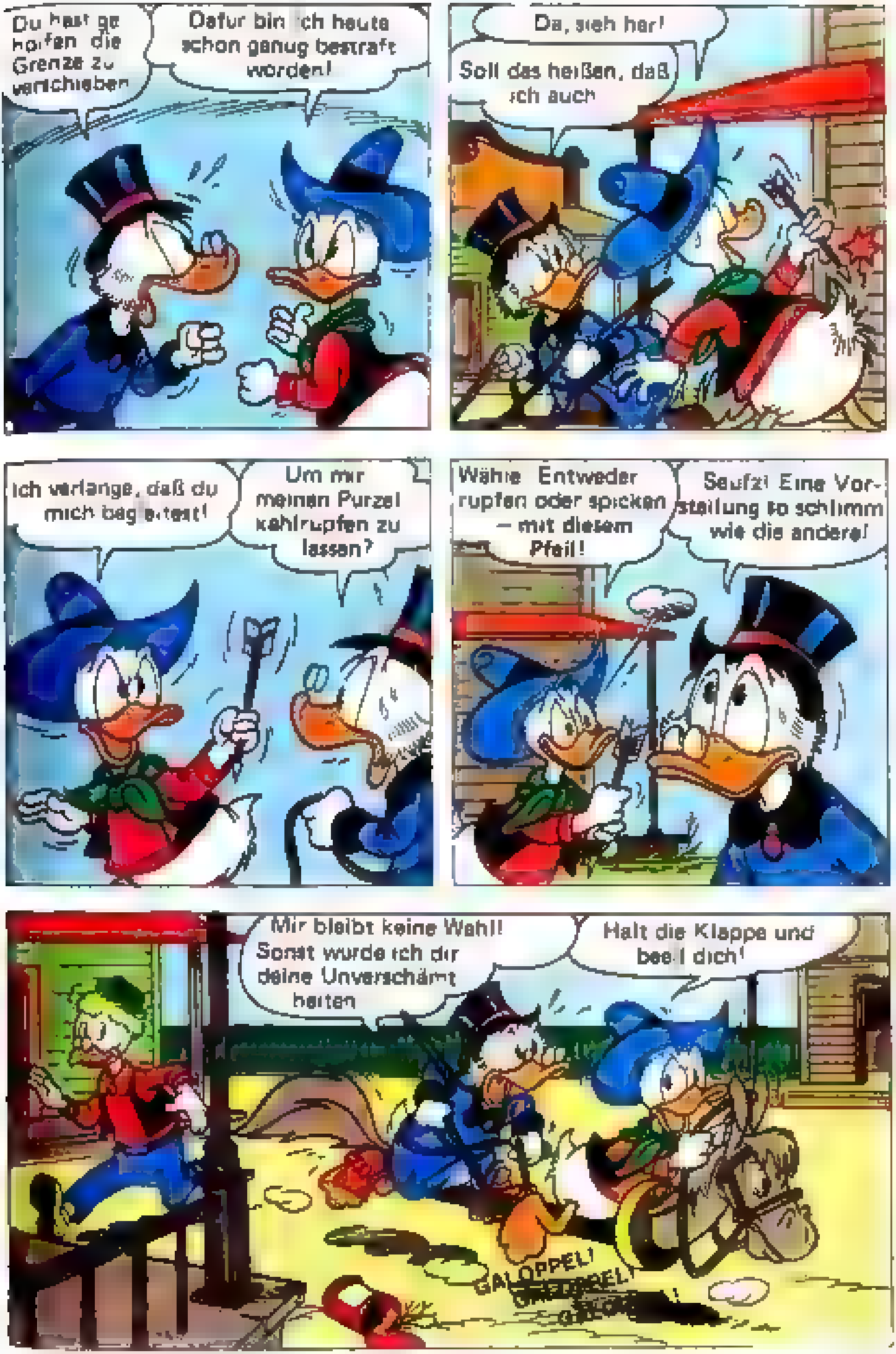
Schluck! Ich glaub', ich träume!
Wu-hu-hu!
Wu-huu!
!
Uu-huu
TAMM!
TATAMM!

Der Skalp-Tanz ist beendet!
Uff! Gut zu wissen, daß das nicht bitterer Ernst ist
Beim nächsten Vollmond werdet ihr sterben!
Huch!
Bis dahin seid ihr frei, Kinder! Das versprech' ich
Ich muß sofort Hilfe holen!
KNACK!

KNACKS!
Da, ein verdächtiges Geräusch! Vielleicht ein Grizzlybär!
Kaum zu glauben
ZING!
ZIPP
Auaaa!
Aua! Autsch!
Das klang aber nicht nach Grizzlybär!
Jedenfalls hab' ich getroffen!

Es hat echt Spaß gemacht, aber jetzt müssen wir nach Hause!
Noch nicht! Erst wird gegessen!
Unsere Squaws haben tolle Pizzas vorbereitet!
Schleck! Die müssen wir probieren!
Hilfe! Zu Hilfe!
Was sagen Sie zu meiner Erfindung? Sie heißt „Doppelpferd"
Hiiilfe!
Keuch! An Ihrer Stelle würd' ich lieber was Bequemeres erfinden!

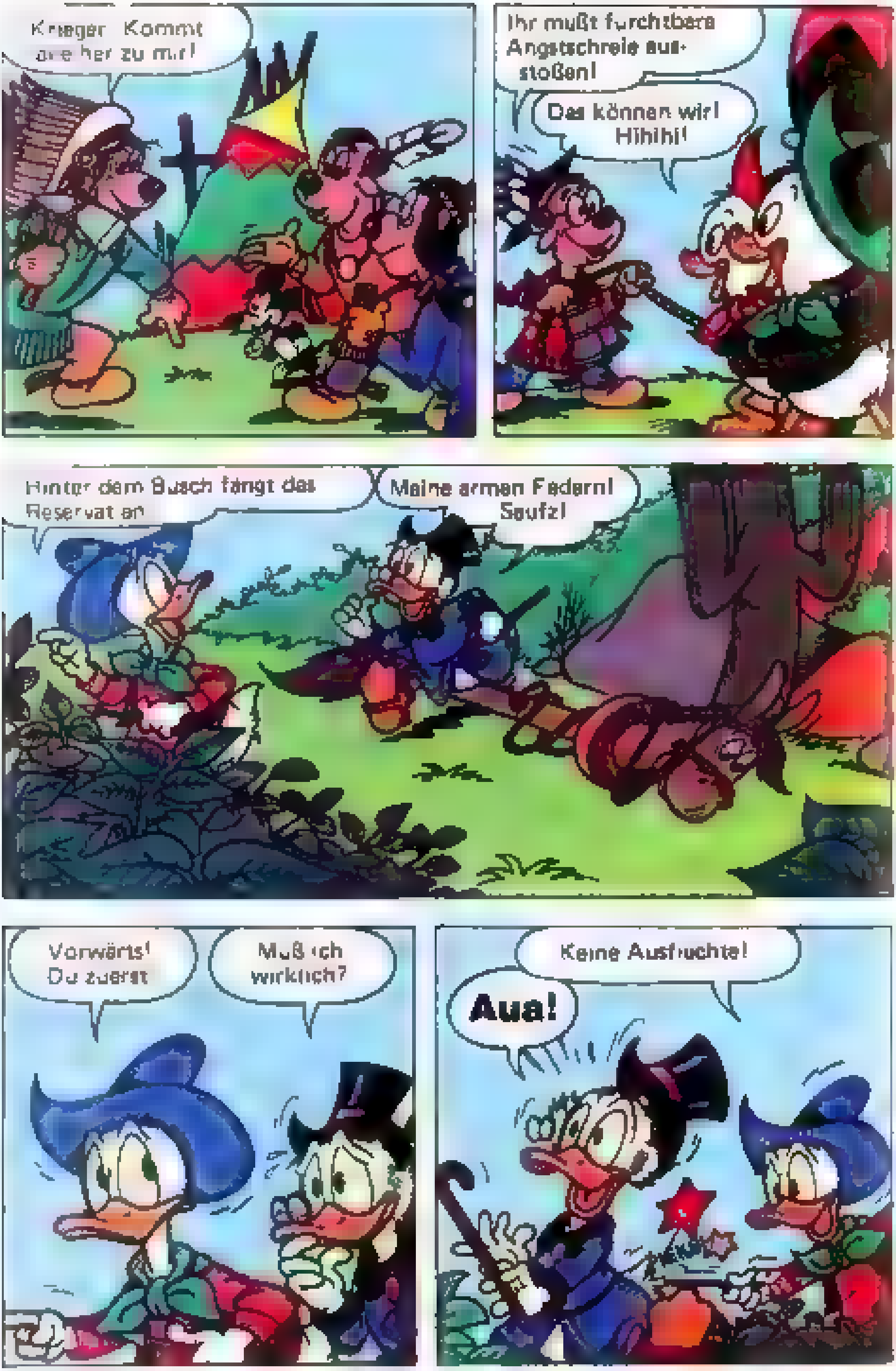
Donald! Was soll dieses wilde Geschrei?
Schnauf!... Kinder... Skalp-Tanz... keuch! Beim nächsten Vollmond... japs! Achz!
Sprich klar und deutlich!
Die Indianer halten die Kinder gefangen!
Diese Racker! Hatte ich ihnen nicht ausdrücklich verboten...
Schluß damit! Das Schlimmste kommt erst noch.
Beim nächsten Vollmond sollen sie sterben!
Schrecklich! Aber warum erzählst du das mir?
Weil es deine Schuld ist, daß die Indianer uns hassen!
Meine und deine!



Du hast gehofft, die Grenze zu verschieben
Dafür bin ich heute schon genug bestraft worden!
Da, sieh her!
Soll das heißen, daß ich auch
Ich verlange, daß du mich begleitest!
Um mir meinen Purzel kahlrupfen zu lassen?
Wähle: Entweder rupfen oder spicken – mit diesem Pfeil!
Seufz! Eine Vorstellung so schlimm wie die andere!
Mir bleibt keine Wahl! Sonst würde ich dir deine Unverschämtheiten
Halt die Klappe und beeil dich!
GALOPPEL!

Knurps Einfach super, die Tomatenpizzas!
Tomaten von der Plantage?
Nein! Die sind Gift für uns!
Sie erinnern euch sicher an das gestohlene Land?
Ja ... und uns Kinder an den verlorenen Sportplatz!
Wär' das schön, wenn wir unseren Freunden das Gebiet zurückgeben könnten!
Ja, das wär echt toll! Aber wie?
Papa! Der Späher meldet: Zwei Bleichgesichter sind im Anmarsch!
Hugh!
... auf einem seltsamen Pferd!

Das sind sicher Onkel Donald und Onkel Dagobert. Sie suchen uns!
Dagobert Duck? Der Mann mit der gespaltenen Zunge?
Den rupf' ich lebend!
Nein! Warten Sie! Ich hab' eine Idee!
Wissen Sie, was ein „Tausch" ist?
Typischer Brauch der Bleichgesichter! Nein, danke!
So hören Sie doch erst einmal zu!
und besonders du, Kleiner Bär!
Also ihr... fluster und wir... fluster wisper
Hugh! So sei es!
Sehr klug


Krieger! Kommt alle her zu mir!
Ihr müßt furchtbare Angstschreie ausstoßen!
Das können wir! Hihihi!
Hinter dem Busch fängt das Reservat an
Meine armen Federn! Seufz!
Vorwärts! Du zuerst
Muß ich wirklich?
Keine Ausflüchte!
Aua!

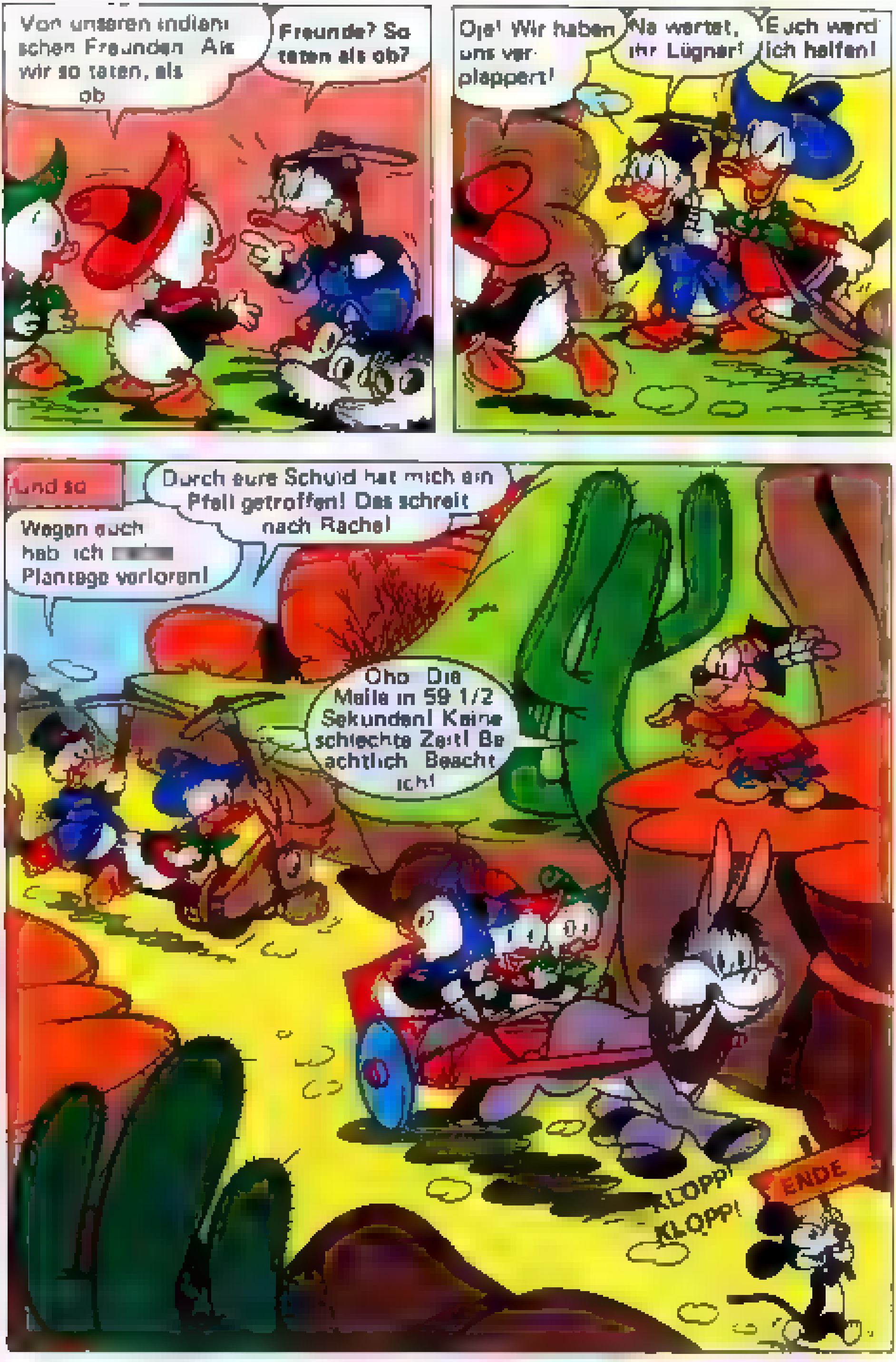
Wu-hu-hu!
Ju-huu!
Wu-huu!
Erbarmen!
Hehehe! Perfektes Schauspiel!
Huch!
Gnade!
Keine Gnade für die Neffen von Dagobert Duck! Sprecht das letzte Gebet!
Es hieß doch „beim nächsten Vollmond"?
Und jetzt heißt es jetzt!
Nein!
Oooh!
Bitte nicht!

So, jetzt aber los!
Aua!
Halt, Großer Bär! Laß deinen Zorn nicht an den Kindern aus!
Ich bin bereit!
Pah! Dein Gefieder ist zu alt und brüchig für meinen Kopfschmuck!
Was? Du lehnst mich ab?
Pah! Mit deinen Federn schmück' ich nicht mal meine Pantoffeln!
Was willst du also von mir? Sprich!
Ein Tausch-
geschäft!

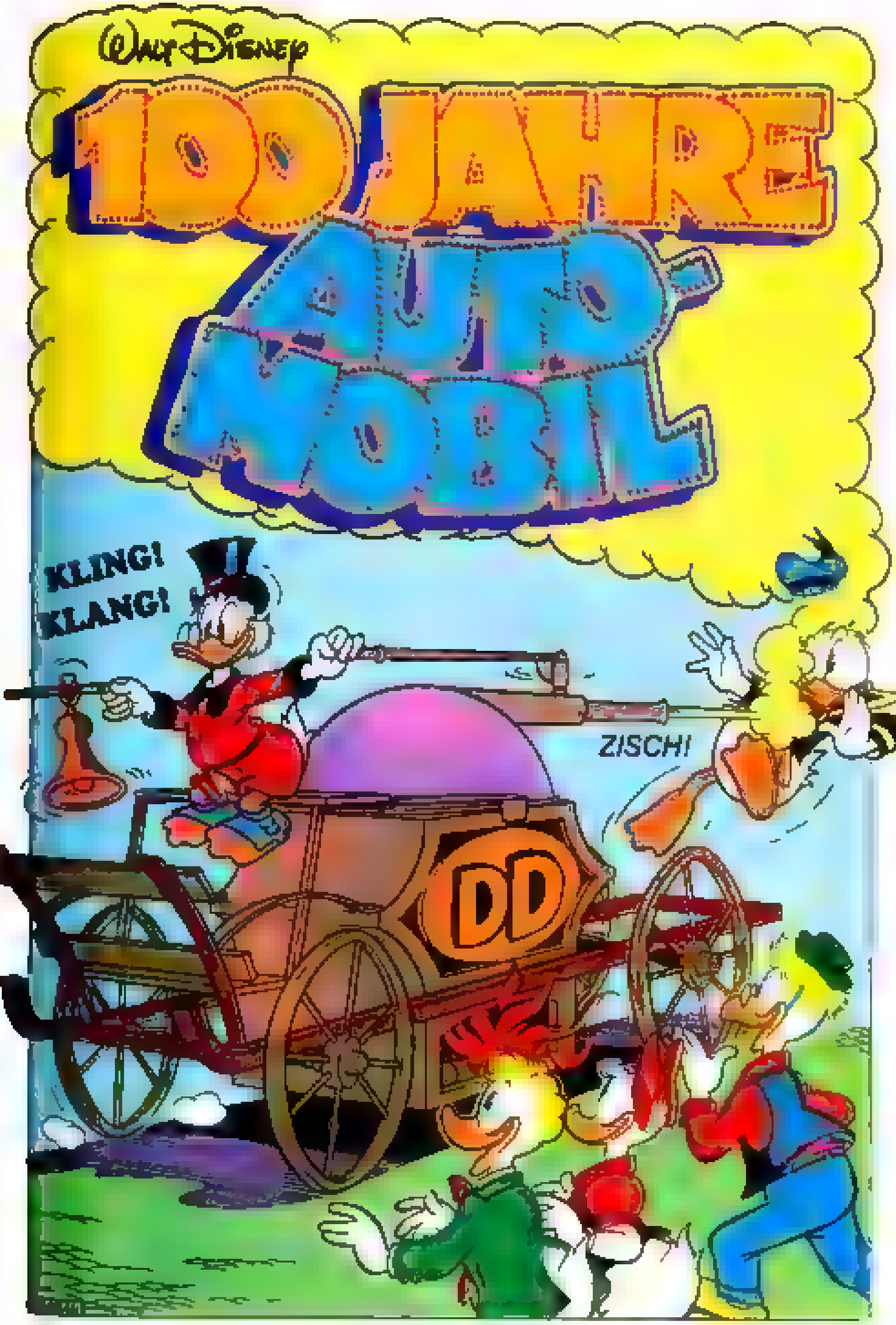
Das Leben deiner Neffen gegen mein Land!
Was? Du meinst, ich soll
Du mußt, Onkel Dagobert!
Die Tomatenplantagen zurück geben? Niemals!
Sagtest du „niemals"?
Hugh! Hugh!
Seufz! Nein, schon gut!
Endlich seid ihr frei!
Als Entschädigung gebe ich dir das Gebiet von Doogie Dogie!
Hmm!

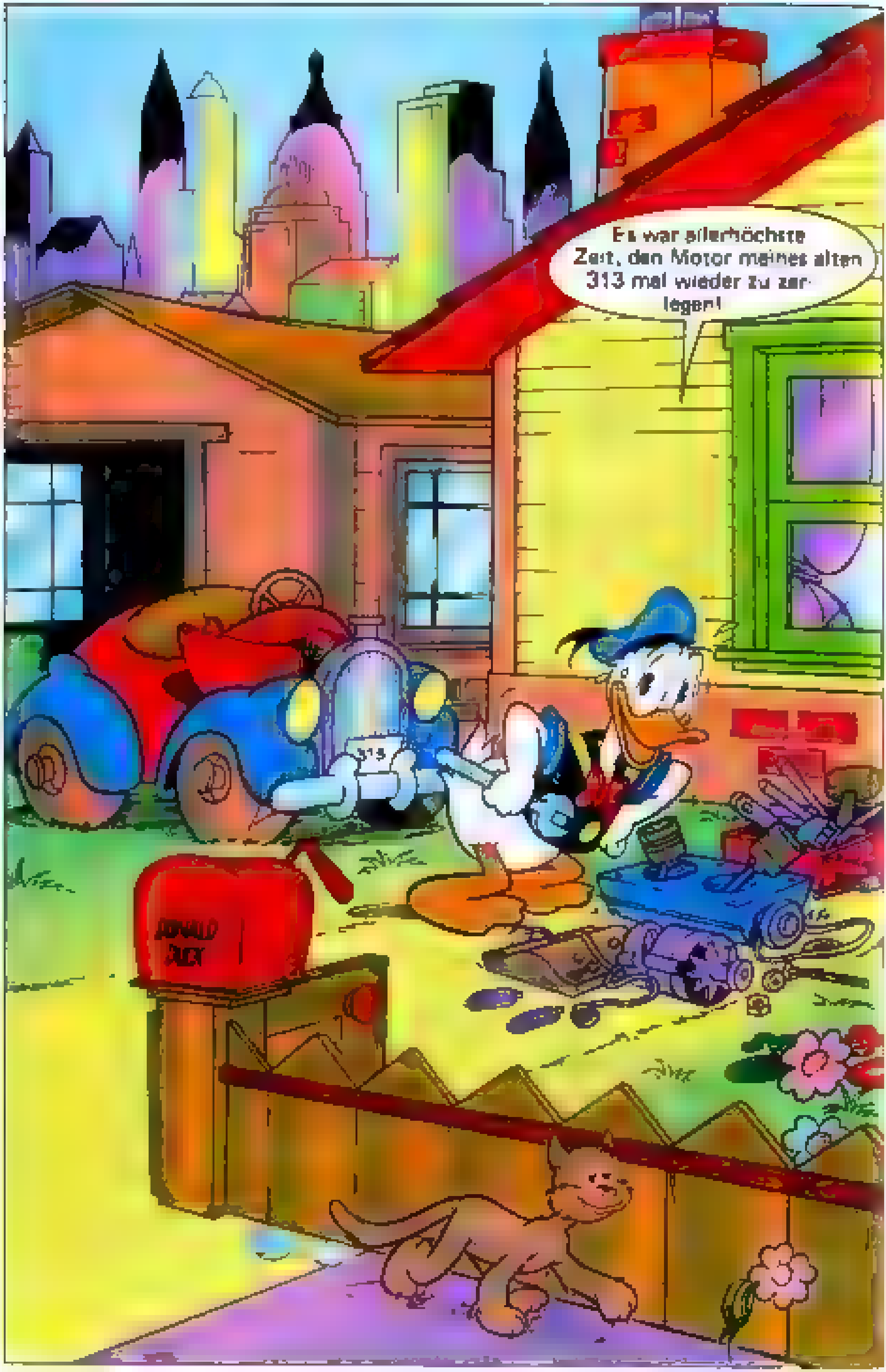
Den alten Friedhof etwa?
Ja, unseren alten Friedhof
Hehehe Schlürf!
Später
Ich frag' mich bloß, was du hier zu finden hoffst!
Donald, wenn du nicht ganz so blöd wärst, wüßtest du, daß Indianerfriedhöfe eine Fundgrube für Antiquitäten sind!
HACK!
HACK!

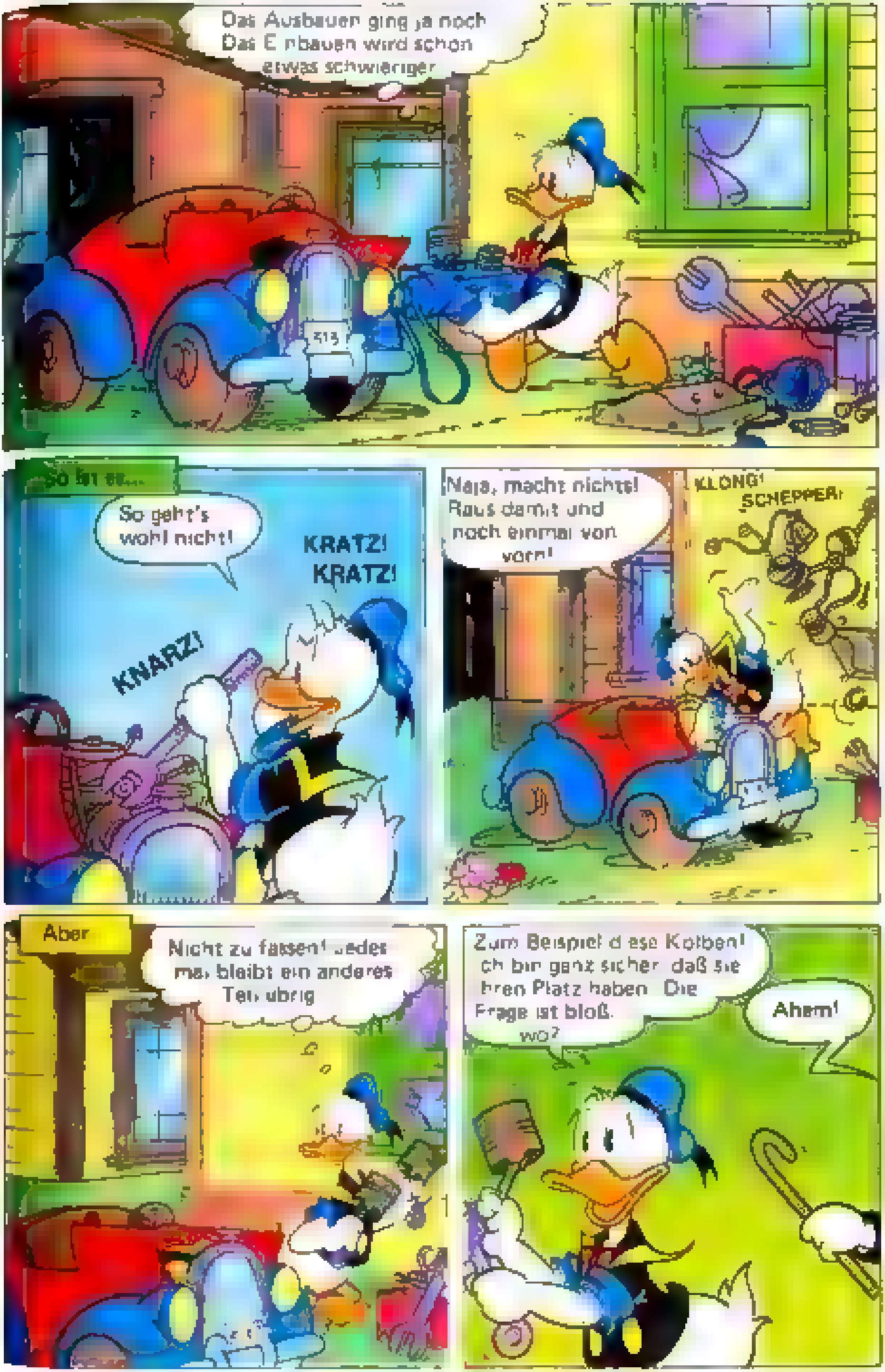
Kostbarkeiten, um die sich die Leute reißen werden!
Wer sollte wohl einen Hundeschädel kaufen wollen!
Was?
Hier ist noch einer!
Unmöglich! Wieso denn keine Amulette, Pfeilspitzen, Amphoren und
Wieso unmöglich, Onkel Dagobert?
In der Indianersprache heißt Doogie Dogie „Weißer Hund"! Früher hat man weiße Hunde als heilige Totems verehrt!
Daher gab es für sie eigene Friedhöfe!
Hm, woher wißt ihr das denn?



Von unseren indiani schen Freunden. Als wir so taten, als ob
Freunde? So taten als ob?
Oje! Wir haben uns ver plappert!
Na wartet, ihr Lügner!
Euch werd ich helfen!
Und so
Durch eure Schuld hat mich ein Pfeil getroffen! Das schreit nach Rache!
Wegen euch hab ich [redacted] Plantage verloren!
Oho. Die Meile in 59 1/2 Sekunden! Keine schlechte Zeit! Be achtlich. Beacht lich!
KLOPP! KLOPP!
ENDE

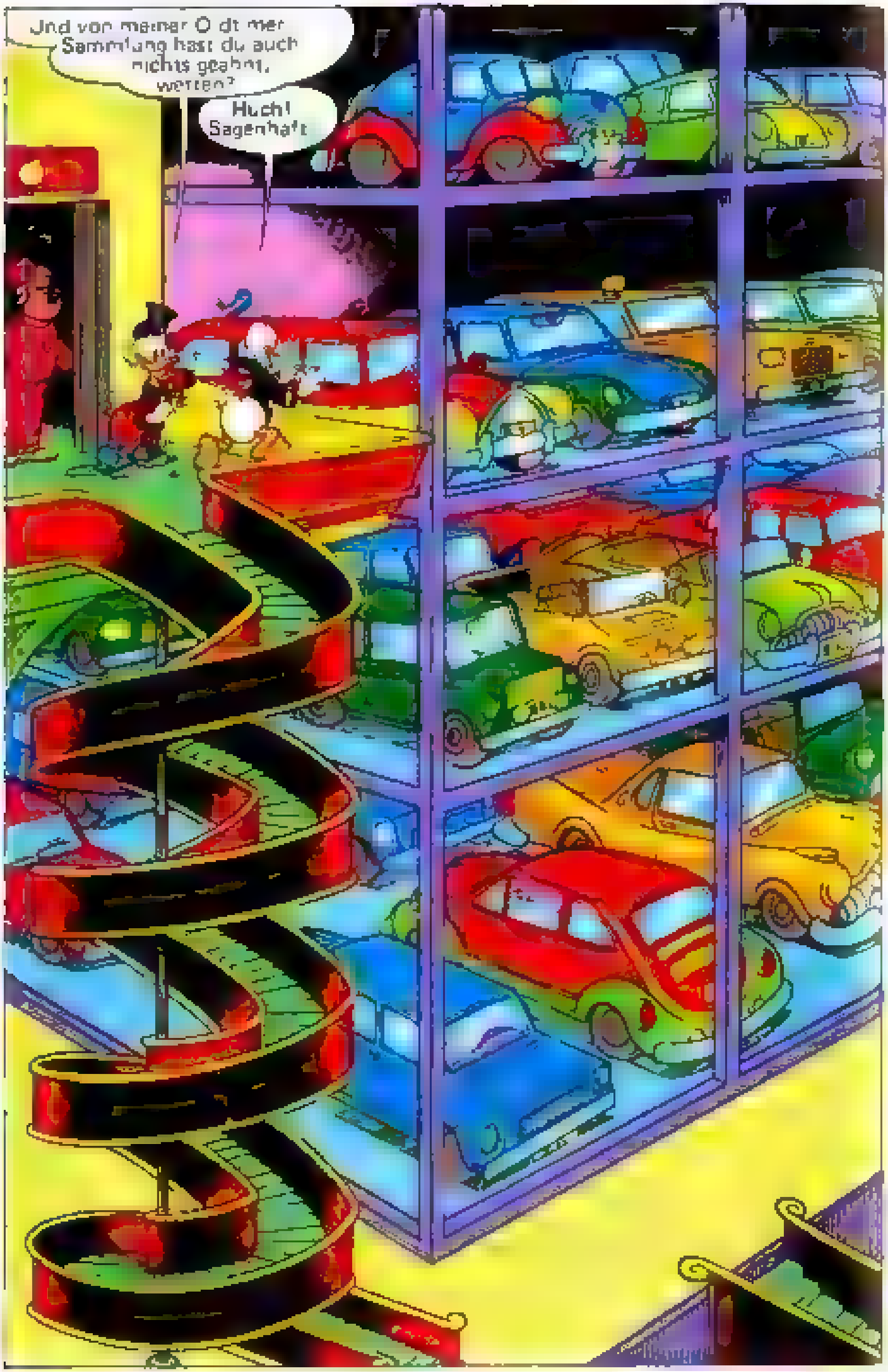

Walt Disney
100 JAHRE
AUTOMOBIL
KLING!
KLANG!
ZISCH!
DD

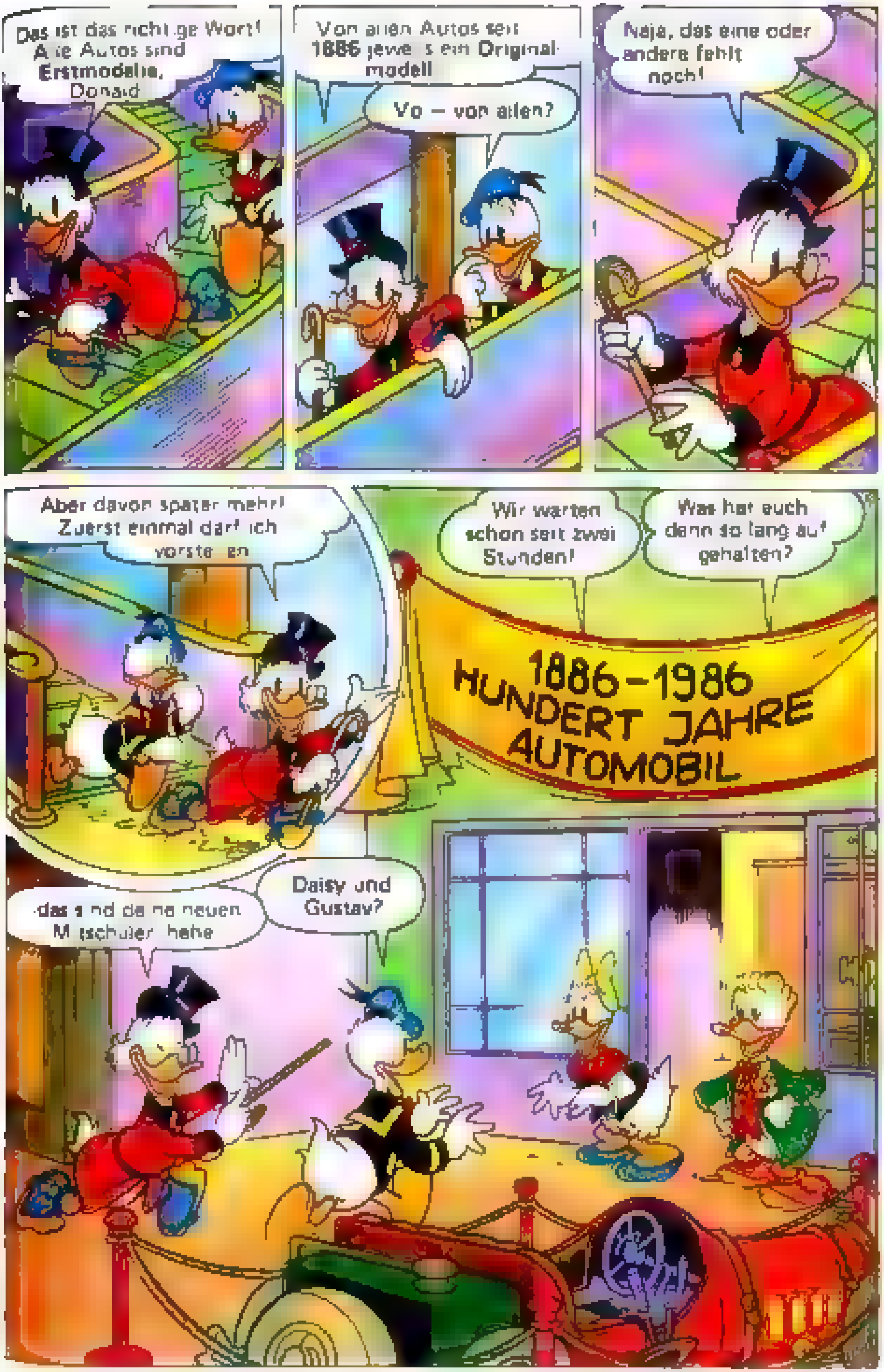

Es war allerhöchste Zeit, den Motor meines alten 313 mal wieder zu zerlegen!
DONALD DUCK

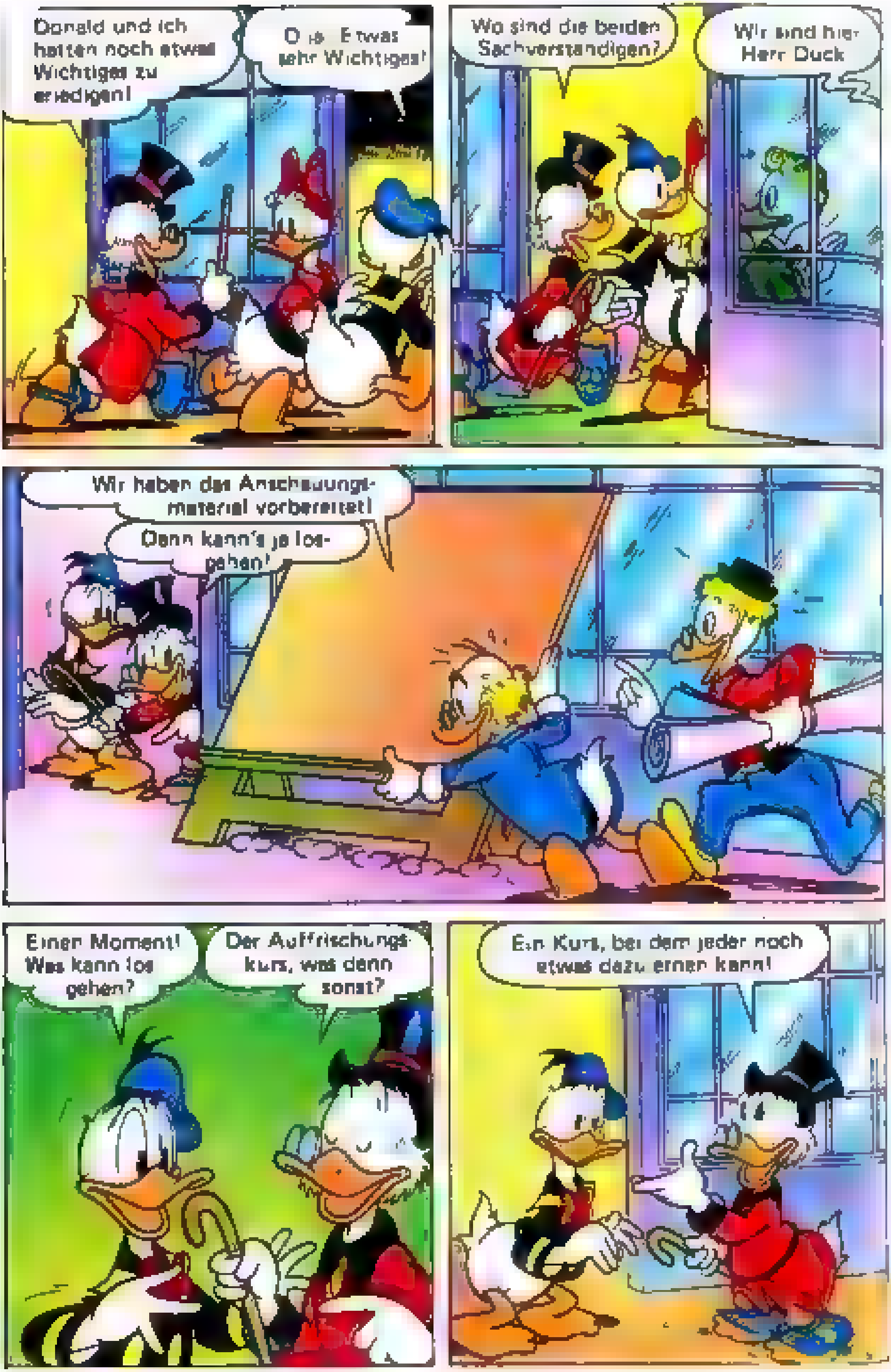

Das Ausbauen ging ja noch. Das Einbauen wird schon etwas schwieriger.
So ist es...
So geht's wohl nicht!
KRATZ! KRATZ!
KNARZ!
Naja, macht nichts! Raus damit und noch einmal von vorn!
KLONG! SCHEPPER!
Aber
Nicht zu fassen! Jedesmal bleibt ein anderes Teil übrig
Zum Beispiel diese Kolben! Ich bin ganz sicher, daß sie ihren Platz haben. Die Frage ist bloß, wo?
Ahem!

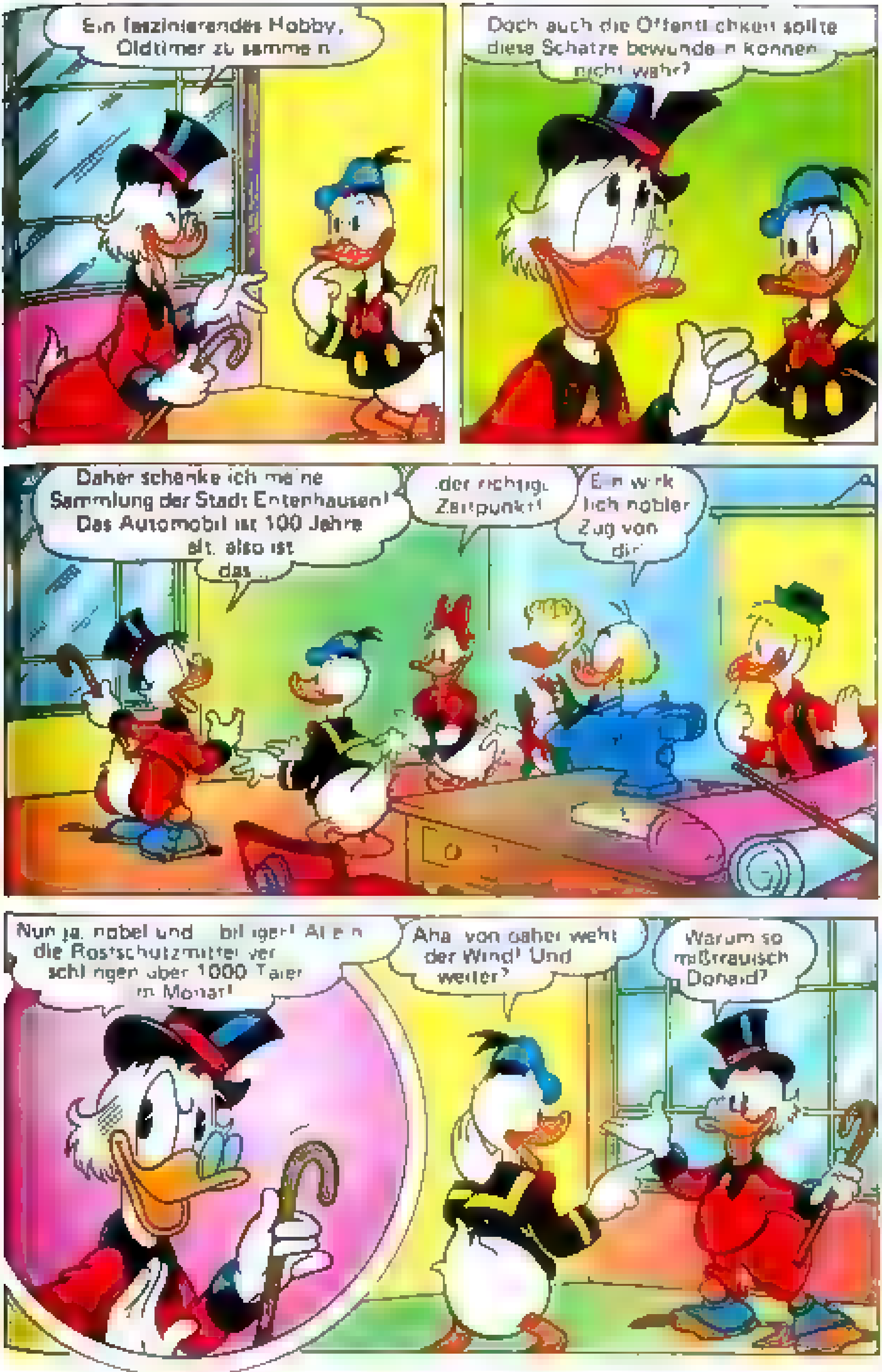
Klappt was nicht, Donald?
Ja, ja, der Onkel Dagobert!
Zwei Stunden später
So! Du wirst sehen, jetzt läuft er besser als je zuvor!
Du bist ja phänomenal!
Hast du irgendwann einmal eine Mechanikerlehre gemacht?
Erraten! Und zwar notgedrungen!
Das war, als ich vor vielen Jahren meinen Lebensunterhalt als Gebrauchtwagenhändler verdiente
Wie wär's mit einer Probefahrt?
Gern! Und zwar zum Geldspeicher! Dorthin wollte ich dich sowieso entführen

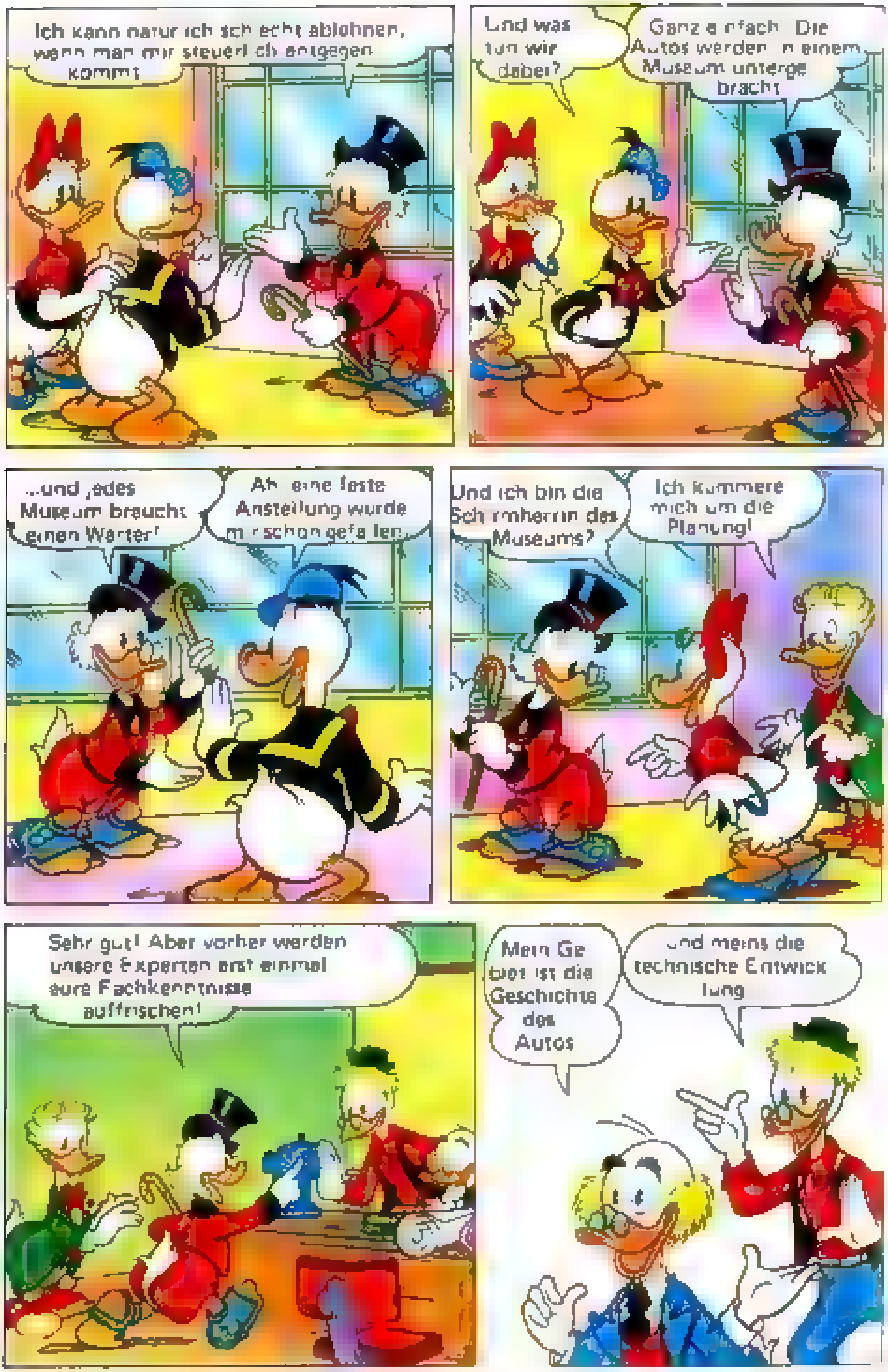
Na, zuviel versprochen?
Er zwitschert wie ein Vögelchen!
Eigentlich wäre es nur recht und billig, ihm für meine Hilfestellung doch etwas abzuknöpfen.
Sogar die Bremsen greifen jetzt besser!
WEG
Wie schon gesagt, damals verkaufte ich Gebrauchtwagen.
Welche Etage, Herr Duck?
Untergeschoß!
?
Untergeschoß? Aber...
Hehe! Du hast sicher nicht gewußt, daß der Geldspeicher 150 m tief in den Erdboden hinabführt!


Und von meiner Oldtimer Sammlung hast du auch nichts geahnt, wetten?
Huch! Sagenhaft


Das ist das richtige Wort! Alle Autos sind Erstmodelle, Donald
Von allen Autos seit 1886 jeweils ein Originalmodell
Vo — von allen?
Naja, das eine oder andere fehlt noch!
Aber davon später mehr! Zuerst einmal darf ich vorstellen
Wir warten schon seit zwei Stunden!
Was hat euch denn so lang aufgehalten?
1886–1986 HUNDERT JAHRE AUTOMOBIL
...das sind deine neuen Mitschüler, hehe
Daisy und Gustav?


Donald und ich hatten noch etwas Wichtiges zu erledigen!
O ja. Etwas sehr Wichtiges!
Wo sind die beiden Sachverständigen?
Wir sind hier, Herr Duck!
Wir haben das Anschauungsmaterial vorbereitet!
Dann kann's ja losgehen!
Einen Moment! Was kann los gehen?
Der Auffrischungskurs, was denn sonst?
Ein Kurs, bei dem jeder noch etwas dazu lernen kann!

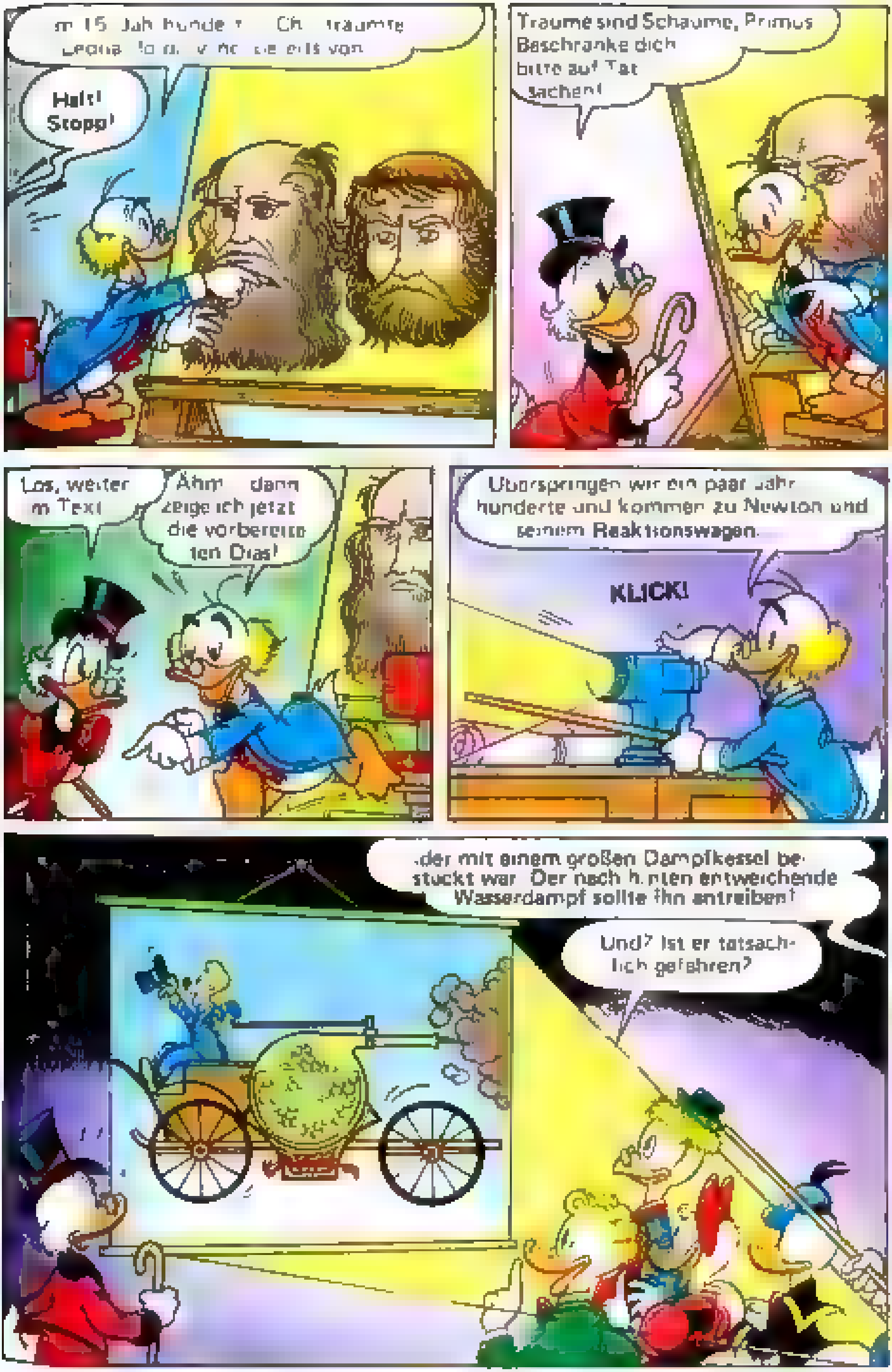

Ein faszinierendes Hobby, Oldtimer zu sammeln.
Doch auch die Öffentlichkeit sollte diese Schätze bewundern können, nicht wahr?
Daher schenke ich meine Sammlung der Stadt Entenhausen! Das Automobil ist 100 Jahre alt, also ist das ...
... der richtige Zeitpunkt!
Ein wirklich nobler Zug von dir!
Nun ja, nobel und ... billiger! Allein die Rostschutzmittel verschlingen über 1000 Taler im Monat!
Aha, von daher weht der Wind! Und weiter?
Warum so mißtrauisch, Donald?

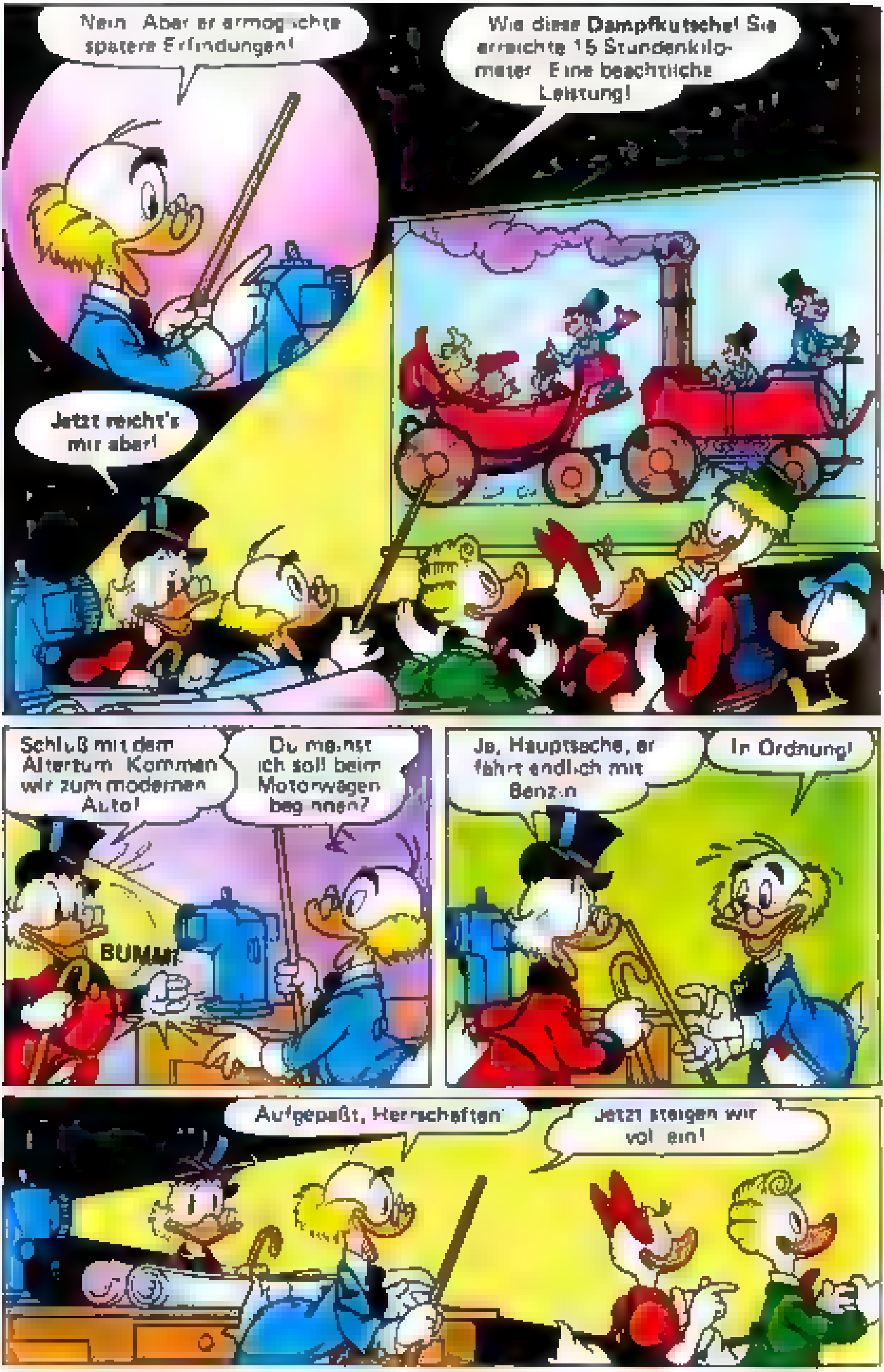


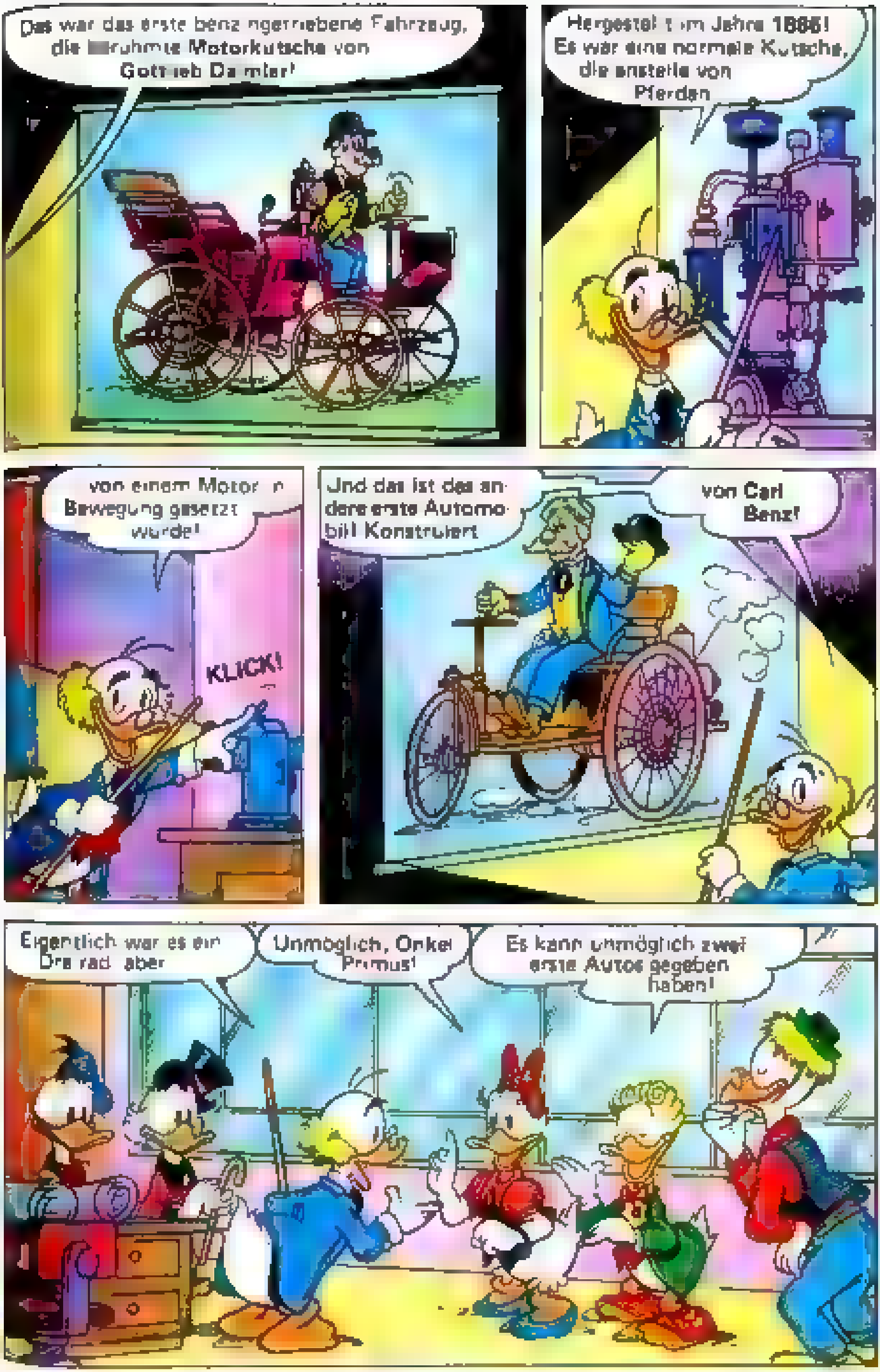
Ich kann natürlich schlecht ablehnen, wenn man mir steuerlich entgegen kommt!
Und was tun wir dabei?
Ganz einfach: Die Autos werden in einem Museum untergebracht
...und jedes Museum braucht einen Wärter!
Ah, eine feste Anstellung würde mir schon gefallen
Und ich bin die Schirmherrin des Museums?
Ich kümmere mich um die Planung!
Sehr gut! Aber vorher werden unsere Experten erst einmal eure Fachkenntnisse auffrischen!
Mein Gebiet ist die Geschichte des Autos
und meins die technische Entwicklung

Bei Bedarf bin ich bereit einzuspringen
Das klingt alles zu schön
um wahr zu sein! Kostenlose Vorträge, Anstellung, Museumseröffnung
Also, wo ist der Haken?
Da ist kein Haken. Es gibt nur ein winziges Problem
Um wirklich einmalig zu sein, muß die Sammlung natürlich vervollständigt werden. Aber dazu später!
Jedenfalls soll jeder für seine Arbeit entlohnt werden! Hier sind fünf Hundertmarkscheine
!
Die eine Hälfte sofort, aber
RATSCH!

...die andere erst nach der Einweihung!
Das ist mal wieder typisch!
Und jetzt. Genug geredet, an die Arbeit!
Sehr richtig! Es gibt nämlich viel zu erzählen!
Ich bitte um Aufmerksamkeit!
TOCK! TOCK!
Die Geschichte des Automobils reicht zurück bis in die graue Vorzeit!
KRITZEL! KRATZEL!
Zum Namen selbst: Das Wort „auto" erscheint erstmals bei Homer als Bezeichnung für einen Dreifuß mit goldenen Rädern!


15 ... träumte ... von
Halt! Stopp!
Träume sind Schäume, Primus! Beschränke dich bitte auf Tatsachen!
Los, weiter im Text!
Ähm ... dann zeige ich jetzt die vorbereiteten Dias!
Überspringen wir ein paar Jahrhunderte und kommen zu Newton und seinem Reaktionswagen.
KLICK!
...der mit einem großen Dampfkessel bestückt war. Der nach hinten entweichende Wasserdampf sollte ihn antreiben!
Und? Ist er tatsächlich gefahren?


Nein. Aber er ermöglichte spätere Erfindungen!
Wie diese Dampfkutsche! Sie erreichte 15 Stundenkilometer. Eine beachtliche Leistung!
Jetzt reicht's mir aber!
Schluß mit dem Altertum. Kommen wir zum modernen Auto!
Du meinst, ich soll beim Motorwagen beginnen?
BUMM!
Ja, Hauptsache, er fährt endlich mit Benzin.
In Ordnung!
Aufgepaßt, Herrschaften!
Jetzt steigen wir voll ein!



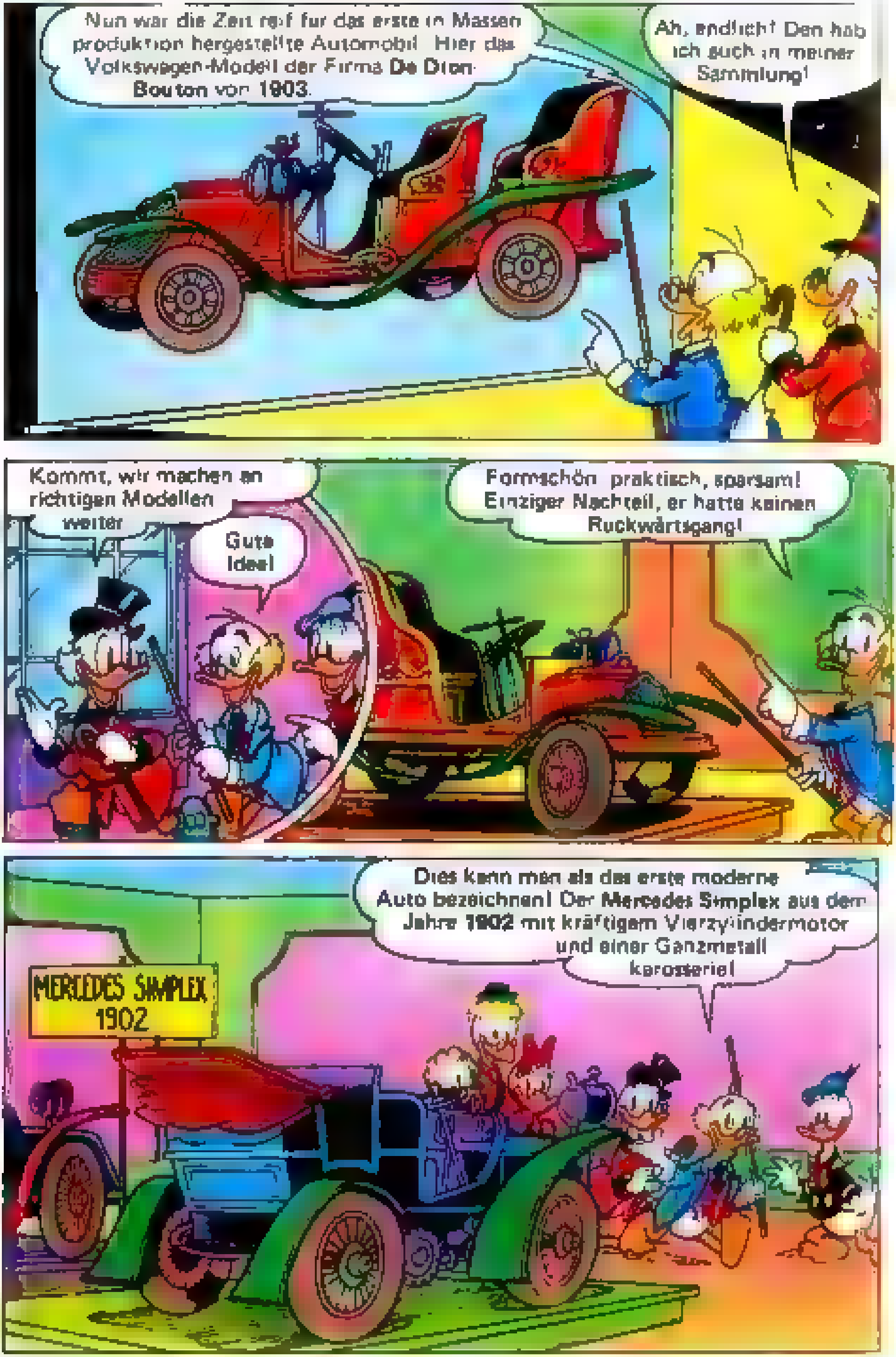
Das war das erste benzingetriebene Fahrzeug, die berühmte Motorkutsche von Gottlieb Daimler!
Hergestellt im Jahre 1886! Es war eine normale Kutsche, die anstelle von Pferden
von einem Motor in Bewegung gesetzt wurde!
KLICK!
Und das ist das andere erste Automobil! Konstruiert
von Carl Benz!
Eigentlich war es ein Dreirad, aber
Unmöglich, Onkel Primus!
Es kann unmöglich zwei erste Autos gegeben haben!

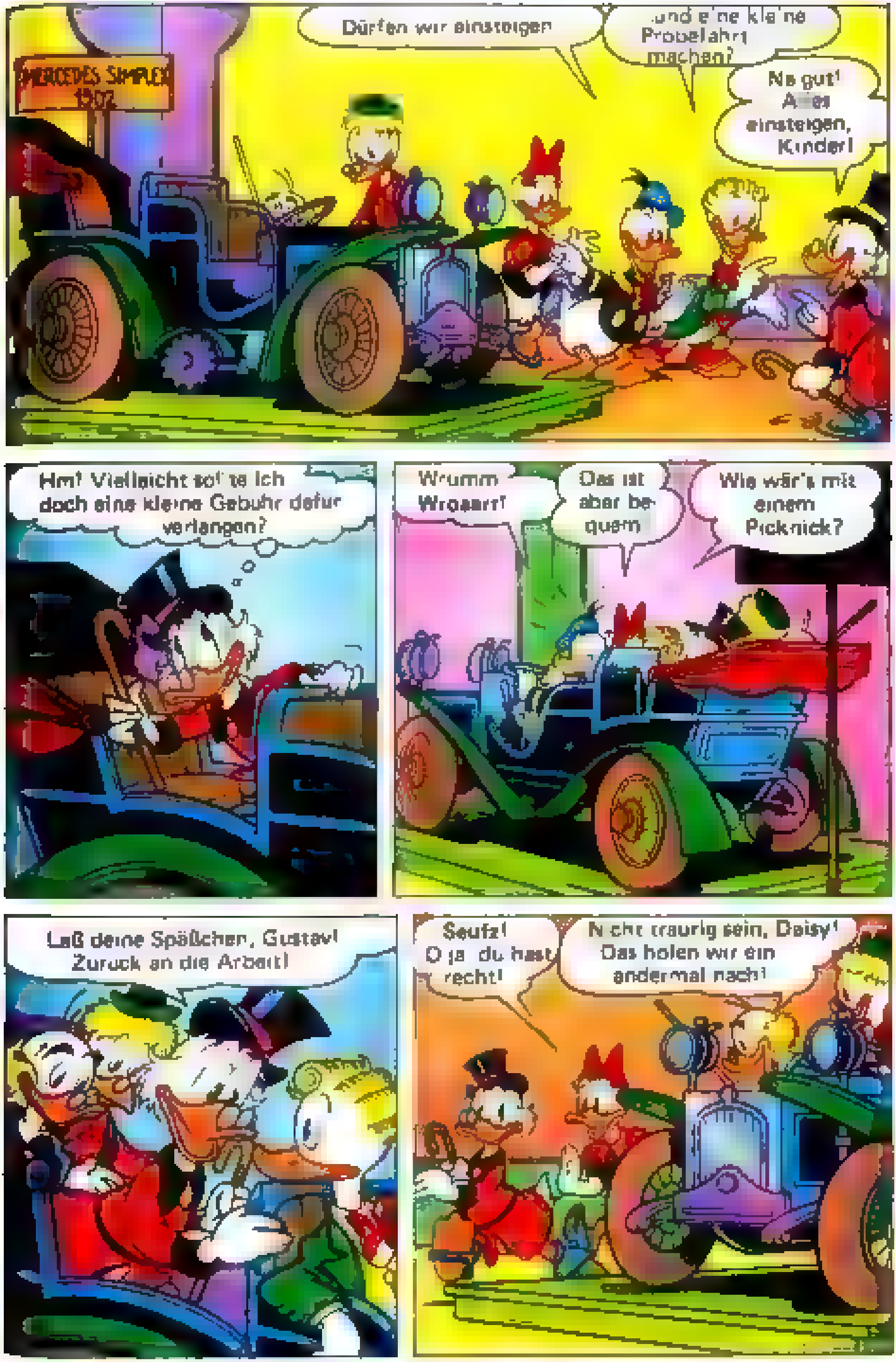
DAIMLER
1886
BENZ
1886
Doch! Beide bauten ihre Autos zur selben Zeit und nur wenige Kilometer von einander entfernt!
Daimlers Wagen erreichte auf seiner ersten Fahrt am 10. November 1886 18 Kilometer pro Stunde!
Und Frau Benz erreichte bei der Probefahrt einen Schnitt von 16 Stundenkilometern!
Doch die Motoren von damals haben nur noch sehr wenig Ähnlichkeit mit den heutigen Motoren!
In der Tat! Schon...
KRITZEL! KRITZEL

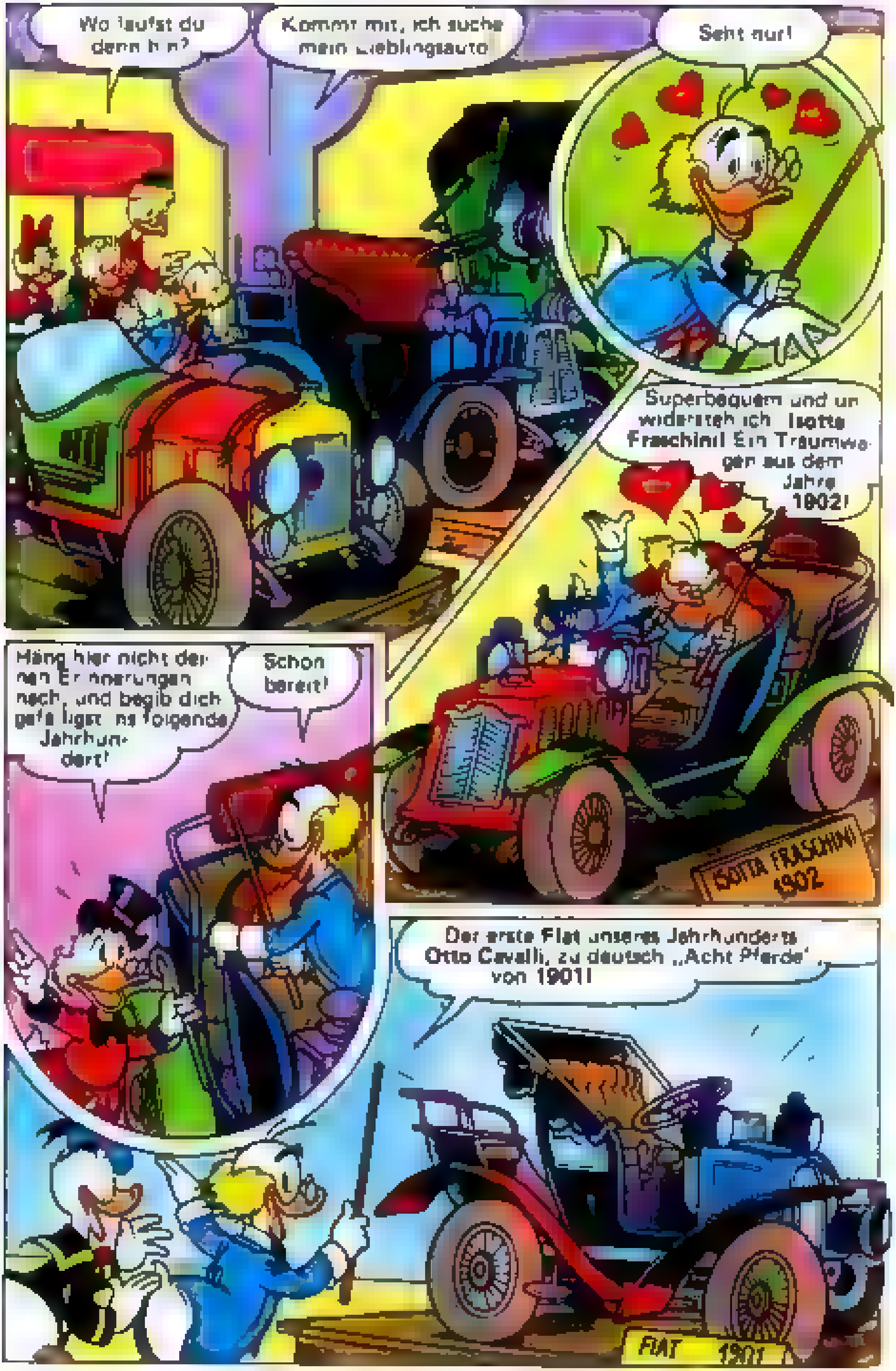
Im Jahre 1899 erreichte dieser Rennwagen die phänomenale Geschwindigkeit von 105,9 Kilometern pro Stunde
Eine Rakete für die damaligen Verhältnisse!
Sie hatte zwei Elektromotoren...
Immer diese Abschweifungen! Zurück zum Thema!
Verzeihung, Herr Duck!
Den Elektromotoren blieb bis heute der entscheidende Durchbruch versagt!
Stimmt! Es gab zu viele ungelöste Probleme! Vor allem das Auftanken!
Oh! Da könnte ich gleich was erfinden!

... muß sie zur Ordnung rufen. Aber jetzt möchte ich rasch etwas sagen!
Die ersten Autos hatten kein leichtes Leben. Vielen jagten sie Angst ein.
In manchen Staaten mußte ihnen ein Mann mit einer Fahne vorausgehen, um die Fußgänger vor der herannahenden Gefahr zu warnen!
Ist das wahr?
Doch gleichzeitig begannen die ersten Automobilrennen.
Das erste soll bereits 1887 stattgefunden haben.
Wer hat gesiegt?
Alle und keiner! Es gab nur einen einzigen Teilnehmer!

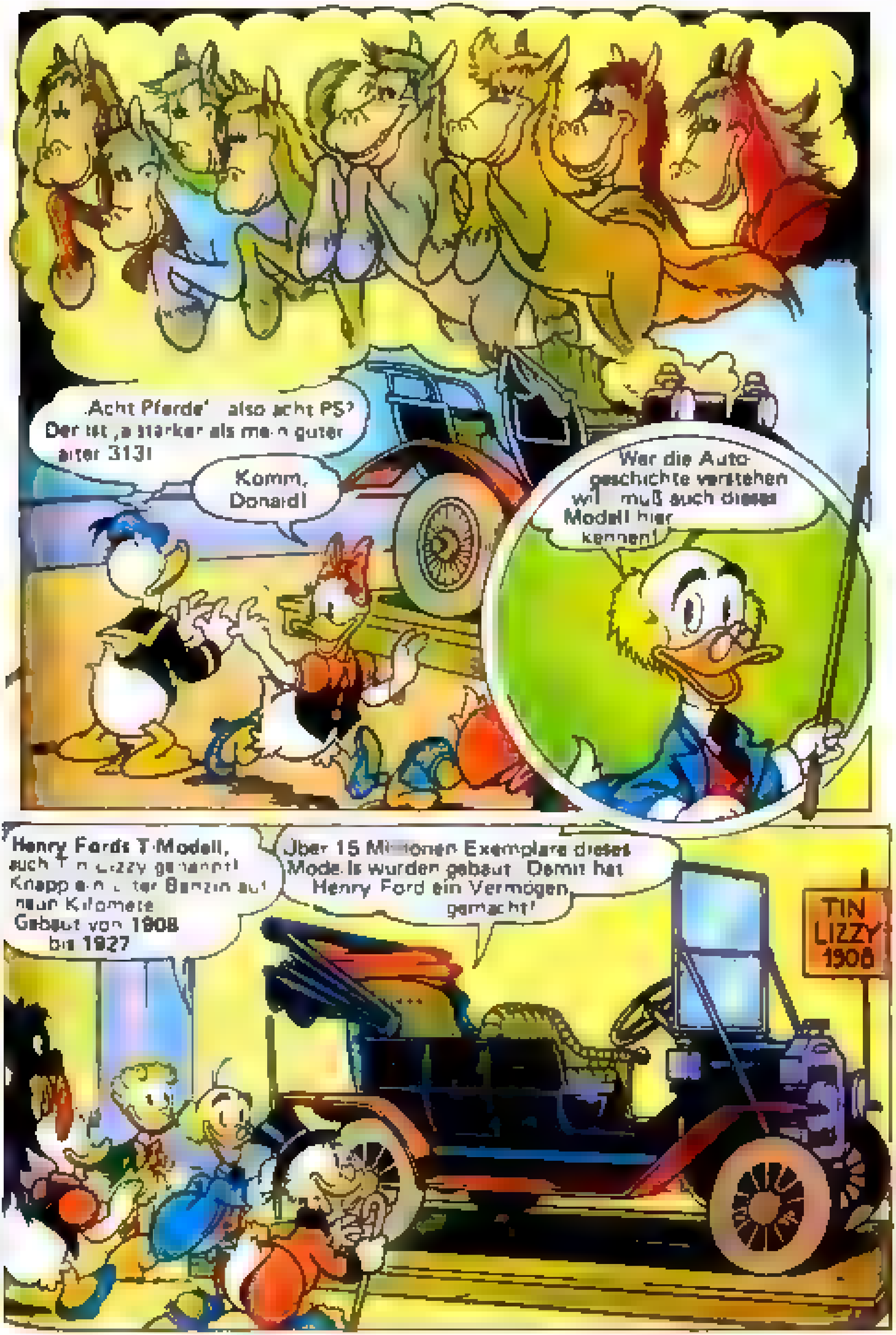
Dann ging s R esen sch vo 1888 erfand Dunlop den m Luft gef Reifen
Auch hier gab es Pannen zu Anfang! Beim „Blitz" platzten gleich 60 Reifen auf einer Fahrt!
PENG!
PLATZ!
Die hatten noch mehr Pech als ich.
Pah! Das wär' mir nie passiert!
Pst!
Nach Motor und Reifen ging es um die Bequemlichkeit der Passagiere!
KLICK!
Der erste Innenlenker, ein Renault von 1899. Der Fahrer saß regengeschützt in einer Fahrerkabine!
Und die neuerfundene Windschutzscheibe hielt den Fahrtwind ab.


Nun war die Zeit reif für das erste in Massenproduktion hergestellte Automobil. Hier das Volkswagen-Modell der Firma De Dion-Bouton von 1903.
Ah, endlich! Den hab ich auch in meiner Sammlung!
Kommt, wir machen an richtigen Modellen weiter!
Gute Idee!
Formschön, praktisch, sparsam! Einziger Nachteil, er hatte keinen Rückwärtsgang!
MERCEDES SIMPLEX 1902
Dies kann man als das erste moderne Auto bezeichnen! Der Mercedes Simplex aus dem Jahre 1902 mit kräftigem Vierzylindermotor und einer Ganzmetallkarosserie!


MERCEDES SIMPLEX 1902
Dürfen wir einsteigen
...und 'ne kleine Probefahrt machen?
Na gut! Alles einsteigen, Kinder!
Hm! Vielleicht sollte ich doch eine kleine Gebühr dafür verlangen?
Wrumm Wrooarr!
Das ist aber bequem
Wie wär's mit einem Picknick?
Laß deine Späßchen, Gustav! Zurück an die Arbeit!
Seufz! O ja, du hast recht!
Nicht traurig sein, Daisy! Das holen wir ein andermal nach!



Wo läufst du denn hin?
Kommt mit, ich suche mein Lieblingsauto!
Seht nur!
Superbequem und unwiderstehlich: Isotta Fraschini! Ein Traumwagen aus dem Jahre 1902!
ISOTTA FRASCHINI 1902
Häng hier nicht deinen Erinnerungen nach, und begib dich gefälligst ins folgende Jahrhundert!
Schon bereit!
Der erste Fiat unseres Jahrhunderts: Otto Cavalli, zu deutsch „Acht Pferde", von 1901!
FIAT 1901

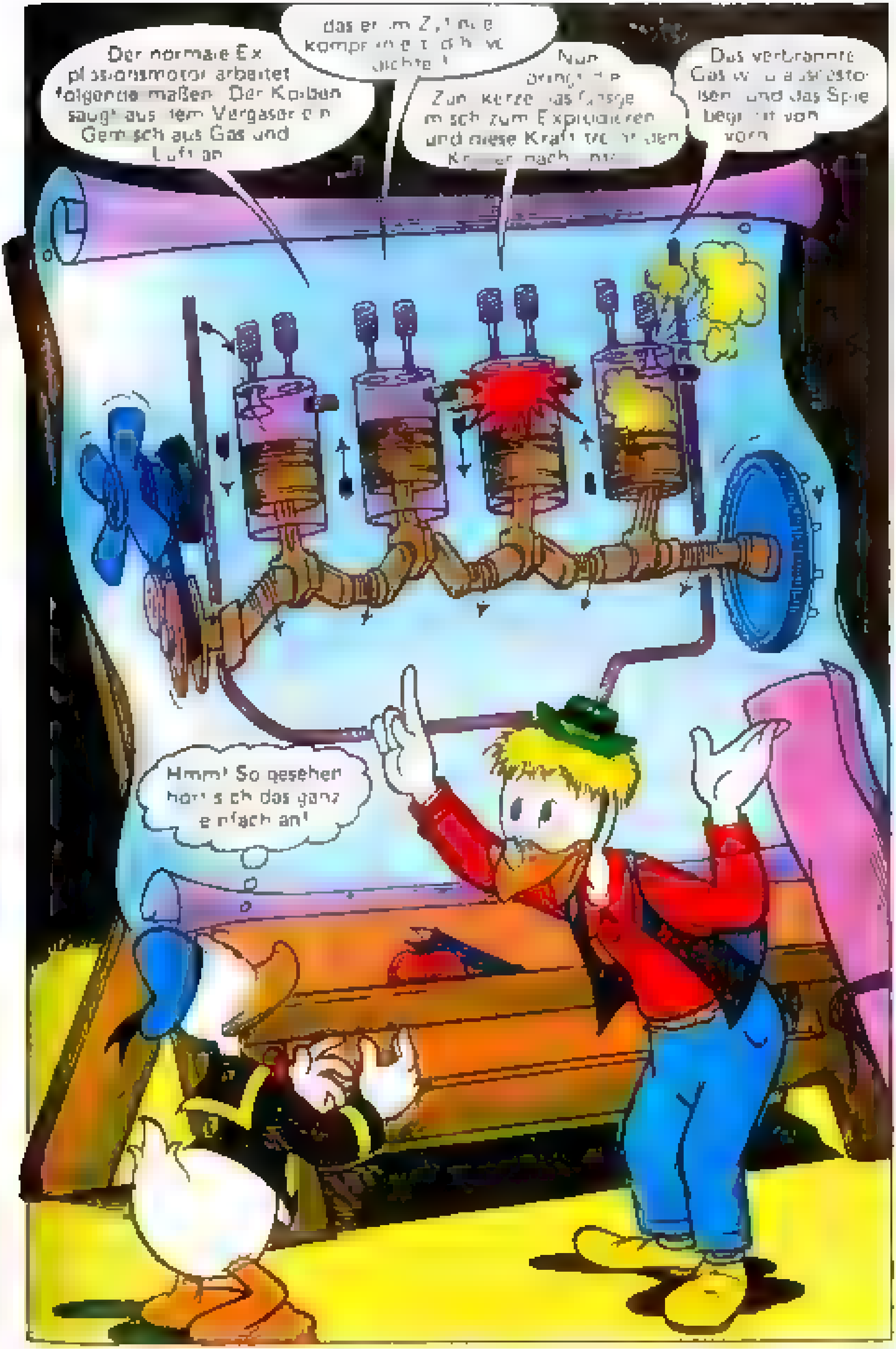


Acht Pferde' also acht PS? Der ist ja stärker als mein guter alter 313!
Komm, Donald!
Wer die Autogeschichte verstehen will, muß auch dieses Modell hier kennen!
Henry Fords T-Modell, auch Tin Lizzy genannt! Knapp ein Liter Benzin auf neun Kilometer. Gebaut von 1908 bis 1927
Über 15 Millionen Exemplare dieses Modells wurden gebaut. Damit hat Henry Ford ein Vermögen gemacht!
TIN LIZZY 1908

Rekordjahr war 1923 mit einer Produktion von 2 090 950 Wagen!
Soviel zur Geschichte des Automobils! Das Wort hat Herr Düsentrieb!
Gehen wir zurück in den Saal! Ich brauche dazu die Dias!
Kurz darauf
Kaum hatte das Auto einmal zu rollen begonnen, war sein Lauf auch nicht mehr aufzuhalten!

PEUGEOT 402
Die Karosserien wurden zunehmend windschlüpfiger, um die Geschwindigkeit zu
VOLKSWAGEN KÄFER
...erhöhen und den Benzinverbrauch zu senken
Bis hin zu den modernen Autos unserer Tage
Aber was mich interessiert, ist eher die Mechanik!
ein E
motor
Ich nicht! Bei meinem Glück ist das nicht nötig!
Ich auch nicht! Wenn ich eine Panne habe, fahr ich in die Werkstatt
helfen

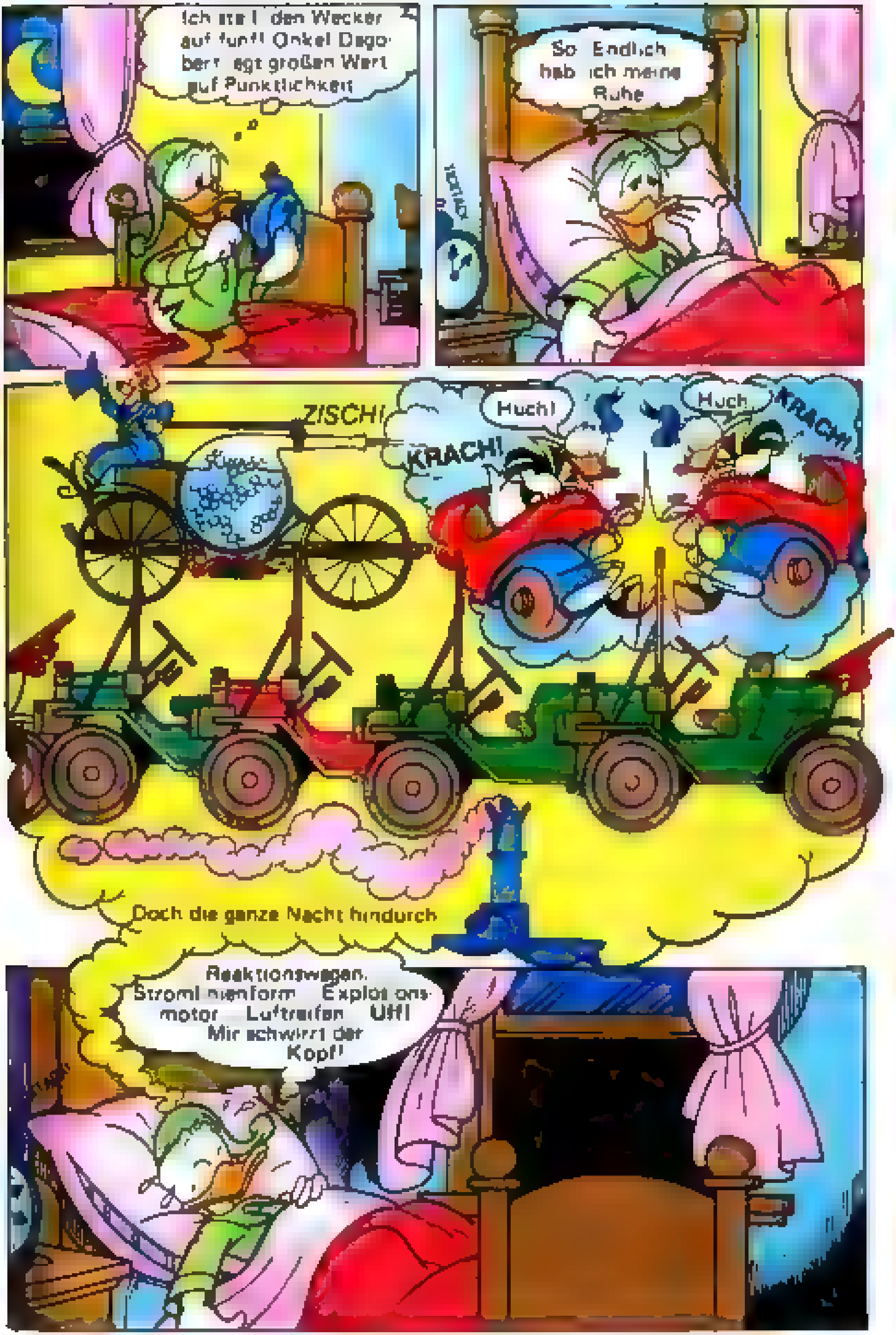
Aber... aber... Jeder sollte etwas von der Mechanik seines Wagens verstehen!
Eine einfache Frage, Donald. Was ist ein „Chassis"?
Nun... äh... das ist einfach! Das ist ein... äh... Klappverdeck... äh...
Nein, Donald! Das ist das Fahrgestell!
Gut, Fräulein Daisy!
Doch zurück zum Explosions- oder Vergasermotor. Einen Moment!
?
Ich habe hier eine schematische Darstellung vorbereitet.


Der normale Explosionsmotor arbeitet folgendermaßen. Der Kolben saugt aus dem Vergaser ein Gemisch aus Gas und Luft an
Das verbrannte Gas wird ausgestoßen und das Spiel beginnt von vorn
Hmm! So gesehen hört sich das ganz einfach an!

Die entstehende Energie wird zu einem großen Teil auf die Räder übertragen! Der Rest speist andere notwendige Energieverbraucher, wie die Scheinwerfer,
Heizung und Gebläse,
die Batterie
die Scheibenwischer,
die heizbare Heckscheibe
Genug! Aufhören! Ich halt's nicht mehr aus!
WD 001
Mir dreht sich schon alles im Kopf herum

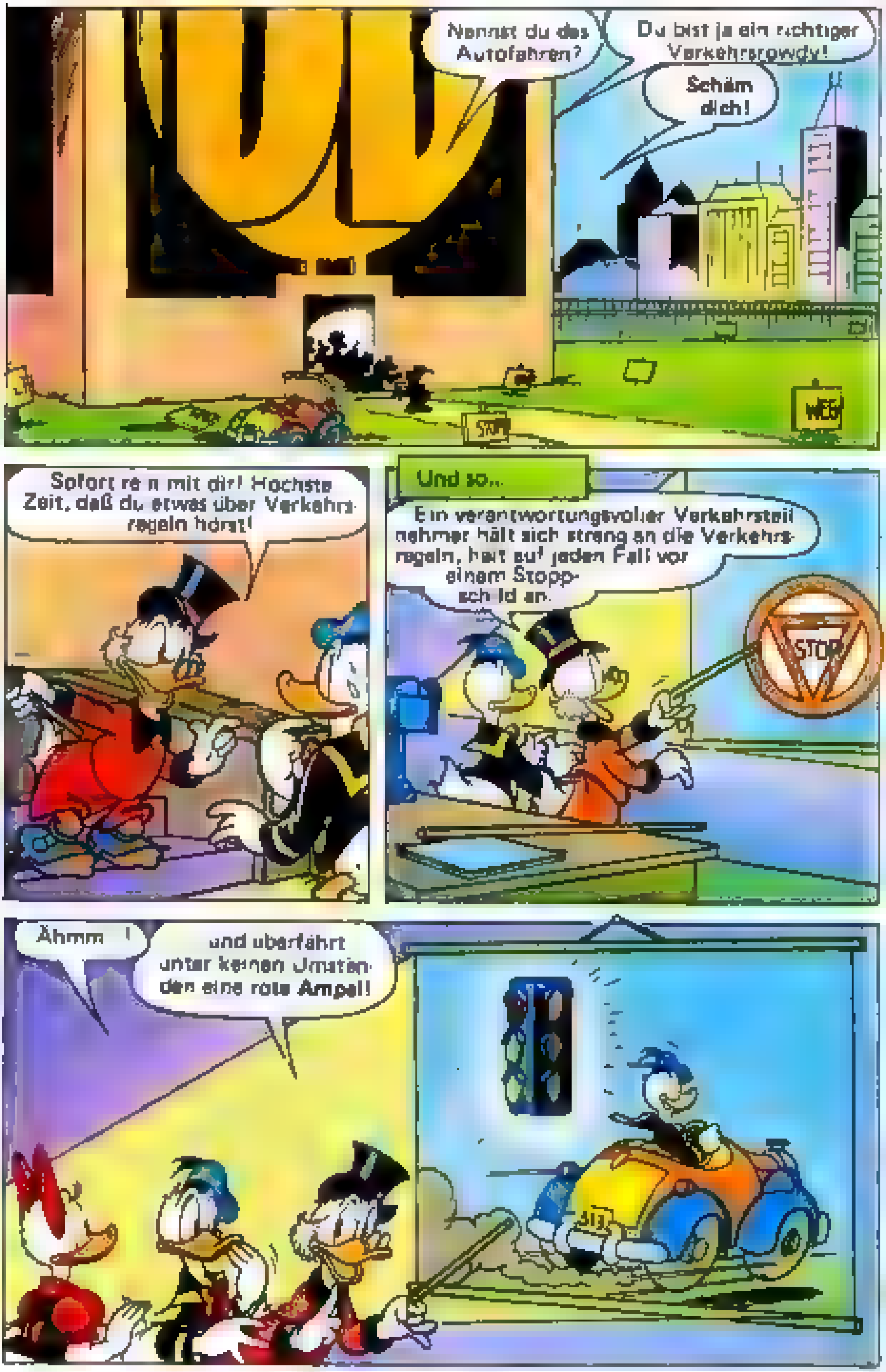
Ich bin schon ganz schwindlig vor lauter Daten! Bitte eine Pause!
Aber gern!
Ich bin sowieso fertig
Ein Glück
Schon nach Mitternacht
Es ist besser, ihr geht jetzt nach Hause! Morgen fangen wir dann richtig an
Dann fahren wir den Kurs fort und schreiben einen kleinen Test!
Schluck! Einen Test!
Ich fürchte, ich kenne da jemanden
auch!

Kurz darauf
Bis morgen
Allen eine gute Nacht
Geht lieber sofort ins Bett! Morgen wird es anstrengend, meine Lieben!
HALT!
WEG
Weiß Donald eigentlich schon, was ihn erwartet?
Natürlich nicht! Sonst wär's ja keine Überraschung!
Je später ich es ihm sage, desto unwahrscheinlicher ist es, daß er ablehnt!
Eine gute Nacht, Daisy!
Schlaf gut, Donald!
WRUMM!
Morgen wird ein schwerer Tag für uns, besonders aber für dich!


Ich stell den Wecker auf fünf! Onkel Dagobert legt großen Wert auf Pünktlichkeit
So! Endlich hab ich meine Ruhe
ZISCH!
KRACH!
Huch!
Huch
KRACH!
Doch die ganze Nacht hindurch
Reaktionswagen. Stromlinienform ... Explosionsmotor ... Luftreifen ... Uff! Mir schwirrt der Kopf!

Tags darauf, um sechs Uhr und zwei Minuten
!
Der Wecker hat versagt. Aber die paar Minuten hol' ich als geübter Fahrer locker wieder rein!
50

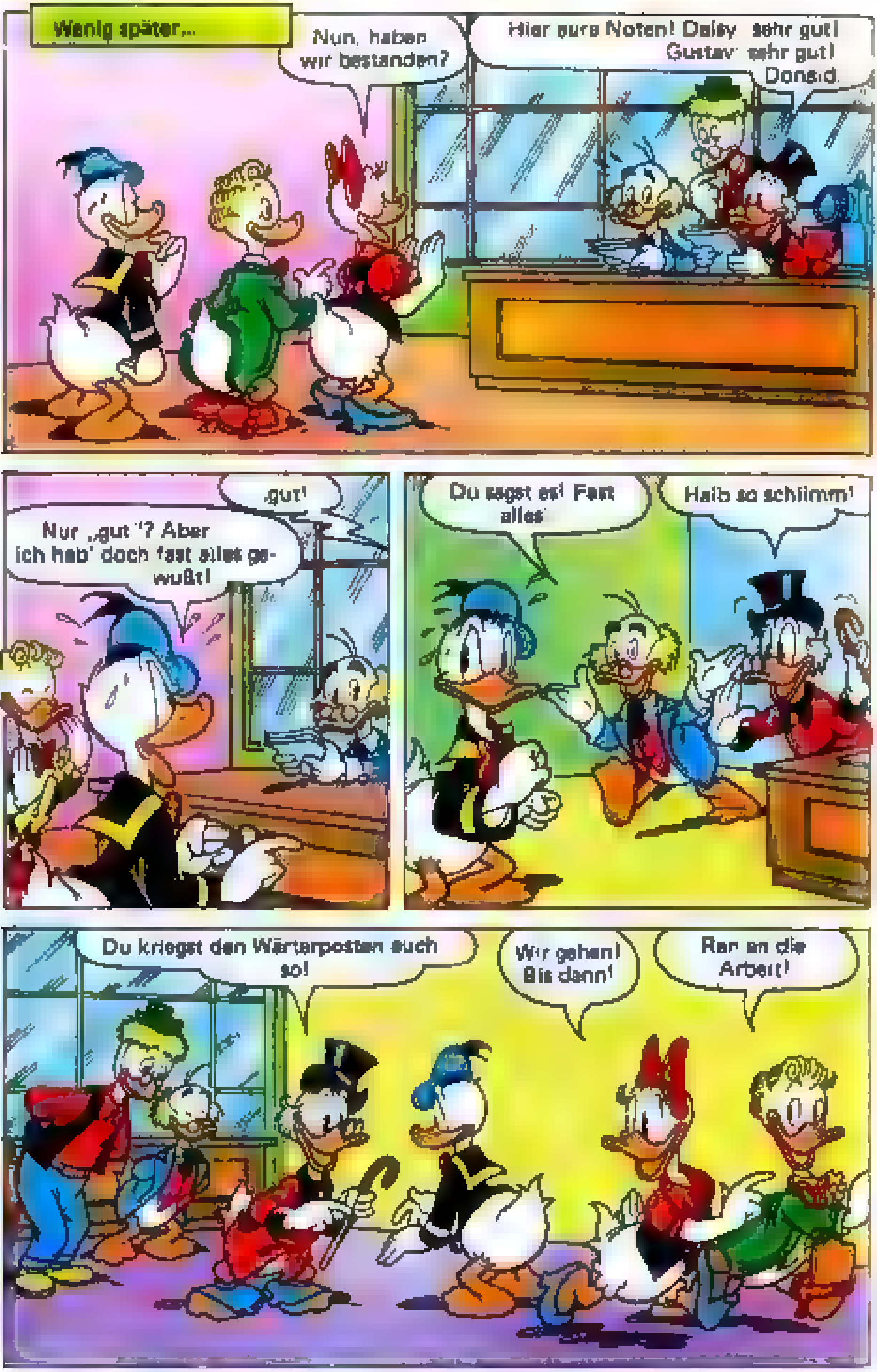
Hehe! Das war aber knapp!
WRUMM!
Huch! Beinah hätt's mich aus der Kurve getragen!
STOP
UIETSCH! WRUMM!
Da bin ich! Guten Morgen allerseits!
Huch!
HALT
Entschuldigt die Verspätung, aber
Unglaublich!
Wir meinen etwas ganz anderes, Donald

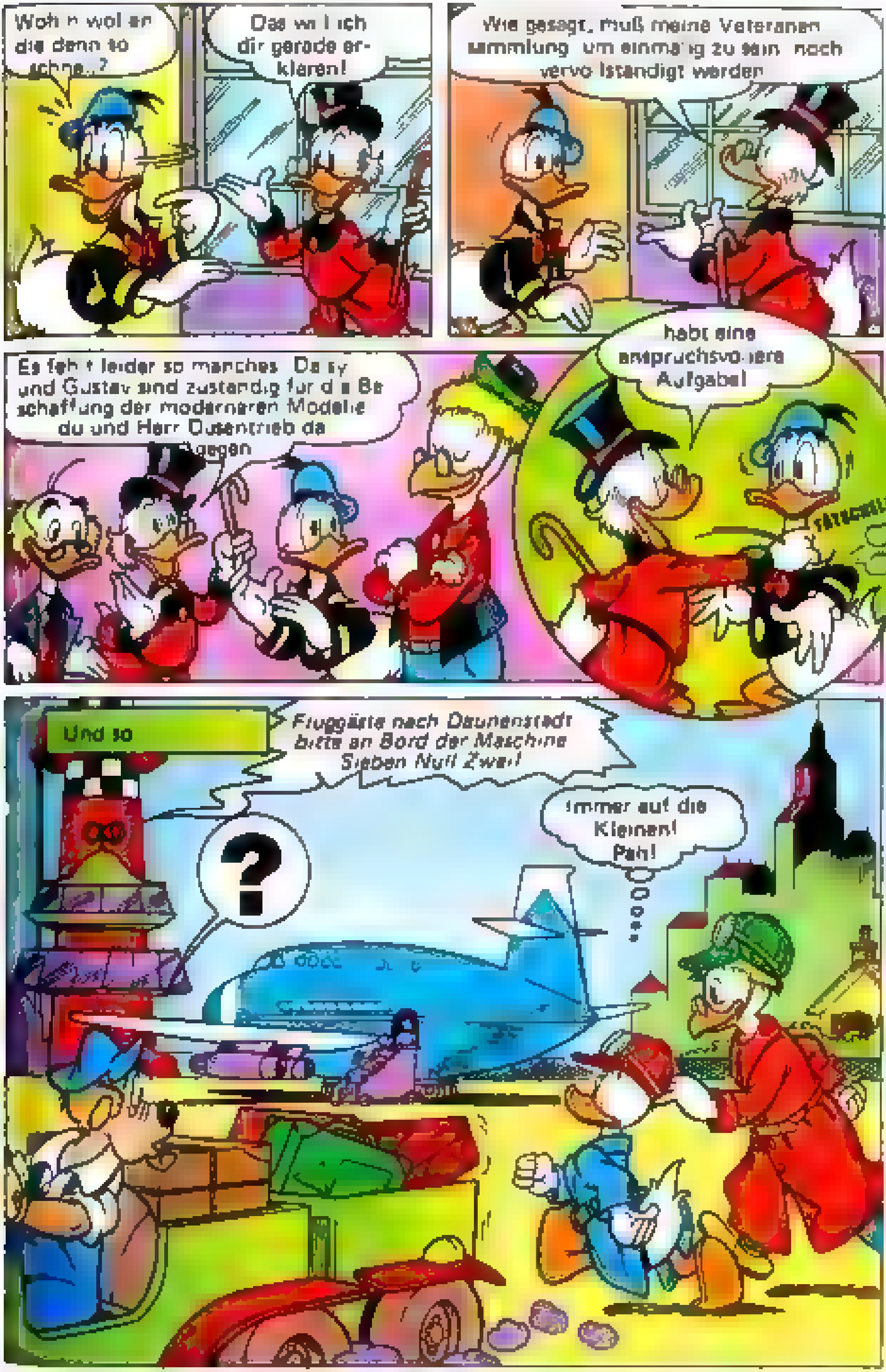

Nennst du das Autofahren?
Du bist ja ein richtiger Verkehrsrowdy!
Schäm dich!
Sofort rein mit dir! Höchste Zeit, daß du etwas über Verkehrsregeln hörst!
Und so...
Ein verantwortungsvoller Verkehrsteilnehmer hält sich streng an die Verkehrsregeln, hält auf jeden Fall vor einem Stoppschild an.
STOP
Ähmm ...!
...und überfährt unter keinen Umständen eine rote Ampel!

Er legt auf jeden Fall den Sicherheitsgurt an
...benutzt den Blinker und
macht von der Hupe nur im Notfall Gebrauch
Er überlädt sein Auto nicht mit sperrigen Gegenständen
ZIPP!
...und sieht zu, daß die Kinder auf den sicheren Rücksitzen Platz nehmen!
Ich sag' den Kindern immer, sie sollen hinten einsteigen!
Das ist aber auch das einzige, was du richtig machst!
Den Rest mußt du wohl noch lernen!

Von heute an werde ich ein vorbildlicher Autofahrer sein!
Das hoffe ich sehr!
Noch eine kurze Schlußbemerkung!
Sicherheit hängt einmal von der Straßenverkehrsordnung ab, aber auch vom...
Auto selbst! Heute werden nur selbsttragende Karosserien hergestellt! Die Autos haben eine gesicherte Fahrgastzelle...
...und vorn und hinten eine Knautschzone, die einen Großteil des Aufpralls abfängt!
Auch experimentiert man mit sauberem Benzin, d.h. umweltfreundlichem Treibstoff!
VERBLEIT
BLEIFREI

So, jetzt bin ich dran mit Roadstern, Tourern und Boliden!
Faß dich kurz, klar? Das ist der 100. nicht der 1000. Geburtstag des Autos!
Schluck! Alles klar
In aller Kürze zu den Geschwindigkeitsrekorden! Der schnellste Wagen aller Zeiten war „The Blue Flame“!
THE BLUE FLAME
Er erreichte 1970 die Rekordgeschwindigkeit von 1016,088 Kilometern pro Stunde!
THE BLUE FLAME
Das war eher eine Rakete als ein Auto!
Genug damit! Kommen wir zu den Tests!


Wenig später...
Nun, haben wir bestanden?
Hier eure Noten! Daisy: sehr gut! Gustav: sehr gut! Donald:
„gut!“
Nur „gut“? Aber ich hab' doch fast alles gewußt!
Du sagst es! Fast alles!
Halb so schlimm!
Du kriegst den Wärterposten auch so!
Wir gehen! Bis dann!
Ran an die Arbeit!


Wohin wollen die denn so schnell..?
Das will ich dir gerade erklären!
Wie gesagt, muß meine Veteranensammlung, um einmalig zu sein, noch vervollständigt werden
Es fehlt leider so manches. Daisy und Gustav sind zuständig für die Beschaffung der moderneren Modelle, du und Herr Düsentrieb dagegen
habt eine anspruchsvollere Aufgabe!
Und so
Fluggäste nach Daunenstadt bitte an Bord der Maschine Sieben Null Zwei!
?
Immer auf die Kleinen! Pah!

Anspruchsvollere Aufgabe. Einfach lächerlich ist das!
Ihr Onkel meint es ernst.
Willkommen an Bord die Herren! Hihi!
Da sehen Sie's.
Alle alten Autos, die wir brauchen, gehören diesem exzentrischen Millionär Otto Zylinder in Daunenstadt!
?
Zum Glück hat der Mann das Hobby gewechselt und verkauft seine Wagen zum Selbstkostenpreis!
Seine neue Leidenschaft sind jetzt Briefmarken!
Warum läßt sich Onkel Dagobert die Autos nicht einfach zu schicken?

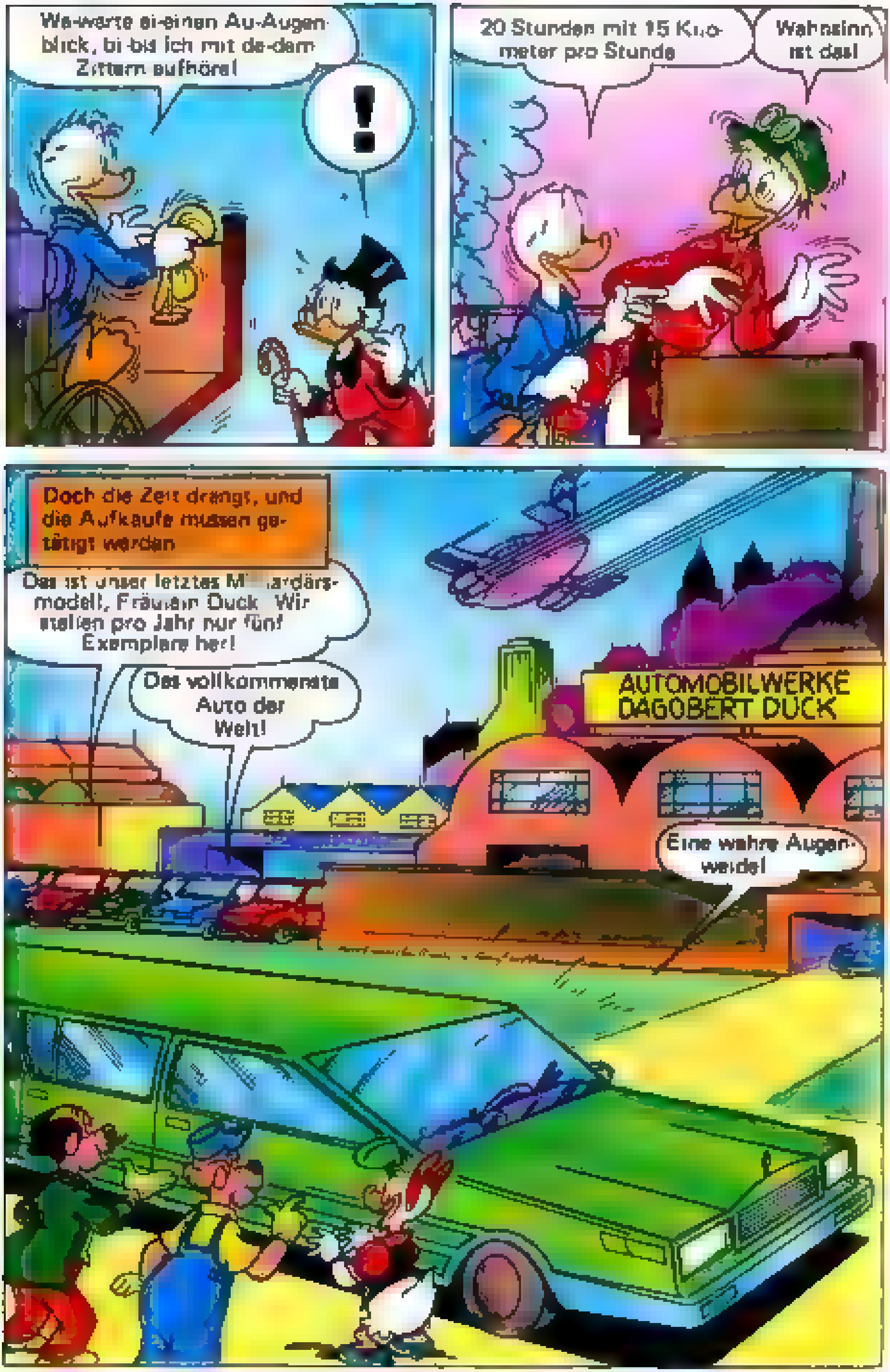
Ausgeschlossen! Die beiden sind seit Jahren verfeindet!
Typisch Onkel Dagobert!
Und was soll unsere komische Maskerade?
Ganz einfach! Nur ihr Onkel konnte die Sammlung im ganzen aufkaufen!
Damit aber Otto Zylinder keinen Verdacht schöpft, will Ihr Onkel, daß wir uns jedes Mal verkleiden!
Aha, so ist das also! Verstehe!
Zwei Stunden später...
HUUUP!
HUUUP!
Und eins nicht vergessen: Wir kennen keinen Dagobert Duck!
Was wünschen Sie bitte?
Mein Name ist Nadold, und das ist mein Mechaniker Dosentrub! Wir suchen Modelle für unsere Oldtimer-Sammlung.
VILLA ZYLINDER

Oh! Antike Automutzen mitten im Sommer?
So fuhren die ersten Automobilisten, Herr Zylinder!
Ein echter Fan schreckt vor keinem Opfer zurück!
Ja! Deswegen habe ich ja auch mein Hobby gewechselt!
Kurz darauf
Nun, gibt es ein Modell, das sie interessiert?
Das hier! Das ist ja ein Traum!
Kein Wunder! Eine absolute Rarität.
… die berühmte Daimler Motorkutsche von 1886!
Natürlich! Es lag mir gerade auf der Zunge!
Hmm.

Fantastisch! Der Motor läuft, als wäre er fabrik neu!
TÖFF! TÖFF! TÖFF!
Hier ist das Geld für das Auto!
Danke! Und hier ist der Kaufvertrag!
Danke! Was ein echter Daimler ist, der schafft die 300 Kilometer mit links!
Eine gute Heimfahrt!
TÖFF! TÖFF!
Ganz schöne Strecke! Hoffentlich haben sie keine Panne!
Hihi! Das hat ja gut geklappt!
Schon! Aber mir schwant so langsam, daß.
TÖFF!

wir mit diesem Veteranen einige Tage auf der Strecke sein werden!
?
Viele Stunden später in Entenhausen
Juchhu! Da bin ich!
Da kommt Daisy! Pünktlich auf die Minute nach unserem Zeitplan! Ausgezeichnet!
RAUS
Alles klar?
Alles läuft bestens!
Dieses Elektroauto ist ein kleines Wunder! Es ist praktisch, handlich, leise...
auto! Sag Primus, er soll's in die Halle fahren!

Hallo, Leute!
Ein toller Schlitten! Was ist das für ein Modell?
Ein Bugatti Royale aus dem Jahre 1933!
RAUS!
WEG!
HALT!
Wie war die Fahrt, Gustav?
Es war ein Traum! Mit diesem Kleinod könnte ich um die Welt fahren, ohne zu ermüden!
STOP!
Sind Donald und Herr Düsentrieb noch nicht zurück?
Huch!
KLAPPER!
SPOTZ!
TSCHUFF!
ZISCH
Ha-hallo!
E-e-endlich haben wir's geschafft!
Ist alles gut gegangen?
HALT!



We-warte ei-einen Au-Augenblick, bi-bis ich mit de-dem Zittern aufhöre!
!
20 Stunden mit 15 Kilometer pro Stunde
Wahnsinn ist das!
Doch die Zeit drängt, und die Aufkäufe müssen getätigt werden
Das ist unser letztes Milliardärsmodell, Fräulein Duck! Wir stellen pro Jahr nur fünf Exemplare her!
Das vollkommenste Auto der Welt!
AUTOMOBILWERKE DAGOBERT DUCK
Eine wahre Augenweide!

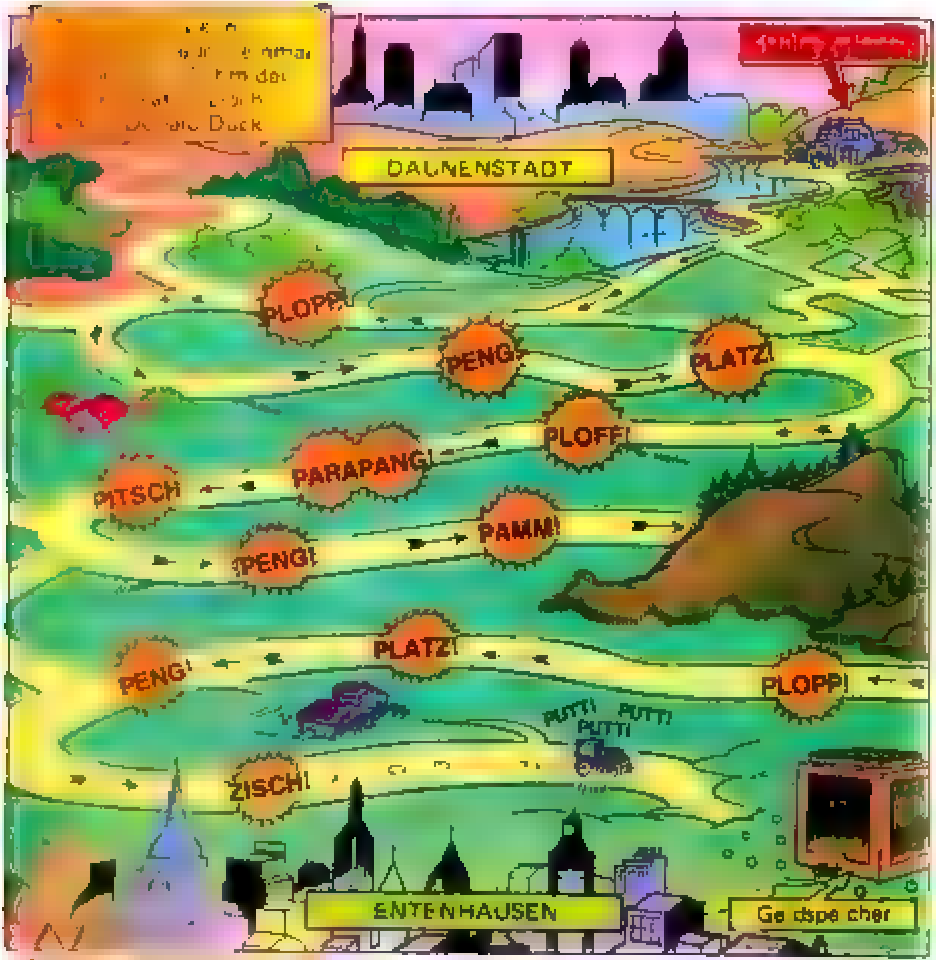
Er ist ausgerüstet mit Antiblockiersystem, Farbfernseher, Telefon und allen möglichen Schikanen! Sogar ein Swimmingpool ist eingebaut!
Allerdings ist der Benzinverbrauch auch entsprechend! Ein Liter auf zehn
Zehn Kilometer! Das geht ja noch!
Zehn Meter! Aber keine Angst! Zu den Extras gehört auch ein...
Tankwagen, der Ihnen bis zum Geldspeicher Ihres Onkels unauffällig folgen wird!
Schluck!
Gustav inzwischen...
Tja, mein übliches Glück! Ich habe schon immer davon geträumt, einmal einen echten Ferrari zu steuern!
4

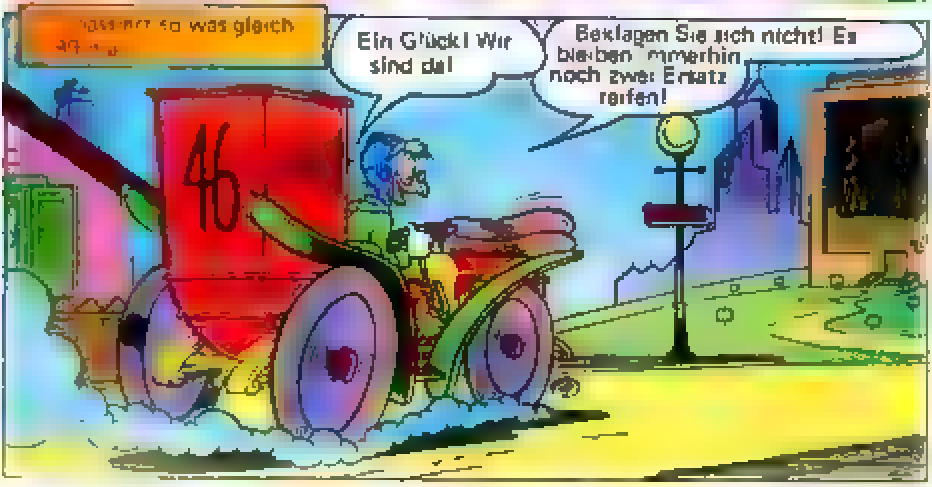
Was war das, Fred? Ein Wirbelwind?
Nein, ein Rennfahrer mit seinem Super-Ferrari!
WUUSCHH!
Oha! Besuch im Anmarsch!
TATÜTATA!
TATÜTATA!
Fahren Sie rechts ran, mein Herr!
?

Geht los wie eine Rakete, was?
Es gibt keine Geschwindigkeits-begrenzung auf dieser Straße!
Sie können mich nicht bestrafen!
Wer redet hier von Strafe? Wir wollten uns bloß mal dieses Traumauto ansehen!
Aber ein Rennwagen darf nicht auf einer normalen Straße fahren!
Stimmt! Es fehlen Blinklichter, Hupe, Bremslichter
Muß ich ihn hier stehen lassen?
Aber nein! Wir begleiten Sie nach Hause!
Und so ...
Huch! Gustav mit einer Polizeieskorte?
Was ist daran verwunderlich? Ein Ferrari hat es verdient!

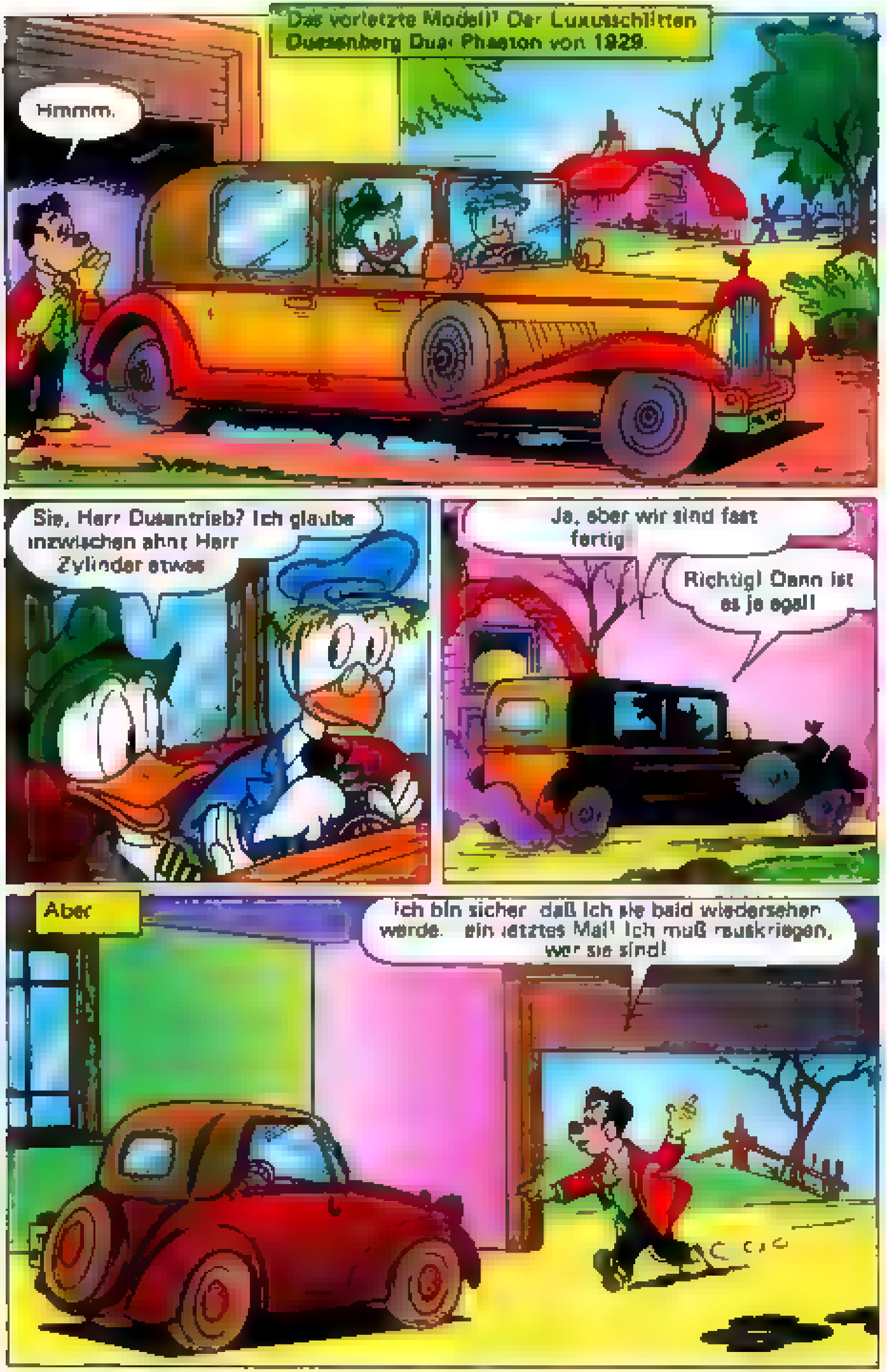
Zur gleichen Zeit
Hier, Herr Treibstoff! Das ist der „Blitz"! Ein echtes Juwel in meiner Veteranensammlung
Angeblich der erste Wagen mit Luftreifen!
Er hatte 60 Pannen auf einer Fahrt!
Keine Angst! Ich gebe Ihnen genügend Ersatzreifen mit!
Danke! Mein Mechaniker verstaut sie sofort auf dem Wagen! Beeil dich, Nodald!
Grummel

Ach, übrigens, sind wir uns schon mal irgendwo begegnet?
Glaub' ich nicht!
Auf Wiedersehen, Herr Zylinder!
Auf Wiedersehen?!
Hehe! Auch diesmal haben wir's wieder geschafft!
Hoffentlich schaffen wir's auch wieder, heil nach Hause zu kommen!
Wir haben nur 100 Ersatzreifen dabei!
Uff! Nur noch 99!
PUFF!
Ich fürchte, die Fahrt wird schlimmer als die erste!
Keine Scherze!
46
Jedem kann doch mal der Reifen platzen, oder?
Ich hoffe, Sie haben recht!


DAUNENSTADT
PLOPP!
PENG!
PLATZ!
PLOFF!
PARAPANG!
PITSCH!
PAMM!
PENG!
PLATZ!
PENG!
PLOPP!
PUTT! PUTT! PUTT!
ZISCH!
ENTENHAUSEN


Ein Glück! Wir sind da!
Beklagen Sie sich nicht! Es bleiben immerhin noch zwei Ersatzreifen!

Nein! Nur noch ein Reifen!
Seufz! Der Blitz hatte auf seiner ersten Fahrt 60 Plattfüße und wir
insgesamt 99! Das ist ein echter Rekord!
Dann werden die Modelle größer und die Reifen stabiler
Ha! Die Fahrt mit diesem Omnibus wird ein Klacks verglichen mit der von vorhin!
Richtig, Daniel!
OMNIBUS 1905
HALT
Diese neuen Kunden heißen Daniel und Düsentrieb. Trotzdem sind es immer
diese beiden Leute, da bin ich sicher! Aber wozu dann die Namensänderung und die ständig neue Verkleidung?

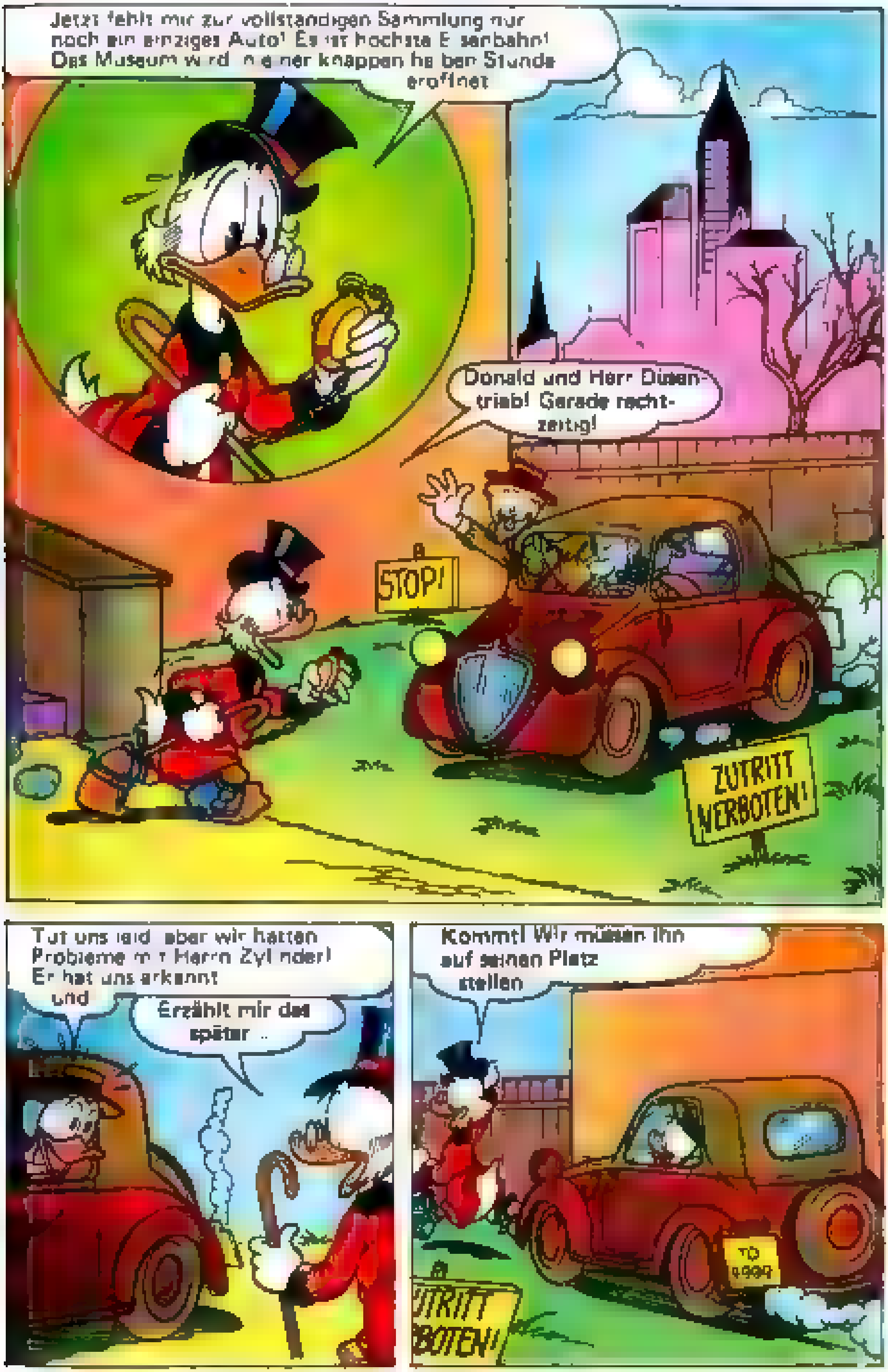

Das vorletzte Modell! Der Luxusschlitten Duesenberg Dual Phaeton von 1929.
Hmmm.
Sie, Herr Düsentrieb? Ich glaube inzwischen ahnt Herr Zylinder etwas
Ja, aber wir sind fast fertig.
Richtig! Dann ist es ja egal!
Aber...
Ich bin sicher, daß ich sie bald wiedersehen werde... ein letztes Mal! Ich muß rauskriegen, wer sie sind!

Also, beim ersten Mal haben sie erwähnt, daß sie einen Rückweg von 300 Kilometern haben!
Der Kleine erinnert mich an jemanden! Wenn ich nur wüßte, an wen? Auch seine falschen Namen ähneln einander!
Grübel Danlod Nodald Naldod
Donald! Der Neffe von Dagobert Duck!
PATSCH!
Da ist es dem alten Geizkragen mal wieder gelungen, mich zu überlisten! Aber jetzt weiß ich Bescheid
Hihi! Ich weiß, was ich jetzt mache! Na wartet, euch werd' ich die Suppe schon versalzen!

Tags darauf
Hallo! Mein Name ist
Ich
Pah! Namen sind Schall und Rauch
Ich habe nur noch einen Wagen! Den Fiat Topolino von 1938!
Toll! Das ist genau der Wagen, den wir suchen!
Bezahlung im voraus! 20 000 Taler in bar!
Hier, bitte!
Hihi! Folgen Sie mir!
Das gehört Ihnen!
Kreisch!

Ich habe es in einer Nacht geschafft, ihn zu zerlegen! Aber ich vermute, daß Donald und Herr Dusentrieb zum Zusammensetzen bedeutend länger brauchen.
Schluck
Viel Glück, die Herren!
Seufz! Was machen wir?
Wir müssen ihn zusammenbauen, Schraube für Schraube!
Zwei Tage später
Hallihallo
Sehr gut, Gustav mit dem Dune Buggy!
DUNE BUGGY

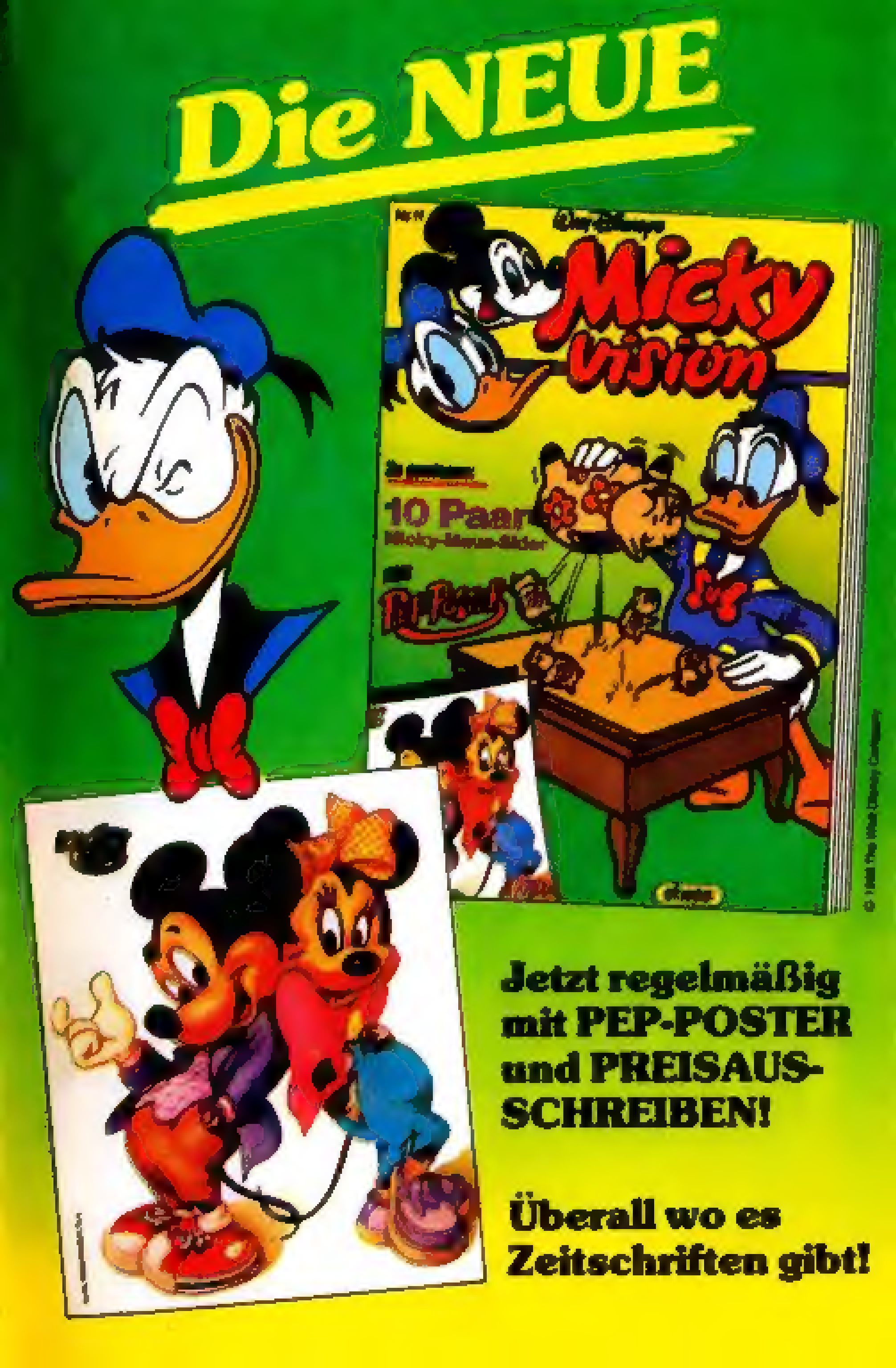
Huhu!
Und da ist auch schon Daisy mit dem Mondfahrzeug, dem Geschenk von der NASA
Sehr großzügig von ihnen! Der Wagen ist eine echte Rarität!
HALT!
Ein Unikat, Primus! Das erste Auto, dessen Reifen über die Mondoberfläche rollten!
...und das vorletzte, das mir fehlte!
HALT!
WEG
Onkel Primus zeigt euch gleich die Standplätze!
Ich komme sofort!
Aber mit Vergnügen!
DUNE BUGGY


Jetzt fehlt mir zur vollständigen Sammlung nur noch ein einziges Auto! Es ist höchste Eisenbahn! Das Museum wird in einer knappen halben Stunde eröffnet
Donald und Herr Düsentrieb! Gerade rechtzeitig!
STOP!
ZUTRITT VERBOTEN!
Tut uns leid, aber wir hatten Probleme mit Herrn Zylinder! Er hat uns erkannt und
Erzählt mir das später ...
Kommt! Wir müssen ihn auf seinen Platz stellen

Und schließlich
AUTOMUSEUM ENTENHAUSEN
Zum 8. Mal Ehrenbürger von Entenhausen!
Danke, Herr Bürgermeister! Und ... äh ... die besagten Steuererleichterungen?
Hast du den Ferrari 31282 da drüben gesehen?
Ein Bugatti von 1929 und das Mondfahrzeug! Sagenhaft!
Was für ein Modell ist denn das da hinten, Herr Wärter?
Eines der ersten Autos überhaupt, mein Junge! Die
Motorkutsche von Gottlieb Daimler!
Die Ausstellung schlägt ein wie eine Bombe!

Dann
Interessant!
Einfach traumhaft!
AUTOMUSEUM ENTENHAUSEN
(VORLÄUFIGER STANDORT)
Wir schließen jetzt, Frau Lehrerin!
Schade! Es gibt noch so viel zu sehen!
Wir kommen morgen wieder! Der Eintritt ist ja frei!
DING! DONG!
Zufrieden Onkel Dagobert?
Ja, es war ein voller Erfolg! Der Bürgermeister hat mir als Ehrenbürger der Stadt eine 30prozentige Steuerermäßigung gewährt.
DING! DONG!

Außerdem zahlt er mir Miete bis zur Fertigstellung des neuen Museums!
Die können sich ruhig Zeit lassen! Ich hab's nicht eilig! Hihi!
Aber wir schon!
Du schuldest uns noch den halben Lohn!
Ja, genau!
Du hattest uns pro Kopf hundert Taler versprochen!
Aber, aber! Ich habe mich nie auf genaue Zahlen festgelegt!
Ich habe nur gesagt, daß ihr die Hälfte bekommt! Also legen wir zusammen und teilen! Schließlich habe ich ja auch mitgeholfen, oder?
Waaaas?
ENDE


Die NEUE
Micky Vision
10 Paar
Jetzt regelmäßig mit PEP-POSTER und PREISAUS-SCHREIBEN!
Überall wo es Zeitschriften gibt!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliarden-akrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 [illegible]
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks … vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 130 – OLYMPIAFIEBER – erscheint am 30. August 1988

Die Buchrücken-Überraschung!

© The Walt Disney Company